Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1938

8.10.1938 (No. 277)

54. Sabegang

50 Jahre "Badifde Breffe"

50 Jahre "Badijde Preije"
Berlag: Badijde Brefle. Grenzmart.
Druderei u. Berlag G.m.b.d., Karlseuhe
a. Kh.. Berlagsgebäude: Saulerblod
Waldit. 28. Ferniprecher 7355 u. 7356.
Haupreschäftstelle, Edriftleitung und
Druderei Balbitraße 28. Bolitigedfonto
Karlseuhe 198 00: Lelegramm.Abreffe:
Badijde Breffe, Karlseuhe. Bezir 14a u s g a b e n : "Darde Mnzeiger" Geläditstielle Durmersheim; "Reuernheim
und Kinzighote". Geläditstielle Redl, Hriedenstraße Kr. 8. — Kund 700 Ausgabeltellen im Stadt und Land. —
Beilagen: Wochenendbeilage, BB-Conntagsdoff" Buch und Kaiton; Atelier
und Leinwand BB-Koman-Blatt Die
jungeWelt / Frauenzeitung / Die Keite /
Landipolitägenen Beriche der Badijden Areffe
ift nur bei genau. Luellenangade gestatier
Gür underlangt überlandte Beiträge über.
Limmt die Schilfieltung felne Laftung.

Badime Prese

Mene Badifche Preffe

Meuer Rhein- und Rinzigbote

Sandels=Beitung

Badifche Landeszeilung

General-Unzeiger für Gudweftdeutichland

Sardt-Unzeiger

Rarlsruhe. Samstag, den 8. Oftober 1938

Auch ein Ergebnis von München:

Stimmungswandel in 116A

Wachsende Einsicht in der Presse - Wahre Berichterstattung gesordert

"Schluß mit den Moralpredigten!"

Bafhington, 8. Oft. Die Breffe der ameritanischen Bundeshauptstadt fowie auch die Zeitungen in allen größeren Städten des Landes beschäftigen fich auch in diefer Boche in Melbungen und ausführlichen Betrachtungen fast ausichließlich mit der glücklich beigelegten europäischen Krife der lebten Boche und den möglichen Folgen des Münchener Abtom= mens. Dabei ift gang allgemein ein bemerfen 8: werter Bandel in der Ginftellung gu diefen Problemen festauftellen. Immer deutlicher wird all= mablich in allen wirflich amerifanischen Rreifen die Erfennt= nis, daß die hniterifden Butausbruche der judifden Bepreffe in Remport nichts an der Lage in Europa andern fonnen. Dan erfennt, daß die europäischen Großmächte die dortige Lage sicherlich beffer beurteilen fonnen, als die auf vielfach tendengible Meldungen angewiesene amerifanische Deffent=

hr

br:

Damit hat auch die anfänglich verfchiebentlich feftzuftellende Buftimmung gu Roofevelte Friedensappell erheblich nachges laffen. Es mehren fich die Mengerungen, die ber Bundesregie: rung den Rat erteilen, fortan Moralpredigten gegen die autoritären Staaten in Europa gu unterlaffen, benn fie nug: ten nicht, fondern fie erregen nur Difftimmung.

Die führende Zeitung der Bundeshauptstadt, die "Ba = fhington Poft", drudt jest fogar Buidriften aus England ab, die fich emport gegen die Bormurje wenden, die ameritanifche Blätter anläglich des Münchener Abfommens gegen das "perfide Albion" richten au fonnen glaubten. In Diefen englischen Buidriften werden die Amerifaner in durren Borten darauf aufmertfam gemacht, daß Amerifa, von Brafident Bilfon angefangen, ftete von hoher moralifder Barte fpreche, aber jede fonfrete Mitarbeit oder Berantwortung ablehne.

Befonders bemerfensmert und fennzeichnend für die beginnende Umftellung der biefigen Unfichten ift auch ein Leitartifel des gleichen Blattes, in dem die amerifanische Breffe aufgefordert wird, fich endlich ihrer Berantwortung bewußt au werden und die amerikanische Deffentlichkeit nicht weiterbin durch faliche oder tendengioje Berichte irreguführen. Co fei es falich und unverantwortlich, wenn gemiffe Korrefpons benten aus London, Brag und anderen Städten behaupteten, daß Deutschland jest mehr verlange, als in München verabredet worden ware. Jeder objeftive und forgfältige Beobachter muffe fich flar fein, daß alle deutiche Forderungen territorialer Art fich genan im Rahmen des Münchener Abfommens halten.

Dieje Ginftellung eines ameritanifden Journaliften ift übrigens teine vereinzelte Ericheinung, benn die am Freitag in der ameritanischen Breffe veröffentlichten Melbungen aus Europa ftellen faft übereinftimmend feft, daß die Berhandlun= gen des internationalen Ausschuffes in Berlin in durchans harmonilidem Beifte burchgeführt werden und daß Deutich= land feine neuen Forberungen geftellt hat,

Abschnitt IV besetzt

Aummer 277

Berfaufspreis 10 Bfg.

Suliellgeld. Ericeint Imal wöchentlich als Morgenzeitung, Abbeitellungen fornen nur teweils direlt beim Berlag, und gwar bis gum 20. bes Monats auf den

Monaté-Lesten angenommen werben. Anzeigenpreis: B. St. Breislifte Ar. & gültig. Die 22 mm breite Millimererzeile 10 A.C. Ermäßigter Erundpreis In. bet mehr als 6 gelchäftl. Anzeigen eines Wer-

Begittsausgaben: "Rever Abeine u. Armstigber Frundbreis 8 R.). "Hardbellnzeiger 3 R. Stellens Geiuche u. Angebote, Familiene u. 1- u. 2-lvallige Gelegenbeitsanzeigen von Brivaten ermäßigter Breis. Die 94 mm breits Millimeterzeile im Terriei 65 R. Bei Mengenablöfüffen Rachlak nach Staffel 18

Berlin, 8. Oft. Das Obertommando ber Behr. macht gibt befannt:

Die Truppen des Generaloberften von Rundftedt haben die Besegung bes Gebietsabichnittes IV beenbet.

Rückführung der judetendeutschen Flüchtlinge

Berlin, 8. Dft. Die REB. ift mit ber Rudführung aller sudetendeutschen Glüchtlinge beauftragt. Coweit bie Glüchtlinge in Beimen, Ginrichtungen und Lagern weilen, werden fie von dort aus ordnungsgemäß im Ginvernehmen mit der Deutschen Reichsbahn bis in die Beimat abtrands

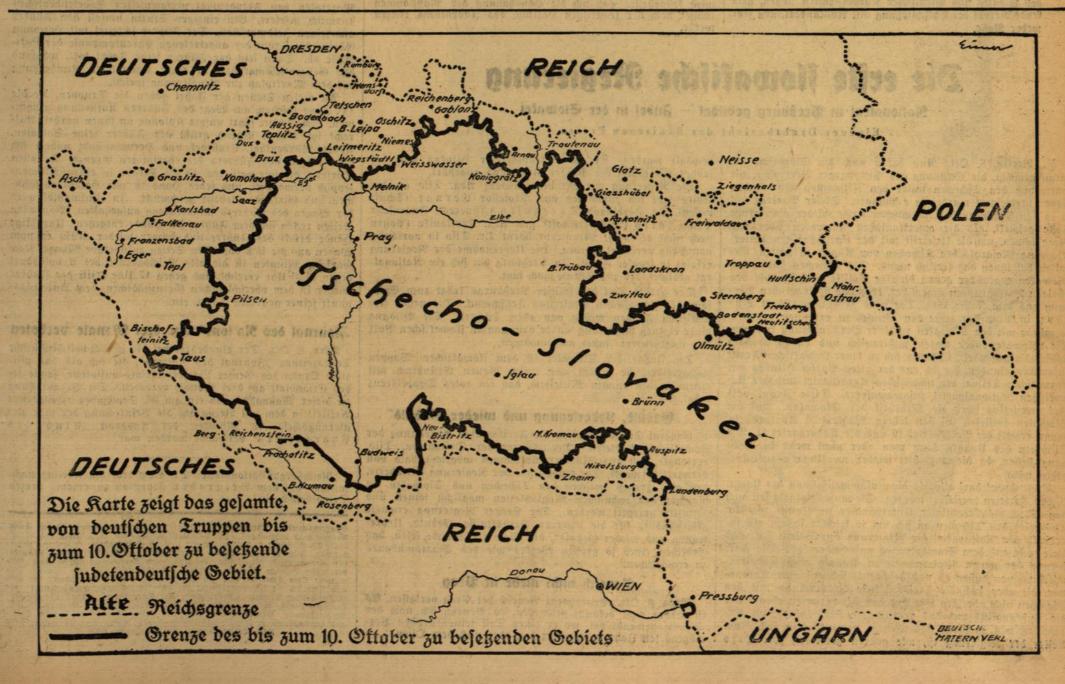
Diejenigen Glüchtlinge, die bislang nicht von der REB. erfaßt find, melden fich umgehend bei ben nächft gelegenen Dienftftellen ber REB. für ben Rudtransport. Gie werben dann den ordnungemäßigen Cammeltransporten angeichloffen.

Glüchtlinge, die felbständig beimtehren wollen, ohne daß fie im Belig eines befonderen Durchlagicheines ber Dienfte ftellen ber Geheimen Staatspolizei find, wird ber Uebertritt in die subetenbeutschen Gebiete verwehrt.

Aus der tichechischen Armee entlassen

400 judetendentiche Coldaten gurudgefehrt

Rarlsbad, 8. Oft. 3m Laufe des Donnerstag find die erften von den Ticheden auf Grund bes Mundener Abtommens entlaffenen fudetendeutichen Goldaten in Rarlsbad eingetroffen. Rund 400 Mann, die in der Rabe von Brag in Garnifon itanden, wurde am Camstag voriger Boche 'ber



fte

W. E

Be Di be

bi

gr M Ia

ho fa fir was he

ju fd an ei

iti BE

81 B

nı

n

Befehl verlesen, daß sie entlassen würden. Darauftin wurden ihnen ihre Bassen sosort abgenommen. Immerhin dauerte es aber noch volle drei Tage, ehe sie ihre Entlassungsscheine erhielten. In einem Sammeltransport wurden die Sudetendeutschen dann bis zur letzen Eisenbahnstation vor der deutschen Jone gebracht. Bon dort aus mußten sie sich zu Juß über die Demarkationslinie begeben, wo sie von ihren Kameraden aus dem Altreich herzlich begrüßt und vor allen Dingen reichlich verpslegt wurden.

Die erften Beifeln gurückgekehrt

Mit einem Sonderzug der Deutschen Reichsbahn sind in Eger etwa 300 Volksgenossen eingetrossen, die zum Teil von den Tschechen als Geiseln verschleppt worden waren. Es handelt sich um etwa 170 der in Bestböhmen am 24. und 25. September verhafteten Geiseln. Der Rest sind militärpslich-

Die 170 Geiseln waren bis au ihrer Freilassung im Interniertenlager in Südmähren untergebracht gewesen. Der Lagerkommandant, ein Gendarmeriehauptmann, ließ dann die Geiseln, von denen er bereits wußte, daß sie freigelassen waren, unter schärfster Gendarmeriebededung nach Gayda bringen. Er drohte ihnen mit Kerkerstrasen und Erschießen, wenn sie einen Fluchtversuch unternehmen würden.

Keine Blumen werfen!

Berlin, 8. Oft. Der Stabsleiter des Stellvertreters des Führers, Reichsleiter Martin Bormann, gibt auf Befehl des Führers folgende Anordnung befannt:

Trog mehrsach ergangener Beröffentlichungen, nach denen das Bersen von Blumen und anderen Gegenständen in den Bagen des Führers oder seiner Begleitung unbedingt versoten ist, sind in den legten Tagen wieder mehrsach Blumen in den Bagen des Führers geworsen worden. Der Führer wurde gestern von einem Blumenstrauß im Gesicht leicht verlegt. Um jedes Bersen von Blumen sür die Jutunst unmöglich zu machen, sind alle Führer der Partei und ihrer Gliederungen verpslichtet, vor einer Durchsahrt des Führers sämtzlichen Personen, die Blumen in der Hand halten, diese abzunehmen. Die Ortsgruppenleiter und die Führer der örtlichen Gliederungen sind sür die Junehaltung dieser Anordnung persönlich hastbar.

Sitler und Göring im Gebiet IV

Stürmifche Begrüßung des Oberften Befehlshabers, des Generalfeldmarichalls und der Truppen

Neustadt (OS), 8. Oktober. Freitag vormittag setzte der Führer von Neustadt (OS) aus seine Fahrt in das Sudetenland fort. Gleichzeitig mit den deutschen Truppen begab er sich in die Zone IV. Es handelt sich bei diesem Abschnitt um das weitgedehnte Bergland, das im Westen von der Grafschaft Glatz und im Osten von dem Gebiet um Leobschütz und Ratibor umsäumt wird.

Mit dem Führer nahm auch der Oberbesehlshaber der Lustwasse, Generalseldmarschall Göring, an der Fahrt teil. Dem Führer und dem Generalseldmarschall wurden von der Bevölferung des eben besreiten sudetendeutschen Landes um Jägerndorf und Freudenthal beispiellose, überwältigende Kundgebungen zuteil.

Gegen 11 Uhr überschritt der Führer zwischen Eichhäusel und Arnsdorf die ehemalige Reichsgrenze in Richtung auf Olbersdorf und Jägerndorf. Mit jubelnder, aus übervollem, dankbarem Herzen kommender Begeisterung hieß die Bevölferung dieses Landesteiles ihren Befreier Adolf hitler willfommen. Besonders herzlich wurde auch der Generalfeldmarschall Göring bei diesem seinem ersten Besuch auf sudetendeutschem Gebiet geseiert.

Ein besonders festlicher Empfang wird dem Führer in Olbersdorf zuteil. Ein einziger Begeisterungssturm empfängt den Führer auf dem Marktplatz. Benige Minuten nur weilt der Führer unter der Bevölkerung von Olbersdorf. Diese Minuten aber haben den Männern und Frauen und der Jugend die glücklichsten Augenblicke ihres Lebens gegeben.

Ueber Schönwiese und Kohlbach erreichen wir um 11.45 Uhr Jägerndorf, den ersten größeren Ort im östlichen Teil der Zone IV. Die Bevölkerung von Jägerndorf hat sich im inneren Teil der Stadt zusamengeballt, wo sie dem Führer einen beispiellosen triumphalen Empfang bereitet. Zu schnell ist auch hier die Bandlung gekommen, so daß die überglücklichen Menschen es noch kaum fassen können: vor kaum einer Boche noch neue Drahtverhaue und Straßensperren der Tichechen, dann die Stunde der Befreiung.

Ihr ganges überftrömendes Mitgefühl, ihre unenbliche Dantbarkeit bringen fie bem Führer bar, als er langfam burch bie Straßen von Jägerndorf fährt. Mit Zehntausenben von

Satenfrengfahnchen winten fie bem Gubrer und hermann Goring an.

Auf dem Marktplat erreicht die unermeßliche Begeisterung ihren Höhepunkt. Bis zum letzten Binkel ist der herrliche Plat dicht gedrängt von der Bevölkerung besett. Unter dem tosenden Jubel der Tausende ichreitet der Führer mit Generalschaft Göring und Generaloberst v. Rundstedt die Front der Ehrenkompanie vor dem Rathaus ab. Als der Führer dann mit Hermann Göring und Konrad Henlein auf dem Balkon des Rathauses erscheint und die gewaltige Menschennenge überblickt, schlägt ihm ein ungeheurer Orkan uns sagdarer Begeisterung entgegen.

Begirtsleiter Barwig macht fich jum Dolmetich ber Gefühle feiner Landsleute und heißt den Führer im Namen der Bevolterung aus übervollem Bergen willtommen.

Dann spricht Konrad Henlein, dem ebenfalls eine herzliche Begrüßung zuteil wird, tiesempfundene Worte des Willkomms, die mit einem Bekenntnis zu Führer und Reich ichließen. Als Konrad Denlein für die Sudetendeutschen gelobt, daß sie alle in guten und schlechten Tagen zum Führer stehen werden wie ein Mann, da gibt erneut ein einziger Orfan des Jubels und der Begeisterung die Bestätigung der Sudetendeutschen auf diesen Schwur.

Der Rührer bankt

Der Gubrer bantt Kontab Genlein mit einem festen Sandes brud. Bieber ichlägt ihm bann minutenlanger Inbel und eine unvorstellbare Begeisterung entgegen, als er selbst nun bas Bort ergreift.

In mitreißenden, padenden Borten spricht der Führer dann von der neuen deutschen Bolksgemeinschaft, die alle Deutschen umfaßt, und von der neuen starken deutschen Behrmacht, der Bolktederin des Willens dieser Bolksgemeinschaft. Tosender Beisal schlägt dem Führer entgegen, als er erklärt, daß man vielleicht drei oder sechs Millionen Deutsche entrechten und unterdrücken kann, daß aber 80 Millionen Deutsche

niemand in dieser Welt beugen kann.

Jum Abschluß dieser seiner ersten Reise durch das Sudes tendentschland dankt der Führer sodann den Sudetendentschen noch einmal für die langjährige Trene, die sie nuter schwerken Umständen ihrem Bolkstum gehalten haben. Er schließt mit den Borten, daß am 10. Oktober nun auch der letzte Rest des Sudetenlandes unter dem Banner des Hafentrenzes siehen werde. Dann sei dieses Gebiet frei und sür alle Zeiten uns

widerruflich ein Reichsgan ber bentichen Ration. Benige Minuten fpater verlätt ber Führer unter bem braufenden Jubel ber Jägerndorfer wieder diefe Stadt.

Gegen 18 Uhr macht der Führer auf dem Burgplat bei Jägerndorf eine kurze Raft, wo er im Freien mit seiner Begleitung aus der Feldküche das Eintopfessen einnimmt. Dann besichtigt er wenige Kilometer hinter Jägerndorf bei dem Ort Neuerbergdorf einige tschechtsche Bunker, die erst morgens von den Tschechen verlassen worden waren.

Durch das reizwolle Dügelland und die Ansläufer der Glaber Berge ging die Fahrt an diesem herrlichen, sonnigen Gerbittag nach Freudenthal. Hier werden Abolf ditler und dermann Göring von den zu vielen Tausenden auf dem Marktplat von Freudenthal versammelten Sudetendeutschen ftürmisch gefeiert. Ein einziger Sturm umtost den Führer und seinen Feldmarschall. Der Führer schreitet mit Hermann Göring die Front der angetretenen Ehrenkompanie der Luftwaffe ab. Dann setzt der Führer seine Fahrt sort, während der Generalfeldmarschall in einer machtvollen Kundgebung auf dem Marktplatzur Bevölkerung spricht.

Un vielen Stellen der Fahrt haben die Truppen, die die IV. Bone befegen, am Bege des Guhrers Aufftellung genom= men. Im Schritt fahrt unfere Rolonne an ihnen vorbei, Aufrecht im Bagen ftebend grußt der Guhrer feine Golbaten. Ueber Burbenthal, Ginfiedel und hermannstadt nähert fich die Rolonne des Führers der ehemaligen Grenze. In allen Dorfern, die mir paffieren, ift die Strage in einen Blumenteppich vermandelt, und jedes Saus ift mit Safenfreugfahn: den und Girlanden festlich geschmudt. In Budmantel wird ber Bagen des Führers minutenlang aufgehalten. Bon allen Seiten reden fich dem Guhrer die Bande entgegen. Ungahlige Sande brudt der Guhrer und immer wieder grußt er vom Bagen aus die ihm von allen Seiten gujubelnde Menge. Rach wenigen Minuten ift die alte Reichsgrenze bei Arnoldsborf gegen 16.25 Uhr erreicht, und gegen 17 Uhr trifft der Guhrer wieder in dem oberichlefifden Grengitadtchen, dem Ausgangspunft feiner geftrigen Sahrt, ein.

"Nournal des Rations" auf drei Monate verboten

Bern, 8. Oft. Der Bundesrat hat die jüdisch-bolichewistische Tageszeitung "Journal des Nations", die sich als das offisiöse Organ des Genser Ligasekretariats aufspielte, sowie jedes Ersahblatt auf dret Monate verboten. Die Beranlassung zu dieser Mahnahme gab ein am 30. September erschienener Artikel, in dem mit Bezug auf die Besprechung der vier Megierungschefs in München der Ausdruck "Elub des Ehareutiers" verwandt worden war.

Reichsorganisationsleiter Dr. Len traf am Freitag nachmittag auf dem Belgrader Flugplat ju einem furgen Bringthefuch ein.

Sauvischristeiser: Theodor Ernk Eifen: Stellvertreter: Johann Jakob Stein, Prehgeleulich veganitwortl.: Für Politik u. Schlukbienkt: A. A. Stein (abwesend) i. A. Th. E. Cifen: f. Bolfswertschaft: i. B. D. Schnenkardt; f. Aultur. Unier. bollung, Film u. Hunt: duber Doerrichad: f. d. Stadtiell: Alois Alchardt; sir Kommunales, Brieffolien, Gerichts, und Bereinsanderichten: Karl Binder: für Badilche Ebronik: herdett Schnellhardt: für den übrigen Seismatteil: Otto Schreiber; für den Sport: i. K. Habert Doerrichust; für All und Unibruch die Alteiber; für den Eport: i. K. habert Doerrichust; sir wind Unstruck der Angeligenteil: Krang Kathol; alle in Karlsrube: Berlingsfeiter; für den Angeigenteil: Krang Kathol; alle in Karlsrube: Berlings-Druderet und Berlag Gmbb. Karlsrube i. B. Berlagsseitung: Arthur Beisch. DN. IX. 1938: über 26 500, dabon Stadtund Landausoabe 22 533, Bezirlsausgabe Keuer Rhein, und Kinzigbote über 2900. Bezirlsausgabe Hardt-Angeiger 1098,

Die Judenfrage in Italien

Bichtige Befchluffe des Großen Faichiftifchen Rats - Gegen das antifafchiftifche Weltfudentum

Rom, 8. Oftober. Der Große Faschiftische Rat betonte in seiner Situng am Donnerstagnacht als Folge der Eroberung des Imperiums die absolute Dringlichfeit der Rassenfrage und die Notwendigkeit eines Rassenbewußtseins. Er erinnert daran, daß der Faschismus seit 16 Jahren stets eine positive Tätigkeit entsaltet hat, die auf die quantitative und qualitative Idee der italienischen Rasse abzielt, eine Richtung, die durch Kreuzungen und Bastardbildungen mit unberechenbaren politischen Folgen ernschaft gefährdet werden könnte.

Die Judenfrage ift nur die für das Mutterland geltende Seite eines Problems allgemeinen Charafters.

Der Große Rat des Faschismus ordnet an:

a) Das Berbot ber Cheschliefung von Italienern und Italienerinnen mit Angehörigen der hamitischen, semitischen und anderen nichtarischen Rassen.

b) Das für Zivil- und Militärpersonen, die im Dienste des Staates und öffentlicher Körperschaften stehen, geltende Berbot der Cheschliehung mit Ansländerinnen jedweder Rasse, c) Die Ehe von Italienern und Italienerinnen mit Ausländern selbst arischer Raffe bedarf ber porherigen Bustimmung bes Innenministeriums.

d) Die Mahnahmen gegen Personen, die das Ausehen der Rasse in den Gebieten des Impersums schädigen, mussen verschärft werden.

Weiter erinnert der Große Rat des Faschismus daran, daß "das Weltjudentum, insbesondere nach der Aushebung der Freimaurerei, die treibende Araft des Antisaschismus auf allen Gebieten ist und daß das ausländische oder abtrünnige italienische Judentum in einigen entscheidenden Zeitabschutten, wie in den Jahren 1924 und 1925 und während des abessinischen Arieges, einmütig saschienseindlich war."

Ju der Frage der Einwanderung von Juden nach Aethiopien schließt der Große Rat des Faschismus die Möglichkeit nicht aus, in einigen äthiopischen Gebieten eine kontrollierte Einwanderung europäischer Juden zuzulassen, auch um die jüdische Einwanderung von Paläitina abzulenken. Abichließend wird seitgestellt, daß sich die Sandhabung der Nahnahmen immer nach der jeweiligen Haltung des Judentums richten werde.

Die erste slowatische Regierung

Nationaleat in Presburg gebildet — Jubel in der Slowafei

M. Berlin, 8. Oft. Run haben auch die Clowafen fich baran gemacht, die Erfüllung des Bittsburger Bertrages, die ihnen von den Tichechen unter den feltfamften Bormanden bisher verweigert murde, ju ergwingen. Diefer Bertrag hat ja in den Anfängen der tichechischen Rrife wieder eine große Rolle gefpielt, als die amerikanischen Clowafen über das Meer famen, um die Urichrift mit der eigenhändigen Unterzeichnung Mafarnts den Tichechen vor Augen zu halten. Geholfen hat ihnen das freilich nichts. Die Tichechen haben den Clowaten gegenüber genau diefelbe Politif verfolgt wie ben übrigen Bolfsgruppen gegenüber, trot der vertraglichen Binbung aus bem Jahre 1918. Der neue Minifterprafident Gn = rovy in Brag bat awar den Bunich gu erfennen gegeben, es murde mit den Clowafen gu einer Berftandigung fommen. Die Clowafen aber waren migtrauifch und haben deshalb felbständig gehandelt, fie haben fich gu einer flowafischen Front Bufammengefunden, die fich aus ber alten Partei Slinfas mit flowafifden Teilen, der tichecifden Agrarpartei und der ilowafifchen Nationalpartei susammenfeste. Dieje Front verfügt zweifellos über die Mehrheit der Glomafen. Auf die Clomaten entfielen bei den letten Bahlen 56 Abgeordnete, davon erhielt die Bolfspartei 19 und die Agrarpartei 11. Die Stimmen der Ungarn fann man aber nicht mehr in Rechnung ftellen, ba diefes Gebiet wieder an Ungarn gurudge-

Diese Front darf also als die Zusammensassung der slowatischen Parteien bezeichnet werden. Sie muß infolgedessen auch
von Prag als berechtigter Unterhändler anerkannt werden.
Das wird den Tschechen an sich um so leichter fassen, als innerhalb der Bolkspartei die Regierung durchgeseth hat, daß
diese nicht aus dem Staatsverband ausscheiden soll. Die Korderung der neuen Regierung lehnt deshalb auch sede Einmischung von außen ab und beschränkt sich auf eine Antonomie, die aber doch die staatsrechtliche Bermischung mit den
Tschechen nicht abreißen läßt und das Finanzwesen ebenso wie
die Außenpolitif und das gemeinsame Staatsoberhaunt beibehalten will, während das Militär getrennt sein soll Zum
Leiter der Regierung ist, wie gestern gemeldet, Dr. Tiso

gewählt worden. Er war Stellvertreter Glinfas und hat früher wieberholt der Prager Regierung angehört.

Die Regierung mit Ministerprässdent Abg. Tiso an der Spise sett sich zusammen aus Prosessor Cernaf (Schulwesen), Dr. Ferdinand Durcansty (Inneres), Ingenieur Beter Zatko (Landwirtschaft) und Abg. Tepliansky (Posten noch nicht bekannt). Ministerprässdent Dr. Tiso ist vorläusig von Prag vereidigt worden. Die Uebernahme der Regierung ersolgt in legaler Form. In Presburg hat sich ein Nationalrat gebildet, der zur Stunde noch tagt.

Der größte Teil der häuser Bregburgs trägt jum Empfang der flowatischen Regierung Festschmud. Die neuen flowatischen Fahnen weben von allen Dächern. Die Bildung einer eigenen Regierung wurde vom ganzen flowatischen Bolk mit ungeheurem Jubel aufgenommen.

Die Fahne der Slowafei ist dem slowafischen Bappen nachgebildet; sie besteht aus einem blauen Grundtuch mit einem weißen runden Mittelfeld, das ein rotes Doppelfreus

"Geduld, Aeberlegung und wieder Geduld"

General Sprovy empfing am Freitag eine Abordnung der flowakischen Parteien. Der Führer der Delegation, Tiso, verlangte, daß das Silleiner Abkommen möglichst bald voll verwirklicht werde. Der Borsihende der Regierung versicherte, daß alle Fragen zwischen den Tschechen und Slowaken im Rahmen der technischen Möglichkeiten möglichst schnell und definitiv geregelt werden. Die Prager Regierung erwarte "Berständnis für die schweren Berhältnisse, Geduld, Ueberlegung und wieder Geduld", die allein im Stande seien, das Gedeihen eines so großen Werkes wie des Staatsumbaues zu ermöglichen.

Benefch nicht mehr in Brag

Brag, 8. Oft. Exprösident Beneich hat Brag verlassen, Es ift bisher nicht bekannt geworden, ob Beneich sich nach der Schweiz gewandt hat, wo er einen Teil seines großen Bermögens seit Jahren deponiert hat, oder nach bem Often.

Belgrad nach dem Funk-Bejuch

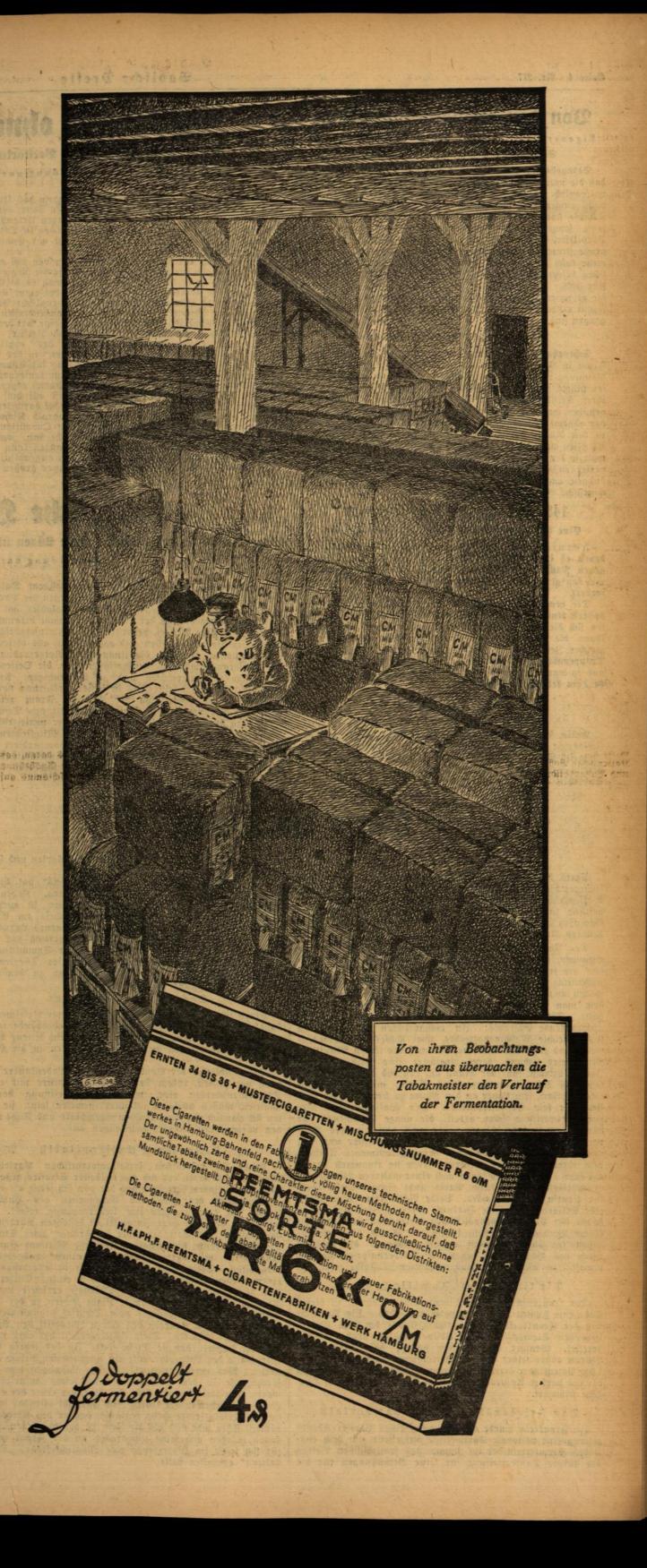
O.M. Alls sich vor dem 29. September die Aufregung um Prag in sast ganz Europa ausbreitete, sehlte es — in hinblid auf die auch hier unterirdisch arbeitende Moskauer Propaganda ist man versucht zu sagen: selbstverständlich — nicht an alarmierenden Gerüchten, die von der Unvermeidlichkeit eines Beltkrieges und im Zusammenhang damit, vom bevorstehenden Zusammenbruch der wirtschaftspolitischen Zusammenarbeit zwischen Berlin und Belgrad wissen wollten. Eine durch bolschewistische Ilusionen verblendete Opposition sah sich sich inden über den Sturz der Regierung Stozadinowitsch frohlocken, wenn sie nun den Zeitpunkt für gekommen hielt, gegen die jugoslawische Freundschaftspolitik im Berhältnis zu den Mächten der Achse erneut Sturm zu lausen. Sie hat eine Enttäuschung ersahren, wie sie sie in solchem Ausmaß nicht erwartete, die ihr aber fraglos eine ausgiebige Lehre geworzden ist.

Der in den erften Oftobertagen in Belgrad erfolgte Befuch bes Reichswirtschaftsministers, der die erfte Etappe ber gro-Ben, bis Anfara führenden Gudoftreife Dr. Funts bildete, war ein weithin fichtbares Beiden dafür, daß fich, entgegen boswilligen Behauptungen gemiffer Störenfriede, nichts an den guten deutsch=jugoflawischen Begiehungen durch die Auf= rollung der tichechischen Frage geandert bat. Im Gegenteil, Die Berglichfeit, mit der der Reichswirtichaftsminifter in Belgrad aufgenommen murde und mehr noch das Ergebnis feiner Mussprachen mit allen maßgebenden Stellen Jugoflawiens laffen flar ertennen, daß man eben jest im Begriffe ift, das weite Des der ausgedehnten mirticaftlichen Begiehungen gwis ichen biesfeits und jenfeits der Rarawanten noch engmafchiger Bu geftalten, daß man daran geht, alle Möglichfeiten einer Bertiefung und Bufammenarbeit, die bisher aus verichiede-nen Grunden noch nicht ergriffen werden tonnten, auszunüben. Es ift felbitverftandlich, daß die Bereitwilligfeit gu foldem Borgeben auf jugoflawischer Seite nicht geringer ift als deutscherseits, denn in Belgrad bat man längft erfannt, daß von wirflichem Rugen für Land und Bolf nicht auslanbifche Unleihen, fondern nur ein organifch entwidelter Augenhandel fein fann, der den Bedürfniffen beider Bartner ent-

Es erleichterte dem Reichswirtschaftsminifter fein Borhaben, für großzügige Plane einer erneut ausgeweiteten Bufammenarbeit mit Jugoflawien in Belgrad Berftandnis gu finden, daß fich Manner wie Minifterprafident Stojadinowitich, Sandelsminifter Ing, Rabalin und die Minifter für Bergbau, Forftwirtichaft, Berfehr und Finangwesen von vornherein dagu bereitfanden, in dem jest vorbereiteten und noch in diefem Jahre jum Abichluß gu bringenden neuen deutich= jugoflamifchen Sandelsvertrag in allen Einzelfragen der verichiedenften Birtichaftsgebiete ein Abtommen gu ichaffen, bas auf Jahre binaus jum Ruben beiden Staaten die Stabilität eines umfangreichen Barentaufches gemährleiften foll. Beugnis für den ernften Billen Jugoflawiens, fo raich als moglich das neue Bertragswerf gu verwirflichen, legt der Umftand ab, daß noch mahrend des Aufenthaltes Dr. Funts die Bertreter Deutschlands, Ministerialrat Reinhart und Dr. Spitta, nach Belgrad eingeladen murden, um in dem bier aufammentretenden Regierungsausichus unmittelbar an die Berhandlungen des Reichswirtschaftsministers anichliegend die notwendigen Beratungen aufgunehmen. Daß Sandelsminifter Ing. Rabalin die Ginladung Dr. Funts nach Berlin angenommen hat, um im Rahmen eines Bejuches der Reiches hauptftadt auch nach außen bin die erfolgreiche Bufammen= arbeit gu betunden, ift ein meiterer Bemeis für das Gelingen der gegenwärtigen Berhandlungen, die in dem Belgrader Aufenthalt des Reichswirtichaftsminifters ihren erfolgverfprechenden Anfang genommen haben.

Es ift naheliegend, daß bei den gegenwärtigen Belgrader Berhandlungen auch die durch die Abtretung der fudetendeutichen Gebiete an bas Reich geschaffene neue Lage eine große Rolle fpielt. Birticaftlich wichtige Teile Bohmens, die bis-her für die tichecho-flowatische Aussuhr Bedeutung hatten, gehören jest du Deutschland, woraus fich, da gegen diefe Un= nahme nichts fpricht, von felbit ergibt, daß Jugoflawien gewiffe Baren, die es vor der Lojung der judetendeutichen Frage aus der Tichecho-Slowafei bezog, in Bufunft inner-halb des deutsch-jugoflawischen Barentausches übernehmen wird. Es fei hierbei nur an die deutschbohmifche Borgellanindustrie von Rarlabad und feiner Umgebung im Erzgebirge, an die Glasmarenerzeugung Rordbohmens, an die Bijonteriemaren aus Gablong oder an das Joachimsthaler Radium gedacht, wogu noch eine gange Reihe anderer Produfte der fubetenländifchen Induftrie fommen. Much für den Fremdenverfehr, der zwischen Deutschland und Jugoflawien feit Jahren einen wichtigen 3meig in ber freundichaftlich ausgebauten Bufammenarbeit bildet, bleibt die Abtretung bes Gubetenlandes nicht ohne Bedeutung, da nunmehr die Jugoflamen, wenn fie in Rarlabad, Marienbad, Frangensbad ober Teplit Beilung fuchen, nicht mehr in die Tichecho-Slowafei, fondern nach Deutschland fommen, mas umgefehrt ficherlich dagu beis tragen wird, auch den deutschen Fremdenftrom nach Jugoflawien noch dichter merden gu laffen.

3m Bufammenhang bamit, bag es auch heute noch immer Rreife gibt, die aus allau durchfichtigen Grunden, in völlig falichen Borftellungen befangen, eine Störung der guten Birticaftsbeziehungen bes Reiches jum Balfan mit ber Behauptung versuchen, Deutschland verfolge die Abficht, feine wirticaftliche Starfe jur Erreichung machtpolitifcher Biele ausgunugen, bot fein Belgrader Bejuch dem Reichswirtfcaftsminifter eine willtommene Gelegenheit, mit allem Rachdrud bisher unbelehrbare Steptifer bavon ju überzeugen, daß Deutschland feine politifchen oder gar imperialiftifche Aufgaben im Gudoften fenne. In feiner großen Unfprache por der Belgrader Breffe betonte Dr. Funt, daß Deutichland, weil Bolitif nun einmal von der Birticaft nicht trennbar ift und fich die Birtichaft immer nach der großen Bolitif richtet, felbitverftandlich dort die beite Möglichfeit einer Steis gerung des gegenseitigen Außenhandels mabrnimmt, wo man fich in beiderseitigem politischen Berftandnis findet. Dit einem Jugoflawien, das dem Reich feindlich gegenüberftande, fonnten fich niemals fo fruchtbringende Birticaftsbegiehungen wie die gegenwärtigen entwideln, die, wie die Unabhangigfeit Jugoflawiens am beften beweift, ohne jeden politifchen Drud des Reiches ausgebaut worden find, und die vielmehr einzig und allein deshalb von Jahr au Jahr ermeitert werden fonnten, weil fie organisch und durch natürliche Borausfepungen bedingt find.



Von den Kriegsschaupläten

Eigener Drahtbericht der Badischen Presse Strategifder Erfolg an der Ebro:Front.

Caragoffa, 8. Oft. Bon der Ebro-Front wird gemeldet, bağ die nationalen Truppen am Donnerstagabend die nationalfpanifche Flagge auf der Spite des Bergmaffins von Campallo aufgepflangt haben, wo in den letten Bochen blutige Rampfe ftattgefunden haben. Es handelt fich dabei um die lette fowjetfpanifche Berteidigungslinie auf dem rechten Ebro-Ufer. Der Erfolg der nationalen Truppen hat dager große strategische Bedeutung, und man erwartet, daß nunmehr raich die noch vom Gegner gehaltenen Gebiete bis jum Ebro bejest werden. Die Berlufte der Miligen find wieber febr boch. In militarifden Rreifen ift man der Anficht, daß die gesamten Referven der fatalanischen Armee an der Ebro-Front eingesett murden und jum größten Teil verloren gegangen find.

Die japanischen Truppen im Borgeben

Changhat, 8. Oft. Muf dem Gudflügel der japanifchen Front in Mitteldina trat eine neue Entwidlung ein, die gur Räumung von Teian an der Rinfiang-Bahn durch die Chinefen führte. Die Sauptmacht der japanischen Rolonne, die aus thren Stellen nördlich Teians in füdmeftlicher Richtung porgestoßen war und den Ort Lofi befest hatte, bog ploslich von der allgemeinen Marichrichtung ab und gelangte überrafchend in den Ruden der dinefifden Stellungen. Da feitens ber Chinejen eine Sicherung des Anmarichweges nicht vorgefeben war, fo fonnte den überrafdend auftaudenden Japanern feinerlei ernithafter Biderftand entgegengeftellt merden. Nach Deldungen aus japanifcher Quelle mußten fich mehrere ftarte dinefifche Berbande ergeben.

140 Tofe innerhalb 24 Stunden

Gine blutige Bilang bes Aleinfrieges in Balaftina

Jernfalem, 8. Dit. Die fcmeren Bufammenftobe, an benen es im Laufe bes Donnerstag und ber voranfgegan: genen Racht in Balaftina gefommen ift, haben, gujammen mit den gewohnten Bluttaten, insgesamt rund 140 Tote ge=

Die gemelbeten Rampfe in ber Gegend von Afto find äußerft blutig verlaufen. Rach dem erften Zusammenftog hats ten fich die Freischärler gurudgezogen. Dann aber eilten ihnen die Ginwohner des Ortes Tarebiha gu Silfe. Bu gleicher Beit hatte bie Boligei Unterfiffung burch britifche Truppenabteilungen erhalten. Das Gefecht lebte wieber auf, und es wurde mit bochfter Erbitterung gefampft. Mindeftens 60 Tote bebedten bie Bahlftatt.

47 Tole, 104 Bermifite

Die Bergwertstataftrophe auf Soffaibe

Totio, 8. Oft. (Oftafiendienft bes DNB.) Rach bem Boligeibericht forberte die Explosion von Grubengas in ber Jubari-Grube auf Soffaido gablreiche Opfer. 47 Tote find bereits geborgen worden, 149 Bergleute fonnten fich in Sicherheit bringen, mahrend 104 noch vermißt werben.

Parlament ohne Gefühlswallungen

Chamberlain in Ferien — Verftärfung der Wehrbereitschaft — Reine Wehrpflicht Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

pt. London, 8. Oft. Benige Stunden nachdem das Unterhaus mit einer Ovation Chamberlain entlaffen hatte, verließ der Premier London mit dem Ziel eines furgen Urlaubs in Schottland. Da der Premier Abmachungen für den 16. Oftober abgesagt hat, rechnet man damit, daß er nicht vor Ende des Monats gurudfehren wird. Das Ergebnis der Parlamentsabstimmung von 366 gegen

144 Stimmen zeigt die ftarfite Mehrheit, die je die Regierung bisher erreicht hat. Auf den erften Blid mag es vielleicht Mußenstehenden überraichend ericheinen, daß bei einer Rundgebung nach fold hiftorifden Greigniffen bas englifche Barlament nicht dem Beifpiel des frangofifden fich angeichloffen und über parteipolitische Privatbindungen hinweg eine Art demon-

Lager, bag nicht ein einziges Mitglied ber Partei gegen ihn geftimmt hat. Much die Stimmenthaltung ift auf die alte Gruppe von 20 beidranft geblieben. Man firdet darunter die Namen von Churchill. Eden, Sandy und Barald Richolfon. Ebenjo mertvoll für Chamberlain ift daß die Opposition feis nen förmlichen Migtranensantrag eingebracht bat, fondern nur einen Bufabantrag. Im großen und gangen fann man lagen, daß das Bahlenbild ziemlich genau den augenblidlichen Berhältniffen in England entspricht, b. h. einer großen per-

strative Mehrheit gefunden hat. Der Grund hierfür liegt jedoch in der festeingewurzelten Tradition des englischen Unterhauses, das derartige "Gefühlswallungen" in der Par-lamentsüberlieserung nicht kennt. Entscheidend für Chamberlain ift trop ber vielen feindlichen Reden im fonfervativen

fonlichen Berehrung und Dantbarfeit für Chamberlain und einem Bedürfnis die Lehre aus den Stunden der Gefahr au gieben und eine Art innerpolitische Mäßigung und nationale Einigung gu finden.

Die Erflärung des Premiers, daß nicht im entfernteften an ein Rachlaffen ber englischen Behrbereitschaft gedacht fei, sondern daß gang im Gegenteil an ihrem weiteren und beichleunigten Ausbau festgehalten werde, hat sehr viel dur Unterftützung der Mehrheit beigetragen, darüber hinaus hat Chamberlain versprochen, bis jum Beginn der neuen Parlamentefeffion am 1. Ropember eine Untersuchung anftellen gu lassen zur Behebung der Mängel, die sich mährend der teils weisen Mobilisation in der englischen Behrkraft gezeigt haben. Die Ablehnung Chamberlains, die allgemeine Wehrpflicht in Friedenszeiten einzusühren, besagt aber nicht, baß die Regierung nicht mit großem Nachdrud an die Schaffung eines nationalen Registers gehen wird, bas für den Rriegs. fall die fofortige Einführung der allgemeinen Behrpflicht ermöglichen mürde.

Bas die Bufunft der außenpolitischen Führung betrifft, fo hat fich Chamberlain entsprechend feiner perfonlichen Urt vorläufig fehr gurudhaltend gezeigt, jedoch nicht verhehlt, bag er von bestimmten Erwartungen erfüllt fei. Man tann jeden-falls fagen, bag die Aera der negativen Politit, d. h. der fterilen Ablehnung, als übermunden gilt und in eine allmabliche Bufammenarbeit aller europäischen Rrafte übergeleitet merden foul.

Energische Haltung Daladiers

Gegen faliche Informationen – Neue Lügen über Deutsch'and — Aurzer Prozes mit den Kommunisten Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

bg. Paris, 8. Oft. Comohl Ministerpräsident Daladier als auch Augenminifter Bonnet haben fich gegen die Berbreitung von falichen Rachrichten gewandt. Daladier hat eine Erflärung abgegeben, in der er ein für allemal befanntgibt, daß es nicht feine Art fei, bevorftebende Regierungsbeichlitffe icon vorzeitig preiszugeben und daß deshalb alle diejenigen Informationen, die über die finanziellen Rotverordnungen ber Regierung umlaufen, nur geeignet feien, die Deffentlich= feit falich gu unterrichten und gu beunruhigen. Außenminifter Bonnet bat feinerfeits in feiner Erflärung vor ber außenpolitischen Kommiffion ber Rammer Front gemacht gegen die Propaganda der Rommuniften mit den Tendeng= melbungen über die fünftige Außenpolitit ber neuen tichechi= ichen Regierung. Bonnet murde von den Mitgliedern der Rammerfommiffion mit Fragen geradezu bombardiert und hat erffart, daß ein Gelbbuch mit allen Gingelheiten fiber die diplomatischen Berhandlungen in ber tichechischen Frage in furger Beit veröffentlicht merbe.

Bahrend fich alfo Daladier und fein Außenminister fo gegen die Berbreitung falicher Nachrichten mehren, wird im gleichen Augenblid in Baris eine Breffefampagne beginnen, die fo ichnell wie möglich gestoppt werden follte. Gine große Bahl von Barifer Blättern aller Parteifarbungen bringen plöglich alarmierende Artifel darüber, daß "die beutschen Forderungen in der Tichecho-Slowafei weit fiber das hinausgehen, was zugestanden murde." Unter ber Unführung bes offiziösen "Betit Barifien" schreiben diese Blätter, bat Deutschland von ber internationalen Kommission die Zuteilung von Gebieten erpresse, die fast einheitlich tichechische Be-völferung haben und die im Falle der Abstimmung bei ber Tichecho-Slowafei bleiben mußten. Es werden Plane aufgestellt, die beweisen follen, daß Deutschland, wie ber "Betit Parifien" ichreibt, nicht mehr die Rettung feines deutschen Bolfstums, fondern die volltommene wirtschaftliche und inbuftrielle Desorganisation der Tichecho-Slowafei anftrebe.

Ueber die außenpolitische Entwidlung der nächsten Tage herricht im Augenblick in Paris eine gewisse Unklarheit. Daß die Begiehungen gu Italien neu geregelt merben, fteht feit. Der normale Reifeverfehr zwischen Italien und Frankreich, der burch die pagtechnischen Dagnahmen beider gander gesperrt war, wird in Kurze wieder aufgenommen. Anders verhält es fich noch mit der Regelung der fpanischen Frage, über die im Augenblick verschiedene Berfionen verbreitet

Innerhalb ber frangofischen rabitalen Binten feben fich die Berfallsericeinungen fort. In einer Kommiffion ber jogialdemofratifchen Partei fam es gu lebhaften Auseinanbersehungen über die Haltung, die die Partei in der letten

Rammersitung eingenommen hat. Die Kommuniften ihrerfeits wollen nach ber Schlappe, die fie jest in der außenpolitifchen und innerpolitifchen Entwidlung erlitten haben, ihre Offenfive gegen Daladier verftarten. Go murbe von ihnen ein Streif in der Baffenund Autofabrit Salmfon in Paris angeftiftet, und 800 ftreifende Arbeiter wollten die Fabrit befett halten. Die Regierung bat ben Rommuniften in diefem Ralle gleich gezeigt, wie fie die tommuniftijde Difenfive gu beantworten gebenft. Muf Laftwagen murben Mobilgarbe und Boligeifrafte berangeführt, und innerhalb einer halben Stunde maren die 900 Streifenden aus den Fabrifgebauden hinausgeworfen. Die Fobrif wird bemacht, und die Arbeiter muffen fich einzeln gur Biederaufnahme der Arbeit melben.

Paris am Rande

Baffen - nicht gefragt

Paris, das icon fo oft ber Schauplat mehr ober meniger finfterer Baffengeschäfte mar, hat wieber bas Auffliegen eines Baffengeschäftes erlebt. Diefe Geschichte, die mit ber Berhaftung zweier junger Manner endete, entbehrt aber im Gegensatz zu ben meisten anderen Baffengeschäften nicht einer beiteren Rote.

Der Parifer Spezialbrigade mar eine Information 3ngegangen, daß feit zwei Tagen ein "fliegender Baffenhandler" die frangofifche Sauptftadt durcheile. Um Donnerstag nachmittag murbe in einer Parifer Borftabtftrage ein Laft= wagen angehalten und ber Mann am dem man tatjächlich den feltfamen Baffenhandler ermifcht hatte. Die Untersuchung des Lastwagens ergab folgendes überrafchende Ergebnis: In maßgerechten Riften fanden fich 40 leichte Maichinengewehre, zwei ichwere Maichinenge= wehre und gahlreiche Gewehre, und mehrere Riften Munition. Mit diefer Ladung, deren Realwert eine halbe Million France beträgt, fuhr ber Mann am Lentrad des Laftwagens feit zwei Tagen unentwegt durch Baris, mit bem erfolglofen Berfuch, fein Lager an den Mann gu bringen. Es fand fich aber fein Gefcaftspartner. Der Baffenreifenbe mar vor Bergweiflung icon bereit, die gange Cammlung für 80 000 Francs loszuschlagen, aber auch diefer mahre Ausverfaufspreis reigte niemanden. Bie der Befiger und fein unter den Riften im Laftwagen hervorgefommener Affiftent nach ihrer Berhaftung ertlärten, feien fie finangiell berart auf bem Trodenen, daß ihnen nach einer weiteren 24ftunbigen ergebnislofen Sahrt durch Paris nicht einmal mehr Geld für Bengin geblieben mare. Beide Berhafteten verweigern jede Ertlärung über die Berfunft ihrer Ladung und geben bamit ben Barifer innenpolitifchen Betrachtungen Anlag au einem Berdachtigungebuell, indem die Rechte die Rommuniften für die Lieferanten erflärt, mahrend die radifale Linfe voll Begeisterung gegen die Biederauferstehung ber bewaffneten faschistischen Rapuzenmänner gu Gelbe giebt.

Die finderreiche Familie Lebrun

Der frangofifche Staatsprafident Albert Bebrun ift biefer Tage jum fechiten Dale Großvater geworben. Die Rachricht von der Geburt eines fechften Enfelfindes hat dem finderliebenden Staatsprafidenten felbitverftandlich große Freude bereitet. Beniger befannt fein durfte, daß "Großvater" Bebrun außer feiner eigenen vielföpfigen Familie auch noch 1 600 Patenfinder betreut, um deren Wohlergehen er fich trop ber ihn ftart in Anfpruch nehmenden Staatsgeschäfte mit Sin-

Das Friedenshaus" für Chamberlain

In Frankreich murde auf Anregung einer Barifer Abendzeitung eine nationale Sammellifte aufgeftellt, um bem englifchen Premierminifter im Ramen des frangonichen Bolfes als außere Danfermeifung für feine Bemühungen für die I Erhaltung des Friedens ein Landhaus mit Garten und Gifch-

maffer gu ichenten.

Die Sammlung für diefes "Friedenshaus" hat bereits ben Betrag von 300 000 Francs überichritten. Reben den gahlreichen, täglich einlaufenden Gelbipenden ift auch ber originelle Beitrag des früheren Protofollchefs im Elniee, de la Fonquières, qu nennen, ber ein nagelneues Luxusauto im Berte von 100 000 Francs jur Berfteigerung gur Berfügung ftellte, Der Erlos foll ebenfalls ber Sammlung für bas "Friedenshaus" zufließen. Ein Parifer Theater hat die Gesamteinnahme einer Abendvorstellung zu demselben 3med dur Berfügung geftellt.

Sachfundige Ginbrecher

Einen frechen Ginbruchbiebstahl bat in einer Briefmartenhandlung am Quai Saint Michel eine Diebesbande unternommen, der bei ihrem gelungenen Sandftreich feltene Briefmarfen im Berte von rund 200 000 Franken in die Sande

Die Mitglieder der Bande, die fich ins Ladeninnere Gingang verichafften, indem fie aus ber Glasture mit einem Diamantenicherben eine mannsgroße Deffnung beraus= schnitten, muffen übrigens "Kenner" gewesen sein; fie suchten fich nämlich nur die feltenften Exemplare und Gabe unter ben vorhandenen Martenfammlungen aus.

Bestohlener Antifapitalift

Giner der radifalften fogialbemotratifchen Barteichefs, Monfieur Byromifti, der fich als wildester Streiter gegen die besitenden Rlaffen hervortut und der von fich felbft als einem "Berdammten der Erde und Gefangenen des Sungers" ipricht, bat eine unangenehme Iteberraichung erlebt. Der milde und befithlofe herr Byromiti ift bestohlen worden. In der iconen Landichaft der Isle de France, zwei Ctunden von Paris, befitt der fogialdemofratifche Militant eine reigende Billa mit allem Romfort auf einem ausgebehnten Grundftud. Diejes luguriofe Landheim ift allerdings von einem fleinen Balbden verborgen und in einiger Entfernung von der dazugehörigen fleinen Orticatt errichtet worden, Rur den Gingeweihten befannte Bfade führen gu der Billa, vermutlich, um ben weniger vom Schidfal begunftigten fo gialbemofratischen Kollegen bes herrn Inromsti den Anblick der Billa gu ersparen. Diese Abgelegenheit hat aber natur= lich den Rachteil, daß fie Diebe lodt. In der letten Racht murbe alfo ber Billa Byromffi ein ungebetener Befuch abge= ftattet. Bas murbe erbeutet? Gange Labungen von Ronferven, die in den Rellern bes Landheims aufgespeichert waren. Der fogialdemofratifche Agitator, ber einer der eifrigften Kriegsheher in der letten Beit war, bat offenbar fo febr an den Erfolg feiner Bebe geglaubt, daß er des Rriegsausbruches ficher mar und für die Beit, in der die Lebensmittel fnapp würden und feine Rameraden an der Front waren. für fich felbit im hinterlande eine Möglichfeit des "Durchhaltens" geschaffen hatte

Gelbsimord Blüchers?

Drahtbericht unseres Vertreters

bg. Paris, 8. Oft. Gine Melbung bes "Datin" befagt. daß der Sowjetmarichall Blücher von feinem Kommando der Fernosttruppen abgerusen sei und daß eine Insormation verbreitet mare, nach ber Blücher in Dostan Gelbstmorb verübt

Reichsminister Funk in Ankara

Anfara, 8. Oft. Am Donnerstag vormittag stattete Reichs-wirtichastsminister Funt dem Birtschaftsminister Kesebir, bem Außenminister Dr. Aras und dem Ministerpräsidenten Celal Bapar offigielle Befuche ab, die von den einzelnen Miniftern erwidert wurden. Um Abend gab der Birtichaftsminifter ein Festeffen gu Ehren des Reichsministers Funt, dem u. a. ber Außenminister, der Minister für öffentliche Bauten, der Landwirtschaftsminifter, der Monopolminister, der deutsche Bot-ichafter und gablreiche andere Berfonlichfeiten beiwohnten. Dabei murden fehr berglich gehaltene Trinfpriiche gemechfelt, in benen die Rotwendigfeit des Ausbaues der Sandelsbegiehungen betont murde.

Reichsthealerlage der HI 1938 in Hamburg

Berlin, 8. Oft. Die Reichsjugenbführung hat im Ginvernehmen mit bem Reichsminifterium für Boltsaufflärung und Propaganda laut RIB. Samburg gur Stadt der zweifen Reichstheatertage ber Sitlerjugend bestimmt. Reichsminifter Dr. Goebbels und Baldur von Schirach haben die Schirmherrichaft übernommen. Am Sonntag, 23. Oftober, 19.30 Uhr, werden die Reichstheatertage der SJ. im Samburger Thalia-Theater durch Baldur von Schirach eröffnet. Anichliegend wird im gleichen Theater bas jungfte Bert von Gberhard Bolfgang Möller "Der Untergang Rarthagos" uraufgeführt.

ht sei, id be=

teil=

ezeigt Behr=

t, daß

ffung

ht er-

über-

ften

er fo

große

ngen

ichen aus=

baß

utei=

Be=

ber

aui=

ichen

in=

Eage

ceich.

bers

eitet

ber

tan=

sten

Ent=

ver=

nft.

an=

eln

em Ial

ein

18:

er:

nd

en ter cr-

jr,

Abenteuer mit einem Meteor

Viertausend Meter über der geheimnisvollen Painted-Wüste - Schreckenssekunden im "fliegenden Schlafwagen" Erlebnisbericht von Caswell Rohmer

Meine Berfehrsmaichine machte eine Bwijdenlandung im Flughafen von Tenver im Staate Colorado, auf ber flugplanmäßigen Strede von Chifago-San Frangisto. Die Blode waren unter die mächtigen, mannshohen Raber geichoben, mahrend fich die Motoren langiam drehten, um nicht abaufühlen. "Das Barometer ift ftart gefallen", fagte ber Beamte des Betterdienftes. "Es ift am beften, Sie biegen nach Guden aus und fliegen über das Santt-Juan-Gebirge." - "Des old cap." "Ich funte Ihnen dann die beste Stelle gum Durchbruch, bis ich neue Melbungen aus dem Beften habe." Meine Fluggafte fteigen wieder ein. Gechaehn Berfonen. Der zweite Bilot heist die Dufe der Geichwindigfeitsuhr. Der Bordsteward gieht die Jaloufien herab. Die Betten für den Rachtflug find bereits gurechtgemacht. Die Fluggafte geben gur Rube. Dann gebe ich Gas und peile hinaus in den dunflen Rachthimmel.

Bir ichweben im Raum, Heber breitaufend Deter. 3ch fchalte die Rabinenbeheigung ein, denn es wird empfindlich falt. In unferen Baffagierbetten gibt es nur bunne Deden. Biertaufend Meter Sohe. Ich habe das Gefühl, als läge etwas in meinem Aurs, ichalte bie Scheinwerfer an ben Tragflächen ein und beleuchte den duntlen Raum por dem bahinrafenden Fluggeng. Richts! 3ch modelliere im Geifte ben Berlauf der Gebirgstämme, febe nach bem Rompaß. Bohre mich in die Rarte. Manchmal blibt es fern im Beften auf. Betterleuchten. Ich dente an die Fluggafte, die abends eingestiegen find. Ginige icone Frauen barunter. Beichaftsleute, ein Argt, der gu einer Operation nach Birginia foll, einige Journaliften, die gu irgendeinem Rongreß fliegen. Gie liegen in ihren Betten und benfen an die Beschäftstonferenzen, die fie morgen haben werben, an die Freunde, die fie erwarten. "Lag dir eine Standortpeilung geben!" lage ich jum Funter burch ben fleinen Schieber, ber unferen Gubrerftand von feiner winzigen Funtftation trennt. "Berbindung abgeriffen!" antwortet er. "Ich befomme nichts durch und fann nichts empfangen." Berdammt! Sind wir wieder über diefem geheimnisvollen Tal der Bainted= Wifte? Wie oft hat hier icon unfere Funtstation verfagt! "Baft du auf Aurzwellen verfucht?" "Des. Alles verfucht. Rurgwellen, unfere Betriebswelle, lange Bellen. Alles. Gin= fach tot, wie abgestorben. Als ob es feine Belt unter uns gabe. Deber Buftanb!"

In jeder anderen Gegend batte ich biefe Launen der Atmofphäre rubig bingenommen. Dier in den weltfernen Canons der Painted-Bufte wirft bas unbeimliche Schweigen bedrudend. Abgeichnitten von aller Belt. Der sweite Bilot fieht mich an. "Auch icon nervos, 3im?" lache ich ihn aus. Angestedt bom Aberglauben? Ginfachfte Sache ber Belt! Magnetische Gewitter, die jeden Empfang verhindern!" "Barum immer auf berfelben Stelle?" - "Beif nicht. Gibt mehrere folde auf der Erde. Beig nicht, was für Beugs in den Teufelsichluchten da unten liegt." Sobenmeffer und Tourengabler fleben wie angeleimt. Der Glug ift gleichmäßig, nur ber Benbezeiger ichlägt mandmal aus. Unter mir febe ich im ichwachen Schimmer ber Sterne bas gerriffene, un-ruhige Gelande, Reine Boe, ab und gu ein leifes Durchfaden ber Dafdine. Unfere Bluggafte ichlafen, bas fente Licht in ber Rabine ift erlofden. Auf einmal fpure ich eine beiße, ftidige Luft, bas rote Betterleuchten ift nabergefom= men. Genau auf mich su! 3ch fpure, als wurde etwas in mir reißen. 3ch beiße die Babne gufammen, pade bas Steuer fester. Dumpfes Braufen im Ropf. Der himmel raufcht, das gleißende Licht fommt naber, bullt den Borigent ein .. Run platt das gleißende Licht. Berplatt in einem Straflenbundel. Beiße, rote und grüne Rugeln bligen auf, er= loichen. Ich umflammere frampfhaft bie Briffe bes Rnup= pels. Will jum zweiten Biloten etwas fagen, ihm etwas gu= fcreien, Rein Bort fommt aus der Reble. Die Rinnbaden werden hart. Rur nicht loslaffen ... und nicht nachgeben ...

Der himmel ift unnatürlich ichwars geworben, nur bie glübende Rugel faucht mir entgegen. 3ch febe feine Sterne mehr, nur das fiber dem Simmel rafende Licht. 3ch ftemme mich gegen bas Geitensteuer, fann es um feinen Boll verfchieben. - Run platt auch die rote Rugel. Schon unter mir am Boden. Gin flammendes Gran jagt hinter ber meißglithenden Romeienbahn. Ift es hundert Deter vor mir, taufend, sehntaufend? 3ch weiß es nicht. Es icheint bicht vor mir. Das Bange hat feine vier Sefunden gedauert. Biel fürger, ale ich es beichreiben fann. Gine Explosion von ber Erbe ber. Die Lufterichutterung lagt ben "fliegen : ben Schlafmagen" aufbaumen ... ein bumpfer Anall ...

Der labmende Drud ift gewichen. 3ch fühle wieder die Steuerguge gangig, obwohl fich mir jest eine pfeifende Sturmboe entgegenwirft. "Ein Deteor!" fcreit endlich der sweite Bilot durch das Beulen. "Bell, ein Meteor, nicht weit von uns ... Barum gerade hier in den Gebirgswuften? 3ch weiß es nicht. Sabe feine Beit, nachaudenten. Sabe jest Sande und Guge voll gu tun, um die Dafdine im Gleichgewicht gu halten. Das Gewitter ift endlich gefommen, Unfere Befichter find jest bei jedem Blis in Glut getaucht. Balgenförmige Bolfen fangen mich an. Das Flugichiff breht fich, der Reigungsmeffer ichwantt, der Tourenmeffer zeigt den unregelmäßigen Gang der Motoren. In der Rabine haben fie das Licht eingeschaltet. Der Steward reicht bie vielfagenden Tuten in die Betten, ichentt Rognat ein. Bor meinen Augen fteht noch immer die leuchtende Spur bes auf die Erde ichlagenden Meteors. Der grelle Blip hat feine Spur gurudgelaffen. Und doch will ich immer wieder biefem Fenerstrahl ausweichen.

3d renne gegen die Sagelboen an. Gin Gewitter, wie jedes andere, vielleicht ichwerer bier oben über dem Gebirgs= plateau. Run find wir durch. Der Funter furbelt die Untenne in den buntlen Regen binaus, ber bem Gewitter gefolgt ift. Ich habe die Front durchflogen. Die erften brahtlofen Bellen ichwingen an unferer Schleppantenne. "Barum habt ibr fo lange nicht geantwortet?" fragt Galt Lafe City. - Der Flug ift wieder rubig geworden. Das Licht in der Rabine ift erlojchen. Gine Stunde fpater landen wir in ber Flugstation von San Frangisto. Man reicht uns bie noch

Jahrmarkt. des Lebens.

Ginbrud in eine Alarmgloden - Firma

Ein frecher Ginbruch, über den gang Remport Tranen lacht, wurde diefer Tage bei der "General Burglar Company" (einer großen Firma, die fich mit dem Berfauf von Alarm= vorrichtungen gur Berhütung von Ginbrüchen befaßt), in der 146. Strafe in Remnorf verübt. In den Ausstellungs= räumen biefes Unternehmens tann man die modernften Marmgerate gur Befampfung von Dieben erwerben, von dem eleftrijden Gußbebel für den bedrohten Banftaffierer bis gur Aftentaiche, die hilferufe von fich gibt, wenn man fie ihrem Träger entreißt; von verborgenen Klingelfnöpfen die ein lleberfallener betätigt, dis ju getarnten Girenen, die Turichlöffer und Auslagenfenfter vor unermunichten Gindringlingen fichern. Unbegreiflicherweise vergaß es gerade dieje Firma, ihr eigenes Unternehmen mit hilfe der von ihr bergeftellten Mlarmvorrichtungen gegen Diebe au ichuten. Bielleicht hielt man die Bare als Diebesbeute nicht geeignet und übersah dabei, daß auch die Tageseinnahmen der "General Burglar Company" einen gewiffen Anreis besaben. Am Spätnachmittag brangen amei Banditen in die Gefchaftsraume ein und amangen die fünf weiblichen Angestellten im Raffenraum, die pollig überrumpelt wurden, fich auf Stuble au feben, wo fie fie mit Bafdeleinen feftbanben. Dann pliinderten fie feelenruhig die Raffe aus und verichwanden wieder, nachdem fie die Telephonleitung durchichnitten hatten, ohne daß auch nur eine einzige Alarmglode ertonte.

feuchten Morgenzeitungen. "Meteorfall über Colorado. Gin Meteor von befonders ftartem Glang gog beute nacht über ben Simmel. Irgendwo über den Gebirgswuften von Colorado gerplatte er ... Frgendwo in Colorado! Bell, wir fonnen's bezeugen!

Licht aus Luft /

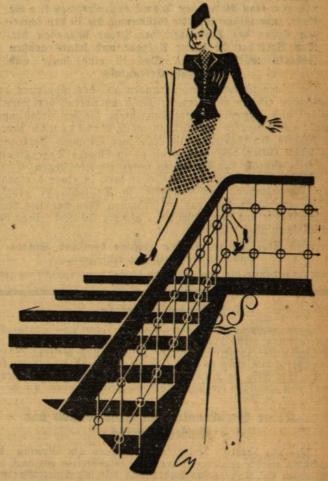
Benn gu Großvaters Zeiten die Racht ibren ichwargen Mantel über eine Stadt ausbreitete, bann pflegte ber geruhfame Bürger fich fruhzeitig in feine vier Bande gurudausiehen, denn die fpärlich beleuchteten Stragen waren nicht dazu angetan, langer als nötig im Freien zu verweilen. Beute vollgieht fich mit bem Anbruch bes Abends ein gleißendes Bunder. Taufend und Abertaufend Lichter flammen auf, und es glüht in allen Farben und Formen von ben Faffaden der Baufer, um auch in fpater Stunde noch bie Reflametrommel für ein Geichäft ober Fabrifat gu rühren. Es ift das geheimnisvolle Reon = Sicht, das ben nächtlichen Sauptgeichafteftragen und ben Bergnügungevierteln einer Großstadt ein fo zauberhaftes Aussehen verleiht und an das wir uns icon fo gewöhnt haben, als mare es immer icon jo gewesen. Und boch ist es noch nicht einmal 80 Jahre ber, da ichüttelten Sachverftanbige bes Batentamtes ungläubig den Ropf, als ihnen in einem beutiden Fabriflaboratorium ber Berfuch, Reon und Belium aus der Luft gu ge= winnen, vorgeführt murbe. Diefes denfmurdige Experiment fand im Jahre 1910 in ber Chemischen Fabrit Griesheim-Eleftron bei Frantfurt a. Dt. ftatt, die in diefen Tagen

auf ein 75 jabriges Befteben gurudbliden fann. Diefes Unternehmen, das heute gu einem ber wichtigften Bweigbetriebe der 3G-Farbeninduftrie gablt, begann feine als die Chemie in Deutschland ihre erften taftenden Berjuche übermunden batte und einem mächtigen Aufichwung entgegenging. Griesheim ipegialifierte fich junachit auf die Fabrifation von Teerfarben, ents widelte dann die eleftrolytifche Berarbeitung von Chlor-Alfalien, und verftand es um die Jahrhundertwende, ben bei diefem demischem Prozeg fonft nuplos in die Luft entmeichenden Bafferftoff für die Bleilotung gu verwenden. Das autogene Schweißen und das Schneibbrennen ging aus biefen Erfenntniffen bervor.

Das größte Auffehen aber erregte im Jahre 1910 die gegludte Gewinnung von Reon und Belium aus ber Luft, ein Berfahren, bas lange als undurchführbar erffart worden ift.

Die Geburtsstätte der Neon-Röhren 75 Jahre Chemische Fabrik Griesheim

Aber als die erften Reon = Rohren in Griesheim aufanleuchten begannen, wandelten fich Ungläubigfeit und Dig trauen ber Sachverftandigen in größte Entbederfrende, wenn es auch noch geraume Beit dauern follte, bis dieje Erfindung für Reflamezwede dienftbar gemacht werden fonnte. Das war erft ber Gall, als es gelang, verichiedenfarbiges "Licht aus Luft" herzustellen. Dit reinem Reon gefüllte Rofren leuchten rot, bei den blauen ift dem Reon etwas Quedfilber sugefest, mahrend die grune Lichtwirfung durch Bermendung braungefärbter Glasröhren mit einer Reon-Quedfilber-Gullung erzeugt wird. Gine Gullung mit Belium ergibt bei flaren Glasröhren eine weißrofa, bei gelben Glasröhren ein gelbes Leuchten. Stidftoffüllung liefert endlich ein gelbrofa Licht, mabrend Roblenfaure ein Licht ergibt, bas in feiner Bujammenfetung febr nabe an bas Tageslicht berantommt. Das alles hört fich an, als handle es fich hier um die einfachfte Cache der Belt, und doch, in Griesheim weiß man es uns gu ergablen, welch Forichergeift und gewaltige Unftrengungen dagu gehörten, eine einmal gemachte Entdedung folgerichtig weiter gu entwideln.



Zeichnung Cyran-Ufa (10a) Fräulein Marianne aus dem Dach-Atelier Ingrid Bergman im Ufa-Film "Die vier Gesellen"

"Bob macht sich gesund"

Nationaltheater Mannheim / Neues Theater

Wer mit der bubiden Grau Claire im trauliden tete a tete Geft trintt, tann nicht ihr Gatte, der befannte Arat Dr. Berger, fein. Er wurde bestimmt wiffen, wo der Blinddarm fist und auch dem Batienten, der da ichmeravergerrt die abendliche Stunde fiort, feinen overativen "Querichnitt" in Aussicht fiellen. Allo muß 's ein anderer fein, in unferem Kalle Rechtsanwalt Dr. Feldern, ein Freund des Saufes, der fich aezwungen fieht, in etwas heikler Situation dem unvorbergesehenen Kranten alaubhaft zu machen, daß im Saufe des Arzies und in sehr großer Rabe von deffen Frau fich niemand anders besinden könne als besaater Arat selbst. Er macht da-bei keine aute Hiaur, wahrhaftia nicht und Krau Claire ver-geht nun auch seher Geschmack an einer Tändelei. Ja, sie merkt recht eigenklich, daß ihr Mann doch ein aanzer Kerl und seiner Mensch ist. Bob hat daran wesenklichen Anteil, jener Bob, der Frau Claire liebt und verehrt, der den Kranfener Bob. der grau Glatte fled find berentt, der den Kranfen mimte, um ein Stelldichein mit dem Dritten au verfindern, der einen so auten Rua im Gals hat und so unverschämt-dreift den erfosalvien Liebkaber in tausend wütende Aengste bringen kann. Bob. der Sohn des alten Frandes vom Hansherrn, Student. Berehrer, der frech ift und schwindeln kann, dan sich die Balken biegen.

Dies mejentlicher Bestandteil der Staffage des Quit : fpiels von Axel avers, bas durch das Nationaltheater

Mannheim die Bremieren ber Spielzeit 1938/39 im Renen Theater (Rofengarten) anfifbrte. Andem der Autor einem vielfac abgemandelten Grundibema - amei Manner um eine Frau — nur die Bedeutung eines verwick-lungsreichen Flirts am Rande des Ernites querfaunte, war für ihn ein vierter Bartner besonders wichtig, iener Bob. In ihm schuf er eine, wenn auch pinchologisch nicht aang flar und durchdringend unterbaute. so doch gablreicher huvorvoller Augenblicke sichere Birkung der Verwicklungen: man konnte im Zuschauerraum herzhaft lachen, wenn dem Freund des Dauses von Aft zu Aft ein Denkzettel nach dem andern gegen alle weitergehende Hoffnungen geoeben wurde. Es wurde dabei viel gesprochen, dies in wohlgeschliffenem Dialog: mancher priginelle Einfall schuf nette Situationskomik.

Die Spielleitung (Sans Beder) brachte eine flotte, mit berglichem Beifall bedachte Erftaufführung beraus. An ibr waren erfolareid beteiligt: Rarl Marr ale immpathilder. ben bauslichen Frieden flarender Gatte, Sans Beder in der menia beneidenswerten, siemlich trotteligen Berfon des Rechtsanwalts, die aus Breslau fommende Ria Role, eine ausaczeichnete Erscheinung, der die etwas passive Rolle der Frau Claire zugefallen war, ichlieklich heinz Evelt (früher Agden), der ein unternehmungsluftiger, in seinen Qualitäten nicht eindeutig bestimmbarer Bobbn Oblsen war. Nicht au vergessen, die auch aus Aachen kommende in svariamer Gestik äußerst wirkungsvolle Hans Thom 3 ("Mathilde, schlechthin Mädchen für alles"). die sich ebenfalls um die freundliche Aufnahme des Stückes verdient machte. E. Rudenbrod.

LANDESBIBLIOTHEK

Badens Kampffront gegen Hunger und Källe sieht

Mobilisierte Hilfsbereitschaft auf dem Marsch

Feierliche Erössnung des WSB 1938/39 in der Grenzmark — Großkundgebung in der Festhalle — Gauleiter Robert Wagner gibt die Parole — Stolze Bilanz des vergangenen Winterhilfswerks

Biederum wird in diesen Tagen an den fogialen Billen des Bolfes als den unerschöpflichen Rraftquell ideeller und materieller Gelbsthilfe appelliert. Gin neuer Abschnitt bes Binterhilsmertes beginnt, eine neue Etappe für diese vom Herzen getragene selbstverständliche Gemeinschaftsarbeit mit hoher sittlicher Berpflichtung. Der Gan Baden eröffnete gestern Rachmittag im Rahmen einer imposanten Kundgebung sein Binterhilsmert 1988/89. Sämtliche badischen Kreisleiter, die Kreisamtsleiter ber 988, das Führerforps der Bewegung, die Bertreter von Partei, Staat, Behrmacht, Stadt und Birticaft, sowie Taufende von BoB.-Gelfern und -Gelferinnen und anderen Boltsgenoffen füllten den weiten Raum der Fefthalle bis auf den legten Plat.

Rach dem Einmarsch der Standarten und Fahnen erstattete Ganamtsleiter der RSB., Bg. Din kel, den Rechenschafts bericht des vergangenen BHB., das alle vorhergehenden an Sache und Geldspenden übertras. 42 485 451 RM. gingen ins gesamt in den bisherigen fünf BHB. des Ganes Baden ein, ein überzeugender Beweis für die Opserwilligkeit und Silfsbereitschaft ber Subwestmart. Ganleiter und Reichsftatthalter Robert Bagner eröffnete barauf mit einem flammenden Appell an den Idealismus und den bewährten Gins fagwillen aller Boltsgenoffen bas Binterhilfswerf 1938/39.

Ein Wolf hilft fich felbft

Schon lange vor Beginn waren die Emporen und bas weite Rechted des mit Sahnentuchern ausgeschlagenen großen Befthallejaales dicht bejest. Silbern leuchtete auf ichwarzem Untergrund von der Stirnfeite bes Raumes das Leitwort bes BoB.: "Ein Bolf hilft fich felbft!" Unter ben Unmejenden fiel besonders eine Gruppe Sudetendeutfder in ihrer ichmuden Tracht auf.

Aurg nach 18 Uhr ericien, von den Anwesenden mit erhobenem Arm begrüßt, Gauleiter Robert Bagner in Begleitung von ftellv. Gauleiter Röhn, Rreisleiter Borch und Gauamtsleiter Dintel. Unter den Marichmeifen bes Kreismufifguges gogen die Standarten und Gahnen in die Befthalle ein. Borte bes Guhrers, von einem hitlerjungen geiprochen, ftedten Aufgabe und Biel der RSB.=Arbeit mir= fungsvoll ab.

Stolze Bilanz eines Sieges

Die festlichen Rlange der Leonoren=Duverture, gespielt vom Staatstheater Droefter und forgiam ausgedeutet von der hand Generalmusitdireftore Joseph Reilberth, leiteten die Rundgebung ein, gu beren Beginn

Areisleiter Borch

in fnappen Begrüßungsworten die erhöhten Aufgaben des diesjährigen BoB. umriß, die durch die Beimfehr der Dit-

mark und bes Sudetenlandes ins Reich bedingt find. Seine Berficherung an ben Gauleiter, daß der Rreis Rarlaruhe wie bisher auch weiterhin mit höchstem Ginfatwillen aller Bolfsgenoffen an die Arbeit geben werde, murde mit ftartftem Beifall aufgenommen und befräftigt.

Dann erftattete

Ganamtsleiter ber REB., Bg. Dintel,

in ausführlicher Beife den Rechenschaftsbericht des 28528. 1987/38, den wir an anderer Stelle wiedergeben. Er zeigte flar, melch gewaltige Arbeitsbeschaffung und Birtichafts= belebung auf allen Gebieten die Unterftubungsmagnahmen des BBB. verurfachten. Die Endgahlen der bisherigen fünf BBB. im Gan Baden, die er gegenüberftellte, bilben Stufen einer Aufwärtsentwidlung, die ber gangen Gudweftmart gur Ehre gereicht. Die Bilangen ftuben fich in ihren Sauptpoften ja auf ungählige Grofchen und Pfennige, die aus millionen= fachen Ranalen floffen und weiterfließen und das hohe Ethos diefer Gelbithilfe befunden. Der besondere Dant des Gauamtsleiters galt den Frauen, insbesondere den Frauen ber RS.-Frauenichaft und des Deutschen Frauenwerfs für ihren Ginfat und Tatbeweis.

Feierlich flang die Egmont = Duverture auf, die bas Staatstheater=Orchefter in mundervoller Interpretation unter Generalmufifdireftor Reilberth's Leitung barbot.

Der Appell des Gauleiters

Dann betrat Gauleiter und Reichsftatthalter Robert Bagner beifallbegrüßt das Podium, um gunächft im Namen bes gejamten Bolfes Gauamtsleiter Bg. Dintel für feine treue und felbfiloje Arbeit den Dant ausgudruden. Der Gan Baden fei bisher ichon mit unter den beften Gauen des Reiches marintert, worauf wir mit Recht ftolg fein tonnen. Beiter iprach der Bauleiter auch den ungegählten fillen Selfern und helferingen ber RSB feinen Dant aus, die nicht nur perfonliche Dofer an Geld und Gut bringen, fondern auch ihre freie Beit und ihre Gefundheit für das große Bert ein-

Bum fechften Male, fo fuhr der Gauleiter fort, foll das beutiche Bolf für das Binterhilfswert Opfer bringen und foll damit feine nationalfogialiftifche Befinnung beweifen und dem Gemeinschaftsgedanken dienen. Es ift fein 3meifel, daß fich das Bolt der Große der Zeit würdig ermeifen wird, zumal es auch in den vergangenen Tagen schwerfter Belaftung die Treue jum Führer gehalten hat.

Es ift mir, fo betonte ber Ganleiter, bente ein Beburf: int auszulpremen fur die trene, zuverläffige und edle Gefinnung, die in den ichme: ren Tagen des Geptember ihre Probe beftanden hat. Das Bolf hat fich feiner Aufgabe und feines großen Gubrers würdig gezeigt. Das ift eine ftolge und beglüdenbe Erfenninis.

In feinen weiteren Ausführungen gab der Gauleiter das Berhalten einiger weniger "Reifefoffervatrioten" der Lächerlichfeit und allgemeinen Berachtung preis, die ber Belaftungs= probe nicht gewachsen waren. Man muffe Bertrauen haben, fo beionte der Gauleiter mit erhobener Stimme, Bertrauen au Abolf hitler, besonders wenn es in ichwere Tage binein= gugehen gilt, die das Bertrauen unter Beweis ftellen.

Bir fteben, fo fuhr der Gauleiter fort, in einer der groß= ten Ummalgungen der Geschichte, in Deutschlands größter Beit. Das Jahr 1938, das 10 Millionen Menichen ins Reich gurudbrachte und bem Reich mehr als ein Fünftel feines Gefamtflächeninhalts ichentte,

wird Abolf Sitler als ben größten beutichen Staats: mann in die Befdichte einführen,

eine Beifitellung, die von tojendem Beifall unterftrichen murde.

Ladendiebin gefaßt

Festgenommen wurde eine 72jährige Frau aus Karlsrube. die in einem hiefigen Barenhaus verichiedene Gegenftande geitohlen hatte. In ihrer Bohnung hatte fie noch weitere Baren im Berte von etwa 80 RM., die fie nach und nach gestohlen hatte. Die Frau bezieht eine gute Rente, ift Sauseigentumerin und will angeblich die Diebstähle ausgeführt haben, um arme

Reine Einschränkungen mehr wegen der Rinderlähmung

Bie wir bereits berichteten, beginnen am Montag bie Schulen wieder mit bem Unterricht. Gleichzeitig hat auch ber Minister des Innern die Anordnung mit solortiger Birkung aufgehoben, durch die im öffentlichen Interesse die Abhaltung größerer Beranstaltungen, Bereinsseste, Betriebsausslüge, Gesellschaftssahrten, Tagungen und Kongresse für die Stadt Rarlernhe bis auf weiteres verboten war,

In feinen weiteren Musführungen betonte ber Gauleiter die dadurch gestiegenen Berpflichtungen jedes Gingelnen, ba nicht nur der Ditmart und bem Subetenland fondern auch manchem Boltsgenoffen im Altreich geholfen werben muß. Benn bisher in jedem BBB eine Steigerung möglich war, fo muß fie erft recht in diefem BoB möglich fein. Bir muffen noch größere Opfer bringen, denn Opfer, die dem Bow gufliegen, find Ausfaaten in ein Bufunftsland, das reiche Früchte bringen wird, Opfer, die dem BBB qu= fliegen dienen der Stärfung des Gemeinschaftsge= dankens und machen damit auch das Bolk ftärker für feine Mufgabe. Jeder hat die Pflicht, an den Opfergeift feines Bolfsgenoffen gu appellieren, jeder bat aber auch die Bflicht felbit mit beftem Beifpiel vorangugeben. In diesem Sinne erflärte der Gauleiter das 29528 1938/39 für eröffnet.

Das begeistert ausgebrachte und ebenfo aufgenommene Siegheil auf den Guhrer und Großdeutschland und die Rationallieder befräftigten den Entichluß jedes Gingelnen, im unjeres Fuhrers wieder mit in vorderster Kampffront gegen Sunger und Ralte gu fteben, die mit diefer Groffund= gebung fo eindrudsvoll gebildet und eröffnet murde.

Willkommen lieber Eintopl!

Bum Sonntag, ben 9. Oftober 1938

Am Eingang der Binterarbeit der NSB., dieses großen Sinnbildes der Bolfsgemeinschaft, steht der erfte "Eintopfsonntag". Dieser Eintopf auf dem Tifche jeder dentichen Familie, jedes Gasthauses und Speisewagens ift mehr als eine Gelegenheit zur Ersparnis ober zur Bequemlichkeit für Hausfrau, Röchin und Roch, mehr auch als eine Freundlichfeit für den Liebhaber fräftigen Männereffens, er ift bas fichtbare Zeichen des Opferwillens eines gangen Bolfes.

An diefem allmonatlich wiederkehrenden Sonntag befinnt es fich auf die enge Berbundenheit aller Boltsgenoffen miteinander, die ja nicht barin besteht, daß man für irgend etwas einen Beitrag gablt - das mare billig, für manchen fogar febr billig - fondern daß einem jeden bewußt wird: wir find alle Rinder des gleichen Bolfes, Trager des gleichen Beichides, Deutsche alle miteinanderund über alle Gren-

Jen h in weg und wollen uns voreinander nicht überheben. Nur in einem dürsen wir das: wer an ein sestliches Sonntagsmahl gewöhnt ist, der soll sich vor dem Eintopssonntag genau ausrechnen, was er an diesem Tage spart — in manchem Haushalt wird das erheblich sein — und das ersparte Gelb, die gange Summe, soll er abliesern. Gewiß, der Tisch der meisten Bolksgenossen ist, das liegt in der neuen Lebenskischung auch Sonntags nicht übermößig

in der neuen Lebenssihrung, auch Sonntags nicht übermäßig reich beseicht; aber auch in diesem Falle wird sicherlich jede Hauf frau gerne noch ein i ge Zehner drauf legen auf das, was sie im vergangenen Winter gegeben hat. Der Einstopf soll ja ein Opfersonntag sein, und das von Jahr zu Jahr mehr. Aber im gleichen Maße, wie das geschieht und wie der Einzelne in die Bolksgemeinschaft hinesnwächt, wie ihm das Ideal diefer Gemeinschaft und ihres Bohlergebens dur Richtschnur allen Sandelns wird, wird ihm der Eintopf= sonntag immer mehr gur festlichen Freude werden.

Bolizeizeugniffe für Wehrmachtszwecke gebührenfrei

Der Reichsführer 4 und Chef der deutschen Polizei hat durch Erlaß an alle preußischen Polizeibehörden angeordnet, daß polizeiliche Führungszeugnisse, Bescheinigungen aller Art und Beglaubigungen von Abschriften für Zwecke der Wehrmacht in jedem Falle von den Orispolizeibehörden gebührenstrei zu erteilen und mit dem Vermerk "Aur gültig für Zwecke der Wehrmacht" zu versehen sind. Den außerpreußischen Landesregierungen wird eine entsprechende Regelung empsohlen.

Handwerker, die die Meisterprüfung nachholen

Der Reichsstand des deutschen Sandwerts hat eine Erhebung über die Zahl derjenigen felbständigen Sandwerker und Sandwerferinnen durchführen laffen, die auf Grund der Uebergangsbestimmungen der Dritten Sandwerksverordnung bis zum 31. Dezember 1989 die Meisterprüfung nachzuholen haben. Die Gesamtzahl dieser "Pflichtprüflinge" betrug 205 828. Das sind 13.8 Prozent aller selbständigen handwerker.

Streifzug durch das Stadtgeschehen

Rarlsruher Dirigenten auswärts

Mus der von Brof. Seinrich Caffimir geleiteten Rapell= meisterflaffe der Bad. Dochichute für Mufit erhielt Otto Ch = mann Stellung am Pforgheimer Stadttheater, Egon Boich an der Erfurter Buhne und Boligang Margluff am Stadttheater Liegnis, wo bereits ein früherer Studierender der gleichen Ausbildungstlaffe, Dr. Fr. Treiber, als 1. Rapellmeifter wirft. Rapellmeifter Baul Urniperger, ebenfalls ein Caffimir-Schüler, gulett am Samburger Rundfunt, murde an das Theater der rheinischen Industrieftadt Oberhausen be-

Betrug und Unterichlagung

Begen Betrugs und Unterichlagung hatte fich vor ber Strafabteilung des Amtsgerichts Rarleruhe ber 32jabrige Bilhelm J. aus Baden-Baden ju verantworten. Der Angeflagte, welcher auf einer Bauftelle in Reuburameier beichaftigt war, hatte einen Betrag von rund 50 Mart, der jum Teil zur Bezahlung von Baren, zum andern zur Auszahlung an einen Arbeitstameraden verwendet werden follte, nicht auftragsgemäß, fondern für eigene 3mede verwendet. Seinem Arbeitgeber ichwindelte er vor, er habe einen Brandicaden von 200 Mart, der durch die Berficherung gededt werde; er erreichte dadurch, daß ihm 200 Mark vorgestredt wurden, die er jum Rauf eines Motorrades verwendete. Das Bericht verurteilte den Angeklagten gu drei Monaten Gefängnis.

Erschwindelte Wöbellieserung

Begen Betrugs ftand vor der Strafabteilung des Umtsgerichts der 48jahrige verheiratete Jojef R. von bier. Der Angeflagte hatte am 9. April 1937 von einem Schreinermeifter in Pfalggrafenweiler bei Freudenstadt zwei Schlafzimmereinrichtungen zu je 310 RM. bestellt, wobei er vorsviegelte, er jei zahlungsfähig. Der Angeklagte verkaufte beide Schlafzimmer gegen Barzahlung, blieb jedoch seinem Lieseranten bis heute noch etwa 300 RM. schuldig. Das Gericht sah die Handlungsweise des Angeklagten, der einen Möbelhandel bestellt beste treibt, als betrügerisch an und verurteilte ihn gu 250 RM. Belbftrafe, erfatweife 50 Tagen Befängnis.

Bu ichnell gefahren

In der Raiferallee bei der Schillerftrage ftief ein Laftfraftwagen mit einem Strafenbahngug gufammen, weil der Laftfraftwagen bei gu ichneller Gabrtgeschwindigfeit durch die plopliche Bremswirfung auf der naffen Fahrbahn ins Rutiden tam. Es entftand Sachichaben.

Wegen Rameradendiebstahls verurteilt

Begen mehrfachen einfachen und erschwerten Diebstahls ftand vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht der 21jährige porbestrafte Frit 2. aus Ladenburg. Der Angeflagte hatte eine Arbeitskameraden bestohlen und ihnen fleinere Geldbeträge, sowie Gebrauchsgegenstände entwendet im Gesamt= wert von etwa 25 Mart. Das Gericht erfannte gegen den Angeflagten auf eine Befängnisftrafe von fechs Monaten.

Beidäftliche Mitteilung. (Auger Berantwortung ber Schriftleitung)

Ginem Teil unferer heutigen Auflage liegt ein Profpett der Staatl. Lotterie-Einnahme Freiherr v. Teuffel, Karlsruhe, Raiferftr. 189, bei, auf den wir uniere Lefer hiermit aufmerkfam machen.

LANDESBIBLIOTHEK

Der Freiheitskampf der Sudetendeutschen

Maffenbefuch im Bortragsabend des Karlsruher Schwarzwaldvereins

Im Rahmen feines diesjährigen Bortragsantlus hatte der | Somarawaldverein Buchhändler Lugert für eine Darfiellung von Land und Leuten bes Sudetenlandes verpflichtet, eines hochaftuellen Themas, beffen Befannigabe ben großen Chemiehörfaal der Technischen Sochichule icon lange por Beginn des Bortrages von einem intereffierten Buhörertreis bis auf den letten Blat füllte.

Bie der Sprecher des Abends ausführte, mar das Bemohnen bes geographisch gleichen Raumes, des von den brei mächtigen Gebirgegügen des Bohmermaldes, des Erzgebirges und ber Subeten begrengten Bedens, des dem ehemaligen Defterreich-Ungarn Bugehörigen Kronlandes Bohmen ein fteter Rampf zwifchen den dort wohnenden Deutichen und Ticheden. Es mar ein Rampf ums Dafein, ein Rampf um das Deutschtum auf ureigenem beutichen Boden und murbe gu einem ungleichen Rampfe, je mehr bas Tichechentum ftraflenförmig vom Innern des Bedens aus gegen das völkisch und historisch deutsche Rulturland an den breiten Randern por-

Gur ben Tichechen galt es, bas Dentichtum ju verbran: gen und gu vernichten, für den Dentiden es gu erhalten und zu ftügen.

Daß diefer Egiftengfampf nicht gu Gunften des Tichechen= tums ausschlug, mar einzig und allein bem Umitande gu danken, daß auf diefem Boden ein Bolt ftand, das, auf diefer Erbe organisch gewachsen, bereit mar, mur mit feinem Bolfstume au leben ober unterzugehen. Jahre und Jahrgehnte famen und gingen, und mit ihnen murde das beutiche Element immer weiter gegen die foeben in die Beichichte ein= gegangenen alten deutschen Reichsgrengen gurudgebrängt. Bobl murde im Berlaufe beffen, mas ein Rampf um die Bormachteftellung mar, manche urbeutiche Landichaft, manche terndeutiche Stadt tichechifiert ober fogar vom Deutschtum gang entblößt, fo bağ immer mehr und immer fleinere raffifche und iprachliche Infeln inmitten diefes Raumes entftanden, aber niemals gaben diefe ihrer hiftorifchen und fulturellen Pflicht um Pringipien bewußte Bolfsgruppen jenfeits der Reichsgrengen fich felbft und damit ihr Deutschtum auf. Dogen auch bevölferungspolitifche Umftande und ftaatspolitifche Dag: nahmen von feiten der Tichechen ein Bordringen des tichechiiden Ginfluffes in biefen Bebieten begunftigt haben, fo muß doch anerfannt merden,

bag bie Grenglandbentichen vorbildliche Deutschtums fämpfer fonbergleichen gemejen find,

tropbem fie in diefem Ringen um Art und Raffe allein ftanden und faum Unterstützung, oft nicht einmal moralifches Berftandnis bei den Reichsbeutiden für ihren Rampf fanden.

Endlich heimgefunden jum großdeutichen Reiche, mar es für die dortigen Bolfsgruppen icon immer ein tröftlicher Bebante, daß ein Mann wie der Freiherr vom Stein anlag. lich feines Troppauer Aufenthaltes im Jahre 1809 fich höchft

lobend über Land und Leute, damals icon und feither ununterbrochen im Rampfe um ihr Eigenleben ftehend, aus-

Bie icon betont, beftand der Rampf der Deutschen im tichecho-flowatifchen Rationalitätenftaate icon fo lange, als Deutiche und Tichechen im nämlichen Raume leben. Bereits in ber öfterreichifc-ungarifden Monarchie magen fich bie Rrafte mit mechfelfeitigem Blude, je nachbem die habsburgis iche Regierung nach diefer ober jener Seite tendierte, Dramatifche Sohepunfte in diefem Rampfe, beffen mirtfamfte Rrafte ftets vom Egerlande ausgingen, murben burch Bismards Gegenipieler, Palady, und durch das habsburgifche Rabinettamitglied Badenn geichaffen. Stand auf tichecijcher Seite nur ber fanatifche Bille, fo ftanden auf deuticher Seite nationale und beachtliche fulturelle und icopferifche Rrafte, die um ben Sieg ftritten, Rrafte, die von Mannern ausgingen, beren Borfahren im Subetenlande murgelten wie etma, um nur wenige gu nennen, Sandel, Soubert, Treitichte, Jahn.

Inmitten einer abmedflungsreichen Landichaft ift das Bolf in viele unverbrüchlich beutiche Bolfsgruppen aufgeteilt, die fich in gaher Liebe gu ihrem angestammten Beimatgau befennen und fich nicht burch die Gefinnung, wohl aber durch das landichaftliche, bem benachbarten, innerhalb der Reiches grengen liegenden verwandten Brauchtume unterfceiden. In biefer Liebe und Befinnung ehrten und achteten die Gubetenbeutiden alles was deutich war und ift und hingen in unübertrefflichem Befenntnis an ben großen Geftalten beuticher Geschichte. Trop Brot und Spiele, die man diesen Deutschen bei einem Gefinnungsmediel veridwenderifd au fpenden verfprach und die, wie die Beltgeschichte lehrte, andersmo verfingen, blieb das Bolf ftandhaft und treu und trug ftolg jede Not und Bein und Berfolgung, die in ausgesucht brutaler Beife namentlich auf den Sprachinfeln, vor allem auf Brunn und Iglau lafteten.

In feine weitere Musführungen flocht Lugert eine Reihe herrlicher Lichtbilder ein, die den Buhörern eine plaftifche Borftellung von diefen iconen Landichaftsteilen des großdeutschen Rulturraumes vermittelten.

Seinen 65. Geburtstag begeht am heutigen Samstag, den 8. Oftober, Techn. Inspetior Pg. Georg Schade am Gleftrostechnischen Institut der Technischen Hochschule. Ueber 37 Jahre ist der Jubilar an diesem Institut tätig, wobei er vielen Studierenden seine reichen und vielseitigen Kenntnisse der Elektrotechnik zur Bersügung gestellt hat. In der ihm unterstellten Werkstätte sind eine ganze Anzahl Lehrlinge zu brauch baren und tüchtigen Dechanifern berangebildet morden. Das Cleftrotechnische Institut hat in Bg. Schabe einen Betriebs-leiter, deffen Tätigfeit auch besonders von seiten der Direftion hoch eingeschät wird. Er wird über sein pensionsfähiges Alter hinaus seine Tätigkeit am Eleftrotechnischen Institut weiter fortseten. Seine Arbeitskameraden, Freunde und Be-kannten nehmen an diesem Jubelseste herzlichen Anteil.

18 Cerchen im Konzertsaal

Die Wiener Cangerfnaben begeifterten auch in Rarlerube

Diefe tleine Elitetruppe ber 18 Biener Sangerfnaben aus der lied- und mufiffrohen Donauftadt hat fic, wie ihr Gieges-Bug durch die Belt beweift, bereits einen feften Blat auf den Rongertpodien gefichert. Es war daber fein Bunder, wenn auch der große Saal der "Eintracht", wo die Sangerknaben am Donnerstag abend auftraten, außerordentlich gut befest

Man fannte gwar bereits die Borguge diefer fleinen Gingund Spielicar aus dem Borjahr, mo fie an gleicher Statte Gegenstand begeisterter Ovationen gewesen mar. Dennoch war man erstaunt, wie febr fich bas bamals icon ausgezeichnete Stimmaterial diefer Buben unter der Sand ihres Rapell-meifters Saymo Täuber noch verbeffert und ju einer nahtlofen Ginheit gufammengefunden hat. Trot ihrer außerorbentlichen Jugend befiben fie eine brillante Technif, eine Ausgeichliffenheit und Reinheit ber Tonbildung, ein ichladenlofes Stimmvolumen, das fie auch die höchften Bohen mit fouveräner Sicherheit nehmen läßt. Trop der forgfältigen Schu-lung war es aber fein automatenhaftes, gedriftes Singen, was diefe 18 Buben in ihrer einheitlichen Montur vorführten. Es lag Seele in ihrem Gefang, Freude an der Mufit und findliche Begeisterung in ihrem Auftreten.

Das dreigeteilte, grundverichiedene Programm gab ihnen dabei genügend Raum, ihre Borguge aufs beste ausquipielen. Bahrend im ersten Abschnitt geiftliche Chore (unter ihnen das prachtvolle achtftimmige "Repleti funt" und ber mit ichlichter Innigfeit von J. Brahms vertonte 18. Bfalm) Die erstaunlich gute vofale und textliche Interpretation biefer nicht leichten Chorfolge zeigten, gab die nachfolgende ein-aftige, fomiiche Oper "Abu Saffan" den Sangerfnaben Gelegenheit, neben ihrer Singfunft auch ihr ipieleriches Konnen darautun. In diefer, von Carl Maria von Beber mit einer reigenden Mufif ausgesteuerten Miniaturoper ging es um ein prientalifches Chepaar, bas auf Grund einer Lift ichlecht fterben will, um gut gu leben", b. b. um aus feinen Schulden berausqutommen. Dit einem prachtvollen Gifer und findlicher Spielfreudigfeit abfolvierten die in farbig-fcone Roftume gefleibeten Buben ibre Rollen, fo daß ber Beifall

In ihrem eigentlichen Element aber fühlten fich bie Sanger: fnaben boch, als im dritten Programmteil Lieder von Frang Schubert und vor allem Bolfslieder in bunter Gulle an die Reihe famen. Da fprubelte es nur fo von Temperament, von Uebermut, Schers und Bohlflang. Dreingabe auf Dreingabe mußte bem fturmifden Berlangen ber Befucher gegeben werden, selbst der Strauß'iche Balger "An der schönen blauen Donau" war den Unersättlichen noch nicht genug. Es dauerte lange, bis endlich der lette Besucher den Saal verschen laffen hatte und die Buben ihre ftrapagierten Stimmbanber und fich felbit gur mohlverdienten Rube legen tonnten.

Erite Rirde Chrifti, Biffenichafter, rriegoftr. 84, Bortragefaal, Sonnlag 30 Uhr Gottesbienft, 10.45 Uhr Conn-igefoule.

Freie Religionsgemeinicaft Deutschands, Gemeinde Rarlsruhe-Durlach, Sonniag, borm. 10 Ubr Sonniagsfeitem Mund-Saal, Waldftr. 79 Thema., Goethe als Erneuerer ber Religion".

Ratholifder Gottesdienft

St. Stephansfirche: Sonntag 5.15 Uhr 11. Meffe 6 Uhr hl. Meffe, 7 Uhr Bem.-Meffe und bit komm. 8 Uhr eutische Eingm. 9.30 Uhr hochamt. 1.15 Uhr Beifingm. der Schuljugend. Ubends 6 Uhr Andacht und Segen.

Singmesse.

Et. Beier. und Bankskirche: Sonnag 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr bi, Wesse
nit Monatst, 8 Uhr beutsche Singmesse.

30 Uhr Wehrmachisgottesdenst mit
singmesse, 11.15 Uhr Kindergottesdienst,

3.15 Uhr Christenlehre, Abends 6 Uhr
Rosentrangandacht.

Etablisses Krankenhaus: Sonntag.

30 Uhr Sinamesse.

Stadtisches Krankenhaus: Sonntag 8.30 Uhr Singmesse. Set Elifabeth: Sonntag 8.30 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse, 9.30 Uhr Hochant. 11.15 Uhr Spätgottesbeenst. Uhr Ackelsche Daxianben. Sonnag 8.45 Uhr Komm.-Messe, Monatst. Uhr Frühmesse, 9.30 Uhr Hochant. 0.45 Uhr Christenlehre, 7 Uhr Kosentanganbacht.

Karlsruher Beranftaltungen

Babisces Staaistheater. Heute, Samstag, den 8. Oktober, gelangt die löftliche Schulmeistersonödie Otio Ernsis, "Flachsmann als Erzieher" aur Aufflüdrung. Ulrich d. d. Arend verlörpert die Litelrolle. Die Bortsellung beginnt um 20 Uhr. — Hür "Das lleine Hossenster", veransialiet durch die RSG. "Araft durch Freude", am Montag, den 10. Oktober, sind Karten am Aufflüdrungstag auch an der Abendlasse den il. Oktober, sind Karten am Aufflüdrungstag auch an der Abendlasse den Staaistbeaters erhältlich, während die Geschaftsstelle von "Araft durch Freude" den Borbersauf besorgt.

Redränge für Maker. Die private Malersachsschaftlich, während die Geschaftsstelle von "Araft durch Freude" den Borberstauf besorgt.

Redränge für Maker. Die private Malersachsschaftlich, während die Geschulm mit ihrem viermonatlichen Kurs am 2. Robember für Malersgesellen wie auch für selbständige Maler. Borbereitung zur Meisterprüfung und Erweiterung der Hade und fachtechnische Hertigkung und Erweiterung der Hade und fachtechnische Hertigkung der Hade von der Hade von der Hade von der Hade von der Kartschaft ist und alle eine Eanstag und morgen Sonntag, abends 23 Uhr, sowie Sonntag vormittag 11 Uhr in 3 Sonderboritellungen dem Him "Die Intel der Da mon en". Der befannte Forscher und Erpeditionsseiter Baron den Biessen und and en en". Der befannte Forscher und Erpeditionsseiter Baron den Melde in de and anderen Schöeeinssen und zeigt deren Bewohner in ihrem Leben und Dasein. Spiel und Tanz, Liebe und Leb dieser Menschen bereinigen sich in diesen Weisenschaft dieser Menschen entstelselt. — Die ForsWochenschau vervollständigt das Vergamm.

Die Metnagle-Lächtspiele aeigen beute und morgen, ieweils 23 Uhr in

des Brogramm.
Die Rheingold-Lichthiele zeigen beute und morgen, jeweils 23 Uhr in einer Spätvorftellung den Spielfilm "Roman eines Schwindlers". In den daubtrollen Sasca Guitrh, Rierre Affin, Gafton Duprah u. a. m. Ein franzölischer Belterfolgsfilm in deutscher Sprace.



Ortsgruppe Gudweit III, Rarlftrage 99

Ausgabe von Zuweisungsicheinen für Kartoffeln für alle Unterstützungsberechtigte der Orisgruppe Südweit III, am Dienstag, den 11. Ofioder 1988,
in der Zeit von 3-5 Uhr nachmittags, in der Orisgruppengeschäftistelle,
Kartstraße 39. Die Amerkennungsgedühr pro Zentner beträgt 20 Big. und
ist gleich au bezahlen. Gleichzeitig sonnen die roten Ausweissarten in Empfang genommen werden.

Rarlaruhe Gub II, Winterftrage 40

Die Ausgabe der Kartoffelguweisungsicheine erfolat am Montag, ben 10. Oftober, abends ab 8 Uhr, auf der Geschäftsstelle. Die Anertennungsgebuhr beträgt bro Bentner MM. —.20. Gleichzeitig werden an diesem Abend die Kontrollfarten ausgegeben.

Tages=Unzeiger

Samstag, 8. Oftober 1938

Theater: Babifdes Staatstheater: "Flachsmann als Ergieber", 20-22.45 Uhr Coloffeum-Theater: 20.15 Uhr Bariete

Film: Affantif: "Der Tiger bon Eschnadur"; 23 Uhr "Schwarze Kolen" Capitol: "Die 4 Gefellen" Eloria: "Spiegel bes Lebens": 23 Uhr "Die Insel ber Dämoner" Kammer: "Kameraden auf See" Pali: "Die Dickungelpringessin" Refi: "Die Dickungelpringessin" Rheingold: "Heimat"; 23 Uhr "Koman eines Schwindlers" Schauburg: "Dreislang" Usa-Theater: "Die 4 Gesellen"

Kaffee, Kabarett, Tanz: Raffee Bauer: Konzert — Tanz im Grinaing Löwenrachen: Kabarett — Tanz in der Bar Grüner Baum: Tanz Kaffee Museum: Konzert Regina: Kabarett — Tanz Ridberer Tanz Biener hof: Lanz Kaffee bes Westens: Oftobersest und Tanz

Tagesanzeiger Durlach: Martgrafen: "Rarren im Ecinee" Etala: "Geheimzeichen & B 17" Blumenlafter Durlach, Songert und Tang. Bartichlögle Durlach: Tang.



Die Deutsche Arbeitsfront ficeiswaltung facistuhe/lip., Cammilicafe 15

Sportant. Seute laufen folgende Kurse: Schwimmen (Männer und Frauen): Friedrichsbad 20 Uhr. — Reiten (Männer und Frauen): Reithalle, Küppurrer Straße 1, 19 Uhr. — Reichssportabzeichen (Männer und Frauen): AXB-Blat 15 Uhr.

ALB-Blat 15 Uhr.

Shr. Wanderung am Sountag, den 9. Oktober. Stredenführung: Bergsadern — Silger Linde — Bogelskopf — Kuine Lindelbrunn — Wiskfopf — Bergsadern. Abfahrt mit dem Eilzug Karlskube Haubtdahnhof 7.06 Uhr oder Bahnhof Karlskube-Mühlburg 7.14 Uhr. Preis einschlie Eilzugszuschlag für die Sountagskuldflag für die Sountagskuldflag für die Sountagskuldflag für die Sountagskuldflag für die Konntagskuldflag für die Romkopkuldflag in 20.21 Uhr. Karlskube Haubtdahnhof an 20.29 Uhr.

Menichentunde und Menichentenninis

Gine neue Arbeitsgemeinschaft im Bolfebilbungswert

Eine neue Arbeitsgemeinschaft im Bolkdbildungswert

Menschenkenntvis — exakt und forschungsmäßig betrieben — ("Physicognomit" hieh es früher) als Volksbildungsfach ilt eiwas ganz Reues. Ihre als gemeine Bebeutung für jedermann, besonders aber auch für Ariminaliten, für Künstler und Militärs ist aber offensichtlich. Innerbald unserer Rasse, die dier einsach Vorausseum zur ihr ann von der außeren Gestalt jedes Bolksgenossen, den seiner Elichtlichen, bei seiner Elichtlichen, einen Ausdruckseich und Korzüge der Menschen und keelische Eigentätigkeit, Jehler, Schwächen und Borzüge der Mensche nanz bestimmte Schliste Reihen. Camillo d. Begerer, der auch in behördlichen Kreisen der Net Volkseich, Wehrmach und schon und Köln seinen Aurzie abgehalten hat, ist vom Bolksbildungswert hiersür gewonnen worden und besitz ein reiches Material an Taseln, hunderte von Köhlen von haralteristlichen oder bedeutenden Berfänlicheiten aller Berufe. Er wird auch zwei bis drei Abende mit Lichtbildern einschalten.

Die Arbeitsgemeinschaft ist jeden Freitag, 8:0 Uhr bis eine Vilo Uhr im Schesele-Wussem, Krassenlagen und hörerlage Anmeldung ersorderlich: Kalsendwer zugelassen werden son, so ist sofortige Anmeldung ersorderlich: Kalsendwer zugelassen werden son, so ist sordie Anmeldung ersorderlich: Kalsendwer zugelassen werden son, sie Underkaltsselle der Resch.

Oktenzentschlieben der Volkselbern und Halpmarke erhältlich find.

Gottesdienstordnung Evangelifder Gottesbienft

Sonniag, ben 9, Oktober 1938: Stadtlirche: 9.30 Uhr Kfarrer Glatt. 11 Uhr Kfarrer Wonbon. Aleine Kirche: 8.30 Uhr Kifar Midler, 6 Uhr Feier bes hl. Abendmahls (tein Bredigtgetiesbientt), Kfarrer Wondon und Morrer (2m)

gottesbienit des Konfirmandenuniereichts, Pfarrer Streitenberg, 8,45 Uhr Chriftenlehre, Pfarrer Sauf, 9.30 Uhr Eröffnungsgottesbienit des Konfirman-denunierrichts, Pfarrer Hanft, 11 Uhr Kindergottesdienit, Kifar Kumpf.

Chriftusfirche: 8 Uhr Bifar Dobel. 10 Uhr Pfarrer Dr. Schilling. Marfusfirche: 10 Uhr Aifar Mech-ferscheimer. 11.15 Uhr Kindergottes-bientt. Bifar Mechterscheimer. 6 Uhr Bifar Schulg.

Lutherfirme: 8 Ubr Bifar Sig. 9.30 uhr Exöffnungsgotiesblenft bes Kom. 18.30 lirmanbenunterrigts Pfarrer Wasmer. 10.45 lbr Christenlehre für die Luiber-pfarret, Bfarrer Basmer, 11.30 lbr. Ainbergotiesbienst für die Luiber-pfarret, Pfarrer Basmer.

Matthaustirde: 10 Uhr Bifor Bebel, Karl-Friedrich-Gebächenistirde: 8 Ubr Bifor Glödler, 9.30 Uhr Bifor Glödler, Beiertheim: 6.30 Uhr Bifar Sig. Stabt, Granfenhaus: 10.15 Uhr Ric-

itdenra: Steinmann, Diatoniffenhaustirche Karlsruhe-Rüp-rr: 10 Uhr Stadtmiffionar immerhalber Lubwig-Bifhelm-Rrantenheim; 5 Uhr

Sommerhalber, Diatoniffenhaustirche Karisruhe, fienftrage: 10 Uhr Bfr. D. Biegler.

fienstraße: 10 Uhr Pfr. D. Ziegler.
Gemeinbehaus Albsieblung: 9 Uhr Christenledre, Pfarrer Kopb. 10 Uhr Pfarrer Kopb. 11 Uhr Kindergottes. dienit, Pfarrer Kobb. Mühpurr: 10 Uhr Ordination bes Pfarrer Maher-Ulmann. Pfarrer Maher-Ulmann. Mintheim: 8.30 Uhr Christenlehre, Pfarrer Fehn. 9.30 Uhr Karrer Fehn.

Die Gottesbienite im Stadt, Aranken-haus, Sonntag bormittags 10.15 Uhr, finden wieder in der Anpelle ftatt. In der Kapelle bes Ludwig-Wilhelm-Krankenheims beginnen die 3 Uhr-Abendyottesbienite Sonntag, den 9. Ct. toder, die Bibelftunden Donnersiag, den 13. Oktober, abenden Buft. An den drei genannten Gottesbien-jten kann jedermann teilnehmen.

Christenlehre ber Nordpfarrei, Bfarrer Beisel: 11.15 Uhr: Kindecgotiesbienst, Rfarrer Beisel: 14 Uhr: Begirfe-Keiti-gotiesbienst, Pfarrer Ziegler und Bi-

Lutherfirde: 9.30 Uhr: Sauptgottes. bienit, Pfarrer Reumann; 10.45 Uhr: finbergottesbienit, Ffarrer Reumann, 11.30 Uhr: Ehriftenlehre, Pfarrer Reu-

mann. Bolfartsweier: 9.30 Uhr: Hauptgot-esdienst; 10.45 Uhr: Kindergottesbienst. Durfach-Aue: 9.30 Uhr: Hauptgottes-bienft, Bfarrer Lipps; 10.45 Uhr: Ebrisienlehre, Pfarrer Lipps; 1 Uhr: Kindergaltesdienst, Pfarrer Lipps.

Ebangelifde Greifirden

Evangelifche Gemeinicheft: Karleruhe, Beiertbeimer Allee 4: 9.30 nd 19 Uhr Predigt und Abendmabl, iftr. Sub. Blegmann.

Berghausen, Gemeinbesaal: 14,15 Uhr Brediger Hossen Gemeinbesaal: 14,15 Uhr Brediger Hossen Gemeinbesaal: 14,15 Uhr Berediger Hossen Gemeinbesaal: 14,15 Uhr Beitesbienst, 19,30 Uhr Christen Gemeinbesaal: Genes Gemeinbesaal: Gemein

sentrangandacht. Heilingen. Sonn-iag 6.30 Uhr hl. Komm. 8.30 Uhr Amt. Abends 6.30 Uhr Rosenfrangandacht, darnach Corp.-Christi-Bruderich.-And. St. Judas-Thaddaus-Rapelle Reureut: Sanutas 8.30 Uhr Singmelle

Sonniag 8.30 Uhr Singmeffe.
St. Antoninefapelle Eggenftein: Sonn-tag 10 Uhr Amt. Abends 6 Uhr Rofen-frangabend. sonntag: Siehe Eggenstein, Chriftenig Karleruhe-Ruppurr: Sonn-

ag 6.30 Uhr Frühmesse, 8 Uhr deutsche Eingmesse Monatstommunion, 10 Uhr deutsche Singmesse, Weends 7.30 Uhr Kosenfranzandacht, dann Christenlehre. St. Martinstirche Kiniheim: Sonn-tag 7.30 Uhr Frühmesse, Monatstomm, 9.15 Uhr Ami, 6 Uhr Kosenfranzan-

weiter

"Alei

Wind

3. Schlußrunde - Fünf Spiele im Süden - Drei Vertreter vom Gau Baden

Mit der dritten Schlugrunde wird am fommenden 1 Sonntag der Tichammer-Potalwettbewerb fortgefest. In acht Spielen, von benen allein fünf in Gubdeutschland stattfinden, werden die "letten Acht" ermittelt. Der Guden ift diesmal noch fehr ftart vertreten, an der Spipe aber liegt der Gau Baben, ber bisher noch brei Mannichaften über die Strede brachte. Allerdings ift der Gau Brandenburg auch noch mit brei Bertretern "im Rennen". Die Baarungen für den

BfB. Mühlburg — BfB. Stuttgart SB Baldhof - Beftfalia Berne 1. FC. Rürnberg - BfR. Mannheim FSB. Frankfurt — Fortuna Duffeldorf 1860 München - Dresoner EC SC. 05 Brandenburg - Bormarts Rafenip. Gleiwig Phonix Lubed — Blauweiß Berlin

Rotweiß Effen - Bertha/BEC. Berlin Diefe acht Begegnungen haben es "in fich", fie find fo recht nach dem Gefcmad ber Fußballfreunde, denn im Grunde ift der Ausgang aller Ereffen offen. Ber wollte dem &EB. Frantfurt nicht gutrauen, daß er den Favoriten Fortuna Duffelborf aus bem Rennen werfen fonnte? Die Duffelborfer werden in der Mainftadt noch lange nicht gewonnen haben, man fpurt faft die tommende Ueberraichung! Der SB. Baldhof ift, wie immer, wieder dabei und Beftfalia Berne ift diesmal fein Gegner, Bestfalia Berne, der Tabellenführer im Gau Beftfalen, der nach der Rudfehr von Ibfomiaf im Angriff noch ftarter geworden ift. Anapp, febr fnapp nur tann ber Balbhof gewinnen, aber bitte Borficht! BfB. Mühlburg wird fich von Burttembergs Meifter Bf B. Stuttgart nichts vormachen laffen, beffen find wir ficher. In Rurnberg fteigt ber Rampf ber Gaumeifter

Kreiswaldläufe der Leichtathleten

200 fampfen um Gieg und Puntte im Bildparf

part wieder das farbenfreudige Bild der Berbitmald =

läufe. Start und Biel für alle Rlaffen befindet fich auf

bem Blat des M.I.B. am Sorft-Beffelring. Sart umfampit

wird die Enticheidung bei den ehrgeigigen Jugendlichen fein.

3m Mannichaftstampf enticheidet ja nicht nur der Beite,

fondern gerade der dritte Mann wird fehr oft den Ausschlag

geben, fodaß nicht nur der Sieg, fondern auch die Blage febr

begehrt fein werden. In der Alteretlaffe durfte man mohl

nicht fehlgehen, wenn man Traub von der Durlacher Tur-

nericaft als Sieger erwartet. In diefer Rlaffe haben auch bie Stilaufer gemeldet, die fich fo langfam für den Binter

ligei fich besonders verdient gemacht hat. Allein an 80 Mann

hat fie gemeldet, alles Rameraden aus der Ditmart, die bier

ihren Dienst tun. Das spannendste Rennen wird mohl in ber Rlaffe über 3 Kilometer guftande fommen. Sier trifft

Schmidt- Turnericaft Durlach auf Brönner-Reichs-

bahn, ber ihm por menigen Bochen in ber Sochiculfampi-

bahn ftartften Biderftand geleiftet hat. Dagu fommen vom

BC. Phonix Beiner, Sturm und Lauterfad, die por allem

als Mannichaft ichmer su ichlagen find, mobei fie allerdings

erft ben MIB. mit Stroh, Binfler und Ader niederfampfen

muffen. Bom RIB. ift Sachenberger und Merfle am Start.

Ueber 6 Rilometer treffen die MEB.ler Rees, Blau und

Roer u. a. auf Birth und Dummerling vom AFB., fodaß fich auch hier über ben Sieger nichts fagen läßt.

Handball-Gauklasse am Sonntag

Mannicaften ber erften babifchen Sandballtlaffe in Tätigfeit.

FC. Freiburg - Tichft. Freiburg

Bin. Mannheim — Tgde. Retich

TB. 62 Beinheim - EB. Baldhof IB. Leutershaufen - Tichft. Durlach

TB. Sedenheim — TSB. Oftersheim

Ganflaffe fampferprobtere &C. über den Reuling Tichft. Frei-

burg fiegreich hinmegfeben tonnen. Die Mannheimer Rafen-

3m Freiburger Lofaltreffen wird fich wohl der in der

Der Spielplan des fommenden Conntags bringt alle gebn

Um ftarfften befett ift die Anfangerflaffe, mobei die Bo-

in Schwung bringen wollen.

Min Sonntag, 9. Oftober ab 9 Uhr früh erlebt ber Bild-

von Baden und Bayern, BiR. Mannheim gegen ben 1. & C. Rurnberg (die Erinnerung an frühere Großfampfe beider Bereine wird mach). Dem "Elub" wird bas ichnelle und wendige Spiel des Bin. ficherlich nicht fonderlich liegen. Die Rurnberger werden ichon mehr zeigen muffen als letthin, wenn fie am Conntag gewinnen wollen. Immerbin, im Potal find die badifchen Bertreter gegen banerifche Mannichaften bisher noch nie gut meggefommen, aber bas braucht ja nicht für immer Gultigfeit haben. 1860 Munchen beichäftigt fich mit dem "Geheimtip" Dresdner GE., der allerdings in der fächfischen Meisterichaft bislang nicht viel zeigte. Bielleicht find die Mannen um Belmuth Schon gerade deswegen in der Sauptstadt der Bewegung gu besonderen Taten fähig. Aber marten mir ab.

Friedenspokal der Fußballmeister

Die Leitung bes frangofifchen Rlubs CM. Paris hat beichloffen, ein Fußballturnier um den Friedens. pofal ins Leben gu rufen, an dem die Landes meifter jener vier Nationen teilnehmen follen, die bei den denfwürdigen Münchener Beiprechungen vertreten waren. Das Turnier, beffen Termin noch nicht feststeht, foll im Parifer Bringenpart-Stadion ausgetragen werden. Die Ginlabungen an Deutschland, England und Italien, ihre Landesmeifter gu entfenden, find bereits ergangen.

Gin ahnlicher Plan, die hervorragendften Sportler ber vier Sander in einer Großveranstaltung gu vereinigen, mar vor furger Beit ebenfalls von Paris ausgegangen. Damals handelte es fich um einen Bierlanderfampf in verichiedenen Sportarten mit dem Forum Muffolini in Rom als Chauplat. Diejer Blan icheiterte aber, weil das Forum Muffolini baulich noch nicht fo weit fertiggestellt mar.

Bunfte gu erfampfen ift eine offene Frage, jedenfalls muß er mit größerer Leiftung aufwarten als bei feinem Gaftfpiel in Freiburg. In Sedenheim follte bem Gaftgeber möglich fein über den TEB. Oftersheim Berr gu merden.

Seit Jahren icon find Städtewettfampfe der beften Berateturner febr gut bejuchte und beliebte Beranitaltungen. Die Erfolge zeigten fich auch in gewaltigen Leiftungofte:gerungen. Der Gauobmann für Runftturnen, Ropp, hat Rreismannichaftstreffen der Runftturner durchgeführt, bei welchen Mannichafte- fowie Gingeltampfe gegenüber ben Leiitungen früherer Jahre einen erfreulichen Rud nach vorne brachten. Mittelbaden mit Rarlsrube ift mit feinen Leis ftungen noch ziemlich gurud und muß noch febr viel lernen, um die Rlaffe der anderen Rameraden, die ausnahmslos Bereinen von Rort- und Gudbaben angehören, gu erreichen.

Bur Durchführung einer Generalprobe für die Gau= wettfampfe in der Bestfalenhalle du Dortmund am 23. Oftober murde die Tichit. 1846 Durlach beauftragt. Es murde für dieje Beranftaltung am Camstag abend die Fefthalle in Durlach freigemacht, eine gute Gelegenheit, Badens beite

Bom Gauobmann Ropp murden als Bertreter bes Gaues Baben folgende Turner namhaft gemacht: 1. Mag Balter, Beinheim; 2. Frang Beder, Renftadt i. Com.; 3. Billy Stadel, 3. 3t. Berlin; 4. Rarl Stadel, 3. 3t. Berlin; 5. Bluta, Billingen; 6. Wilh. Kippert, Billingen; 7 Emil Anna, Mannheim; 8. Billy Mohr, Beidelberg; 9. Ernft Bofele, Billingen; 10. Ernft Rojer, Lorrach-Stetten; 11. Frit Rieble, Billingen; 12. Dito Dilg, Billingen; 13. Frit Lang, Lorrach-Stetten; 14. Sans Laier, Beidelberg; 15. Rurt Müller, Beinheim.

Eder und Rreit haben in Samburg ihr Training für ben Großtampftag am 15. Oftober in der Sanfeatenhalle begon= Eder erflärte, daß er por bem "Rampf feines Lebens" ftehe. Er will unter allen Umftanden einen Gieg gegen ben Amerifaner Janaggo erringen, der ihn vor zwei Jahren in Remnort bezwungen hat.

Form auflaufen wenn fie am Sonntag gegen Retich nicht die erften Bunfte abgeben wollen. IB. 62 Beinheim hat gegen ben badifchen Meifter faum Musfichten auf Bunftgewinn. In Leutershaufen fteben fich swei Reulinge gegenüber, ob es dem mittelbadifchen Gauligiften reichen wird die erften

Badens Spitzenturner in Durlach

Runftturner an ben Beraten gu feben.

fpieler muffen mit ihrer verjungten Mannicaft gu großer Bert-Brandenburg 13 Mordsee 98 000 43 000 Pommecn 98 000 43 000 Ostland 96 000 41 000 16 Hansa 91 000 36 000 17 Yranken 86 000 33 000 84 000 32 000 19 Baycische Ostmark 68 000 29 000 Mitte (Mag 66 000 20 Ostmack(Frankf./o) 26 000 21 Westmark Hessen 51 000 26 000 Doubsches Reich zusammen 1287000

Verleihungen von

SA-Sportabzeichen von 1933 - 37

Die Ablegung fportlicher Leiftungeprüfungen hat im letten Jahr wieder große Fortidritte gemacht. Benn man die Ge-famtgahl der ausgegebenen SM-Sportabzeichen der Bohnbevölferung des Reichsgebie= tes gegenüberftellt. fommen Ende 1937 auf 1000 Einwohner 19,5 Abzeichen gegen 15,8 Ab= geichen 1986. Unter den eingel= nen SM-Gruppen fteht die SM-Gruppe Thuringen 29,2 Abzeichen auf je 1000 Ein= wohner wie im Boriahr an ber Spige. Unfer Schaubild aibt eine Ueberficht über bie absolute Ansahl der bis 1987 in den einzelnen SM-Gruppen erworbenen Cport-Abzeichen. (Bierbad, Sanber-R.)

Wir beginnen am Sonntag mit unserem neuen Roman:

von Franz Freiherr v. Tautphoeus

.... Antonio zog jetzt ein Päckchen Zigaretten aus der Hemdtasche, gab Mikey und mir eine ab. Ich sehe ihn noch vor mir, er war braun und hatte schwarze Augen, und einen kleinen schwarzen Schnurrbart. Ja - und während er nun den Wachszünder an seinem Schenkel anrieb, schnalzten zu gleicher Zeit drei Schüsse - es klang beinahe wie ein einziger - ich spürte einen heftigen Schlag, ließ die Zügel los und sank vornüber auf den Sattelknopf ..."

So beginnt der neue Roman der "Badischen Presse", das wilde abenteuerliche Leben eines deutschen Seemanns, der in die Urwälder von Venezuela verschlagen wird, zusammen mit dem ehemaligen Boxchampion Gigante und dem Millionär John Clerk. Und bei ihnen ist die zarte blonde Maria Clausen, deren Mann vor Jahren im Busch verschollen ist. Harte, ganze Kerle sind es, die einen steten Kampf führen gegen die Gauner, die Indios, gegen das Raubzeug, und gegen sich selbst, gegen ihre übermächtige Liebe zu dieser weißen Frau im Urwald. - Lesen Sie diesen spannenden, atemberaubenden Erlebnis-Roman ab morgen in der

Badische Presse

Länderkampf Deutschland - Dänemark

Die erfte internationale Rraftprobe ber beutichen Soden= fpieler in der neuen Spielgeit fteigt am Conntag in Sam = burg mit dem fünften Landerfampf gegen Danemart. In den vier vorausgegangenen beutich-danifden Begegnungen gab es jedesmal hohe deutsche Siege, gang gleich, ob in Deutschland ober in Danemark gespielt wurde. Man barf gespannt fein, ob die danischen Godenspieler in den beiden. letten Jahren Fortidritte gemacht haben und ob fie in der Lage fein werden, ein gunftiges Ergebnis gu ergielen. Deutschland hat diesmal eine Mannichaft aufgeboten, in der man einige altbewährte Krafte, wie Beiß, Reller, Dehlit ufw., vermißt. Aber da man ja auch im Fachamt Soden auf lange Gicht arbeitet, muß man es durchaus begrußen, wenn der Stamm der Nationalfpieler durch Berangiehung talentierter Rachwuchsfrafte erweitert wird. Die Elf, wie fie in Samburg fteht, ift ftart genug, um die Danen eindeutig au

Französische Rugbygäste in Heidelberg

Die freundichaftlichen Begegnungen beuticher und fran-Bififder Rugbyfpieler werden am fommenden Conntag, in Beidelberg mit dem Spiel der badifchen Baumannichaft gegen die Fünfgehn des Camité Alpen fortgefest. Die frangofifden Gafte bilden eine der ftarfften Comités Mannichaften Franfreichs und wurden in den voraufgegangenen fünf Spielen gegen beutiche Mannichaften nur einmal befiegt. Bor zwei Jahren fonnte die beutiche Rationals Gunfgehn in Beibelberg 8:3 gewinnen. Die Alpenmannchaft ift auch lett wieder febr ftart, fo daß die badifche Mannichaft vor einer ichweren Aufgabe fteht. Baben muß außerdem auf feinen guten Spielführer Dr. Loos vergichten, der erfranft ift.

Tschammer-Pokal-Spiel in Mühlburg

BiB. Mühlburg - BiB. Stuttgart

Diejes um die Trophae des Tichammer-Bofals fo michtige 3. Borenticheidungsipiel, das am Conntag mit viel Spannung erwartet wird, fieht folgende Mannichaftsbesehung am

BiB. Ctuttgart: Boehrle; Ceibold, Richt; Rraft, Rob, Sahn; Saager, Roch, Geifer, Bofle, Lehmann. BiB. Mihlburg: Sped; Rint, Bohner; Lebrecht, Mojer, Joram; Rothermel, Seeburger, Gbert, Raftetter,

Spielbeginn 15 Uhr. Dem Rampf voraus geht ein Bor-

Gauoffenes Schwimmen des KTV 1846

Der Karlsruher Turnverein 1846 führt auch in Diefem Jahr, und zwar am 30. Oftober 1938 im umgebauten Städt. Bierordtbad gauoffene Schwimm = Bettfampfe durch. Rach dem Erfolg der lettjährigen Beranftaltung ift Bu erwarten, daß auch diesmal von den maggebenden bad. Schwimmvereinen und Schwimm-Abteilungen gahlreiche Deldungen biergu erfolgen.

Gunnar Baerlund, ber finnifche Comergewichtsboger, wurde in Remport von dem Amerikaner Lou Rova in der 7. Runde gur Aufgabe gezwungen.

Gred 3. Berry wurde in Chicago in Abmefenheit ber deutiden und frangofifden Beruis-Tennisspieler Beltmeifter. 3m Endipiel befiegte er ben Amerifaner Barnes ficher.

From in Gefan

e 8

ber

Frau Mercado nahm fich nicht die Beit, nachaudenfen. Rein, gar nichts. Es ift vollfommen ratfelhaft! Aber ich nöchte fagen, es ift fein 3meifel - fann fein 3meifel fein, af ber Morder von auswärts fam. Das ift das eingig togifche."

Boirot wandte fich an ihren Gatten. "Und Gie, Berr Mercado, mas haben Gie gu fagen?"

Der Angeredete fuhr nervos gufammen; er gerrte an feis nem Bart. "Es muß fo gewesen fein. Duß jo gewesen fein," nate er. "Bie fonnte jemand von uns wünschen, ihr etwas mautun? Gie war fo fanft - fo gutig - -." Er fcuttelte ben Ropf.

"Bie verbrachten Gie geftern nachmittag?" fragte Poirot meiter.

"36?" Mercado ichaute ins Leere.

"Du marft im Laboratorium, Jofef," fagte ibm feine Frau "Ach ja, richtig - dort mar ich. Meine gewöhnlichen

Arbeiten." .Um wieviel Uhr gingen Gie bin?"

Bieber blidte er hilflos und fragend auf feine Frau. "Um gehn Minuten vor eins, Josef."

"Ach ja, um gehn Minuten vor eins."

"Ramen Gie in den Sof heraus?" Rein - ich glaube nicht." Er überlegte. "Rein, ich et= mnere mich iest beitimmt."

Gänse

Immobilien

Renten-

haus

Яавепфвигд, (3. и. 3×2-3.

Barber, 3mm., Ronftang, Bobnhofftr, 5.

"Bann hörten Gie von dem Unglud?"

"Meine Frau tam und ergablte es mir. Es mar ichred-- grauenhaft." Ploplich begann er au gittern.

Aber Boirot beachtete ibn nicht weiter. Er mandte fic an Fraulein Johnson.

"3ch fürchte, ich fann Ihnen nur febr wenig fagen," fagte Fraulein Johnson. Ihre fultivierte Stimme wirfte berubigend nach dem aufgeregten Chepaar Mercado. Sie fuhr fort: "Ich arbeitete im Bohngimmer - machte Abbrude von Siegeln auf Plaftilin."

"Und Gie faben oder bemerften nichts?"

Mein."

Poirot marf einen raichen Blid auf fie. Seinem Ohr mar, ebenjo wie meinem, etwas nicht entgangen - ein leifer Rlang von Unficherheit.

"Sind Sie gang ficher, Fraulein Johnson? Gibt es nichts, was Ihnen nachträglich noch auffällt?"

"Nein - eigentlich nicht - -"Etwas, das Sie bemerkten, ohne fich im Augenblid deffen

gang bewußt gu merben?" Fraulein Johnson lachte etwas argerlich auf. "Sie bedrängen mich bart, herr Boirot. Gie durfen mich nicht veranlaffen, Ihnen etwas gu ergablen, mas ich mir vielleicht nur

einbilde." "Es gab alfo etwas, das Sie fich, fagen wir, einbildeten?" Fraulein Johnson fagte langfam, jedes Bort einzeln abmagend: "Ich habe mir - feither - eingebilbet, daß ich an

diefem Nachmittag einen fehr fcmachen Schrei gehört habe. Alle Genfter im Bohngimmer nach draugen maren offen, und man fort von dort Geräufche von den Leuten, die in den Berftenfelbern arbeiten. Aber miffen Gie - ingwifchen - hat fich in meinem Ropf der Gedante festgefest, daß ich an jenem Rachmittag Frau Leidner gehört habe. Und das hat mich febr ungludlich gemacht. Denn, wenn ich aufgesprungen und in ihr Bimmer gelaufen mare - mer weiß? Bielleicht mare ich rechtzeitig gefommen . . .

Dr. Reilly unterbrach fie mit großer Bestimmtheit. "Alfo reben Sie fich das nicht ein!" fagte er. "Ich aweifle nicht im geringften, daß Frau Leidner (verzeihen Sie, Berr Dr. Leidner) beinage fofort, als der Mann bas Bimmer betrat, niedergeschlagen wurde, und daß diefer Schlag fie gleich totete. Sonft batte fie Beit gehabt, um bilfe ju rufen und garm ju ichlagen."

"Dennoch hatte ich vielleicht den Morder ftellen fonnen." fagte Fraulein Johnson.

"Um wieviel Uhr glaubten Gie den Schrei gu boren?" fragte Poirot. "Um halb awei herum?"

"Es muß ungefähr um diefe Beit gewefen fein - ja." Gie

"Das würde alfo übereinstimmen," fagte Poirot nachbentlich. "Sonft hörten Sie nichts - das Deffnen ober Schliegen

einer Tür jum Beifpiel?" Fraulein Johnson icuttelte den Sopf. "Rein, ich erinnere mich an nichts Derartiges."

Ein furges Schweigen entstand. Ploplich hob Fraulein Johnson den Ropf und fagte: "Biffen Gie, Berr Poirot, ich glaube, ich habe Gie unabfictlich irregeführt. Wenn ich es recht überlege, hatte ich von meinem Plat aus einen Schret aus Grau Leidners Bimmer faum boren fonnen. 3mifchen mir und ihr lag das Antifenzimmer — und die Fenfter ihres Schlafgimmers follen ja geichloffen gemejen fein."

"Auf jeden Fall qualen Sie fich nicht damit," fagte Poirot freundlich. "Es ift wirflich nicht febr wichtig."

Knaben-

Loden-Mänte regendicht, warm, strapazierfähig mit Kapuze 13.50

andere Größen entsprechend Windjacke . . . Mk. 10.50 Pullover, Ig. Arm , 4.95 Sporthernd Gr. 65 , 3.10

rk

m =

un=

arf

en der

lib

auf

nn

n=

in

311

m=

ag,

III=

ijt.

té=

n= al al= he

uß

n,

ge

n=

m

ft,

t,

r=

m

٥.

Polohemd . . . , 2.95 Hosenträger . . " 1.-Strümpfe . . . , 1.85

Wohnhaus

stadtmitte, 3×6 u. ×4 Zimmer, Bad, Beranden, Zentral-eigg., durch Ech-eilung besonders litat. Rah. burch:

August Schmitt Supothefen, Saufer, Damenich, b. 120 Bf.a. Rarisruhe, Sirid. Derrenid.b.170Bf.a. ftrage 43. Zel. 2117. Blumenftr. 14, part

Rarisrube: Otto Bibmann u.

grau Bilhelmine: eine Lochter Ingeborg Kreisleiter Willi Worch u. Frau Erifa geb. Riedner: 1 Sohn Hermann-Adolf

Pforzheim: Rainer Bed und Frau Trubel geb. Siegele: eine Tochter Renate und einen Sohn Rainer

Rud. Hugo Dietrich

Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Zeiaf für anspruchsvolle, elegant gekleidete Frauen die modischsten Neuheiten!

> Damenkleider - Mäntel Blusen - Kostüme - Pullover Handschuhe - Schals

Dietrich - Modelle

sind immer eine gute Orientierung.

Meistens sind sie schon die Mode von morgen.

auf 1. Rob. gefucht Rarl Deber, Rebl, Rheinftr. 36.

für Reparaturen gesucht. Bu erfrag, in ber Bab. Breffe.

Unzeigen in der ,B. D. haben Erfolg

Amtliche Anzeigen

Deffentliche Erinnerung Sierdurch wird an die Zahlung follender Steuern erinnert:

5. 10. 38 bie Lobn. und Behofteuer für bie aweite halfte bam, für ben gangen Monat Geptember 1938, 10. 10. 38 bie Umsatsteuer für den Mo-nat September baw, für bas 3. Biertel 1938,

10. 10. 38 bie Beforberungefteuer t. Ber. fonenbeclehr mit Rraftfabr. Bugleich wird an bie Zahlung ber im

Sugleich wird en die Zahlung der im Laufe des Monats aufgrund der angefiellten Steuerbeicheide fällig gewesenen und nöch fällig werdenden "Absichussahlungen" erinnert.
Eine Einzelmahnung der oden aufgesihrten Steuern erfolgt nicht mediamt, dat ohne weiteres die gebildrendssichtige Erdeung des Rücklandes durch Rach-

nabme ober toftenbstichtigen Einzug im Bege ber Beitreibung zu erwarten. Bird. eine gablung nicht rechtettig geleiftet, so ift mit dem Absauf des Fälligfeitstages nach gefehlicher Boreichrift ein einmaliger Saumnisauschlages von 2 b. h. des rückftändigen Betrages berwirft. Schneider

Die Finangamier: Achern, Baben-Buben, Breiten, Bruchfal, Buhl, Ett-lingen, Dornberg, Karleunhe-Stadt, Karlörnhe-Durlach, Rariferuhe-Kanb, Kehl, Lahr, Oberfirch, Offenburg, Ras ftatt, Sinsheim und Wolfach.

(Amtl, Befanntmachungen entnemmen) Karlsruhe.

Epibemifde Rinberlahmung. Der Hert Minister des Innern hat die Anordnung dom 15. September 1988, durch die im öffentlichen Interesse die Anordnung dom 15. September 1988, durch die im öffentlichen Interesse die Abhaltung größerer Berantsakungen, Bereinsfelte, Berciebsaussslüge, Gesellichaftssahten, Tagungen und Kongresse. für die Stadt Katlskuhe dis auf weiteres berboten worden war, mit sofortiger Burkung aufgehoben. Ich die Stadt katlskuhe die Berninis.

Ratisruhe, ben 6, Oftober 1938, Der Bollgeiprafibent.

Die Enimindung wegen Trunf-jucht bes Richard Dou, Schranken-wärters a. D. geb. 7. 2. 1888, in Karlsruhe-Durlach wohnhaft, ist durch Beichluk vom 30. August 1938 aufge-hoben worden.

Amisgericht Rarisruhe-Durlad,

Zu verkaufen

Garage (Holz)

als Baublitte, Souppen ober Garten-Leopolb Balichburger, Bolfarismeier, Griebenftrage 17.

Mietgefuche

Montag, 10, Oftober:

5.45 Morgenlied, Zeitangabe, Landwirtschaftliche Rach-richten, Symnaftif 6.15 Wiederholung ber 2. Abendnachrichten

Dienstag, 11. Oftober:

5.45 Morgenlieb, Beitangabe Randwirticaftliche Rach

Mittwod, 12. Dftober:

5.45 Morgenlied, Beitangabe, Landwirticaftliche Rach

richten, Ghmnaftif

8.30 Breslau: Morgenmufit

cichten, Gomnaftif 6.15 Bieberholung ber 2. Abendnachrichter 6.30 Frühlongert Stellen-Angebote

ener tehr gelt beluchte und beliebte

restor seigten fich auch in gewalf

3-4 Zimmer-Wohnung mit gufen Kennt, niffen in Rüche u. daushalt, im Aller bon 28-30 Jahren, in gutes daus so. weißer Berg, nung wird instand gesett, Angedote unter Rr. 4609 an die Badische Kresse. an die Bad. Kresse.

auf fofort gefucht. Bwe., Rarisruhe, Bran Rüchler Bwe., Rarisruhe, Amalienftraße 37.

Haus-Behi fin Küchen-

Unterricht

Priv. Handelsschule "Mei

Maschinenschreiben, Kurzschrift, Buchf., kaufm. Rechnen, Wirtschafts-Beginn Mitte Oktober 1938

Die Kurse werden planmäßig geschlossen durchgeführt. 35. Schullahr

vom 9. Oktober

Sterbefälle in Karlsruhe

Familien-Nachrichten (Mus Bettungsnachrichten und nach Familienangaben)

5. - Ottober:

St. Anton (Tirol) — Offen. burg: Dr. Hand Deders, Zahnarst, und Reselotte geb. Rieder

Schwehingen: Rarl Arebs u. Frau Friedl geb. Fünfner: eine Lochter Marliese

Geboren:

hermine Bauer, geb. Weber, Ehefrau, 32 Jahre Unna Mariin, geb. Gund, Chefrau, 60 Jahre Ratharina Schwamberger, geb. Raflec, Wilve, 76 Jahre 6 Ottober:

Lubwig Aleiber, toufm. Angestellter, Ehemann, 58 Jahre Leopald Steigert, Badermeister, Wittver, 82 Jahre Wilhelm Ragel, Holssläger, ledig, 25 Jahre Aaft Wedetlud, Regierungs-Oberinspettor, Ehemann, 56 Jahre Gunther Moller, Baler: Balentin —, Hissarbeiter, 1 Jahr Soste Ernd, geb. Schmidbauer, Chefrau, 51 Jahre

Alfred Beder, Mafdinenichloffer, ledig, 20 Jahre Emma Leimbach, geb. Stein, Bittve, 88 Jahre.

Funkprogramm

Stuttgart Shmnaftif 8.30 Mannheim: Ratholische Worgenfeier "Sonntagmorgen: 9.00 Deutschlandsenber: Sonntag, 9. Ottober: Sonntag-Frühlonzect Frankfurt: Wasserstands meldungen, Wetterberich "Bauer hör" zu!",

"Sonntagmorgen ohne Gorgen!"
10.00 Berlin: Richt bem Leben

6.30 Kallel: Frühfonzert 7.00—7.10 Frühnachrichten 8.00 Wasserlicht, Warltbe-richte, Chminalit 8.30 München: Frober Klang gur Arbeitspause

7.00—7.10 Frühnadrichten 8.00 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht, Warklide-richte, Shumasiil 8.30 Köln: Morgenmussis 9.20 Hür Dich dahetm 10.00 Königsberg: Wit lautem

9.20 Gur Dich babeim 10.00 Berlin: Diener und De fter ber beutiden Sprace 11.30 Bolfsmufif und Bauerr falenber, Betterbericht 12.00 Mittagstongert

6.15 Biederholung der 2. Abenbnachrichten 6.30 Roln: Freut euch bes Bebens 13.15 Mittagstongect 7.00-7.10 Frühnachrichten 8.00 Bafferstandsmeldungen, Betterbericht, Marktbe-richte, Shmnastif 16.00 Bien: "Raffee berfebri aus Bien"

9.20 Für Dich baheim 10.00 Köln; WoB. 11.30 Bolksmust und Bauern-talender, Weiterberich; 12.00 Leivzig: Wittagstonzert 13.00 Zeitangabe, Rachrichten, Weiterbericht

Jubel bringen wir den ihönsten Erniefranz 11.30 Bolfsmusit und Bauern-falender, Weiterbericht 12.00 Konstanz: Mitsaskonzert 13.00 Beitangabe, Rachrichten, Westerbericht

19.15 "Bremsflöse meg!" 19.45 3m Gleichschritt

20.00 Rachrichten 20.10 Bir bitten gum Zans 13.00 Beitangabe, Radrichten, Betterbericht 21.00 Reichssendung: "Stunde der jungen Ration" 21.30 Kammermufif 14.00 Mannheim: Brobliches Muerlei

18.00 Berliebte Beifen 18.30 Mus Beit und Leben 19.00 Beinrich Schlusnus fingt

22.00 Zeitangabe, Radrichten, Better- und Sportbericht 22.30 Bien: Mufit aus. Bien 24.00 Rachtlongert.

aus bem Wege gehen! Keinen Tag! Keiner Frage! 10.30 Heitere Klassis 11.00 "Frohe Weisen" 12.00 Blasmusi! 13.00 Kleines Kapites der Zeit 13.15 Musik am Mittag 14.00 "Seib Ihr alle ba?"
14.30 "Musit zur Kaffeestunde"
16.00 Musit zum Sonntagnachmittag
18.00 Das deutiche Lieb
18.30 "Die Mühle im Schwarz-20.00 Racheichten 20.10 "Wie es euch gefällt" 22.00 Zettangabe, Racheichten, Better. u. Sportbericht 22.30 Unterbaltungs. und Tangmufik 24.00...20 Aranthurb 24.00—2.00 Frantfurt: Rachtiongert 19.00 "Sport am Sonntag"

13,15 Leipsig: Mittagstonsert 14,00 "Eine Stund' fcon und bunt" 16.00 Melodie und Abbithmus 18.00 Aus Zeit und Leben 19.00 Mannheim: "Fröhlich Bfals — Goit erhalt's!"

13.15 Konftang: Mittagstongert 14.00 Mufifalifches Allerlei 14.00 Leipzig:
Rachmittagskonzer;
18.00 Tuß Seiz und Leben
19.00 Tuß Seiz und Leben
19.00 Tuß der Welt ber Oper
20.00 Kachrichten

Für Reparatur

und neue Appa-

rate geh in das

Spezialhaus

20.00 Radrichten 20.15 "Stuttgart fpielt auf" 22.00 Beitangabe, Radrichten, Wetter, und Sportbericht 22,30 Roin: Rachimufif u. Tans 24.00-2.00 Ractionsert

bis 12. Oktober

20,10 "Serz auf der Waage"
21,00 Tanzmusit
22,00 Zeitungabe, Kachrichten,
Wetter, und Sportbericht
22,30 B. A. Mogarts. Streichguarteit C.Dur, A.B. 465
23,00 Unterhaltungsfonzert

RADIO

KAISER-ECKE ADLER

Auswärtige Sterbefälle

(Aus Beitungenachrichten und nach Familienangaben)

Ettlingen: Hermann Feant, Oberforliwart a. D., 79 Jahre alt Freiburg: Karl Barthmann, Zuglührer a. D., 69 Jahre alt Bab Griesbach: Franz Schmieberer, Kraftsahrer, 35 Jahre alt Großrinderfetd (Obenwald): Franz Johann Reichert, 59 Jahre alt Mannheim: Benbelin Baumgäriner, Boftasstiffitent a. D. Bforzaheim: Karl Mattes, 42 Jahre alt Schopsheim: Emilie Schäuble ged. Giesin, 68 Jahre alt Ueberlingen: Mar'in hellweger, Bildhauer, 86 Jahre alt Begenscheit

Beier: Josef Better, 75 Jahre alt

BLB LANDESBIBLIOTHEK Ingrid Bergman, Sabine Peters Ursula Herking, Carsta Löck



Hans Söhnker - Leo Slezak SPIELLEITUNG: CARL FROELICH

> Ein Meisterwerk gegenwärtiger Zeit einer Menschenschilderung!

Beg: 4.00, 6.10, 8.30, So. ab 2.00. Jug. üb. 14 J. zugel.





Badifches Staatstheater Samstag, 8. Oftober 1938:

C 2. Th.-Gem. 1001—1100 Flachsmann

als Erzieher

Mirwirfende: ivig, Marlow, ste, Bouft, Chr tloeble, Maihias, Mehner Miller, Brütec, Schudde, Steiner, Stodder, b., d. Trend.

Anfang 20 Uhr Ende geg, 22.45 Uhr Breife B (0.65—3.95 RM.) Co. 9. 10.:

Empfehlungen

Sieben-Wurzeltee

Hotel Germania, Karlsruhe beginnen am 9. Oktober, jeweils von 4 bis 61/2 Uhr und finden jeden Sonntag statt.

Geschätts-Uebernahme Dem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir mit dem 1. Oktober das Lokal

Zum Storchennest Scheffelstraße 46

übernommen haben u laden zum Besuch ein. Karl Bürk jr. und Frau

Herrliches Varieté 3 Stunden Freude und Frohsinn.

Heute abend 8.15 Uhr. Sonntag nachmittag 4.15 Uhr Familien - Vorstellung. beirats-Gefuche

Wilwe, 43 Jahre

off., gute Ericein., m. 6jabr. Cobnermog., gute Ausstattung borhanden reen in guter Bosition und geordn, rhältnissen möchten sich melden. Rur istgem. Zuschriften unt. Ar. K40193 die Badische Presse erbeten.

Die neuen Formen für den Neu die modische Linie Neu die Muster

und -- diese Preise Flotte Ulster und Paletots 35.- 48.- 59.- 72.- 89.-Vornehme Sakko-Anzüge 35 .- 48 .- 59 .- 65 .- 84 .-Sportstutzer

Herbstliche Sport-Anzüge 32.- 48.- 54.- 65.- 78.-Loden - Mäntel 25.- 35.- 42.- 54.- 68.- 25.- 32.- 38.- 45.- 56.-Große Auswahl in Knaben-Mäntel, Arbeitshosen, Berufskleidung

Halbschwere Mäntel

Männer, die sich gern gut kleiden, kaufen

JERREN-KLEIDUNG KARLSRUHE BADEN-BADEN

Nach Portugal-Italien mit KdF!



KAFFEE

Franz Viktor Osenegg

mit seinen Solisten

Eröffnung des Wintergartens

v. Konditoreikaffee am 15. Oktober

der Wiener Geiger

Café Bauer

Tanz im Grinzing

Sportplatz Mühlburg =

VORSPIEL Mitglieder zahlen nach D. F. B.-Bestimmungen volle Pre

t a g , 9. Oktober 1938, 3.00 Uhr

den Tschammer-Pokal

Samstag, Sonntag

Monat Oktober

Die Deutsche Arbeitsfront, NS - Gemeinschaft "Kraft durch Freude" führt vom 18. Oktober bis 6. November 1938 eine Italien-Fahrt durch. Die Einschiffung in "Der Deutsche" erfolgt am 18. Oktob. in Bremerhaven. Anlaufhäfen sind Lissabon, Bari, Palermo, Venedig. Die Rückfahrt von Venedia

Zur Brauerei Peter, Neudorf bei Graben

Inhaber Karl Peter

Kirchweihe - Tanz

Altbekannte, vorzügliche Küche, eigene Schlachtung, prima naturreine Weine, ff. Schrempp-Printz-Biere

Gasthaus und Kaffee "Zum Lamm"

Kirchweih-Tanz

la! Durch einen Treffer in der Staatslotterie

kann dieser Wunsch Erfüllung

finden. Kaufen Sie heute noch!

Ziehung 1. Klasse 19. u. 20. Okt. ds. Js.

Lose 1/8 RM. 3.-, 1/4 RM. 6.- bei Staatl. Lotterie-Einnahme

HOLZ KARLSRUHE Karlstraße Nr. 64 - Telefon Nr. 3524

Inh. Josef Neudorf bei Graben

rigene Schlachtung, prima Oberländer und Pfälzer Weine — Moninger Bier

bis Karlsruhe erfolgt am 5. Novemb. mit der Bahn. Der Fahrpreis beträgt

Anmeldungen sind sofort bei den Diensteinschließl. aller 174. stellen der NSG. "Kraft durch Freude" abzugeben

Achtung heute und morgen 11 Uhr:

Nacht - Vorstellung!

SASCHA GUYTRY'S Roman eines Schwindlers

Derschiedenes

Heizer

it langjähriger Erfahrung fucht gur Bentralheigungen. Ang. an Leop. Ajanger, Leopoloftr. 13

Unterricht

Tanzinstitut Stefanienstr. 7 / Telefon 5464

Dekorativ Malkurs Kunstlerisc Im gründl. Zeichnen u. Malen erteile ich Unterricht, taasüber und abends.

Tanz-Kapelle Derschiedenes

> Industrie ler & Seimacbeit, ge

Hugo

Strübel

Auf den ersten Blid Ba

erkennen Sie

die Note gepflegter Elegan und gediegener Vornehmheit ein

> Dietrich-Anzuges

Maßgebende Persönlichkeiten der schaft u. Verwaltung, Direktoren, Aufsich ratsmitglieder, Bank- und Finanzleute, ab auch Aerzte, Rechtsanwälte, Wissenscha ler u. anerkannte Künstler zählen zu meine

Stamm-Kunden!

Ueberzeugen auch Sie sich von mein

sehenswerten Großstadt-Auswal

feinster Maßstoff 3/4 fert. Modellanzüg Aquastrella - Mänte Uebergangs-Mänte

Selbstverständlich auch für

korpulente Herren

Sie sehen seltene, hochwertige Qu litäten zu angenehmen, für jederman erschwinglichen Preisen!

Geschäftsempfehlung!

Ab 9. Oktober ist mein Geschäft wieder Sonntags von 11-19 Uhr geöffnet. Empfehle meine ff. Backwaren, Verkauf auch über die Straße, sowie den Besuch meines gemütlichen Cafés.

in

T II \$ 1 12

Café Lasch Klauprechtstr. 13

Café Grüner Baum Täglich spielt

Sonnenjahr 1937

Steiner rot 1. ein kräftiger, frischer und beliebter Wei

Flaschenpfand 15 Pfennig Verlangen Sie bitte unsere neue Wein

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

ber 1

gan

elt ein

er Wi

ufsich

ite, ab

enscha

mein

mein

nte

nte

ren

e Qui

rman

net.

Sieg der Gemeinschaft

Stolzer Rechenschaftsbericht des Winterhilfswerks des Gaues Baden — Einsahbereitschaft und Opfersinn seiern Triumphe Von Jahr zu Jahr höhere Sammelergebnisse

Anläßlich der feierlichen Eröffnung des Winterhilfswerks 1938/39 des Gaues Baden, die gestern abend durch Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner vorgenommen wurde und über deren Verlauf wir an anderer Stelle berichten, verlas der Gaubeauftragte für das WHW, Pg. Dinkel, folgenden stolzen Rechenschaftsbericht:

Fajt 9,5 Mill. Mark Geld= und Sachipenden

Das Auffommen bes Ganes Baben im Binter: bilfswerf 1937/38 beträgt:

an Geldspenden insgesamt 7 429 002 RM. an Sachspenden " 2060 490 RM.

Die Geld= und Sachipenden ergeben alfo

an fammen ein Auftommen von 9 489 492 RM.
Darin find nicht enthalten die Spenden einzelner Grofipender des Gaues Baden, die direft dem Reichsbeauftragten gugingen. Obwohl im Binterhilfswert 1937/38 vier

tragten zugingen. Obwohl im Winterhilfswerf 1937/38 vier Sammlungen weniger durchgeführt wurden als im Winterhilfswerf 1936/37, hat das Gesamtspendenauffommen eine Erhöhung um 145 769 RM. erfahren.
Dies ift bisher im Gan Baden das höch the Ergebnis

Dies ift bisher im San Baden das höch fte Ergebnis aller duerchgeführten Binterhilfswerte und ein Beweis für den bewährten Opfersinn der badischen Bevölkerung und für die unermüdliche Ginsabbereitschaft unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.

Im Binterbilfsmerf 1983/34 betrug das

Gesantspenden-Auffommen rund 7 768 562 RM.
im Winterhilsswerf 1934/35 rund 7 791 182 RM.
im Winterhilsswerf 1935/36 rund 8 092 492 RM.
im Winterhilsswerf 1936/37 rund 9 343 723 RM.
dazu das Auffommen
des Winterhilsswerfes 1937/38 9 489 492 RM.

Das ergibt ein Gesamtspenden-Austommen seit bem ersten Winterhilfswert von 42 485 451 RW.

Jeder Haushalt des Gaues Baden opferte durch= ichnittlich im vergangenen Binterhilfswert Bar= und Sachipenden im Berte von zusammen 15,50 RM.

Ausgegeben haben wir insgesamt 8462 811 Mart

Der Bert der an die bedürftigen Bolksgenossen zur Berteilung gelangten Sachspenden liegt höher als das reine Auffommen, da durch die frachtfreie Beförderung und durch günstigen Ginkauf der Gebrauchswert der von uns gefausten Sachspenden ein weitaus höherer war als der Einkaufspreis.

Beiterhin kounte der Gau Baden in größerem Umfange Geldmittel und Sachwerte als Ausgleich für wirtichaft-

lich fcmächere Gaue gur Berfügung stellen. So murden unter anderem in diefem Jahr auch an die

dentice Ditmark abgegeben:

an Baripenden 279 414 RW

an Baripenden 279 414 RM. an Sachipenden und aus unferen Lagern im Berte von zujammen 92 702 RM.

Bon Binterhilfswert in Binterhilfswert tonnte im Gan Baben nicht nur bas Gesamtergebnis, sondern auch das Erzgebnis einzelner Sammelaktionen beträchtlich gesteigert

Ein Sammelergebnis übertrumpfte das andere

So haben 3. B. im Binterhilfswert 1936/37 die Reich 3und Gauftraßensammlungen 1 095 437 RM. ergeben, in diesem Jahr aber 1 296 180 RM. Die Spende an Rahrungs = und Genußmitteln einschließlich der Pfundspende brachte im BHB 1937/38 einen Bert von 1 258 060 RM. gegenüber im Borjahr 1 010 583 RM. Die Bauern, Industrie, Handel und Handwerf, alle Schichten unseres Bolfes haben ihren Opfersinn unter Beweis gestellt, insbesondere auch der deutsche Arbeiter: Das Opfer von Lohn und Gehalt brachte im Borjahr 1 802 308 RM., in diesem Jahr 2 024 796 RM. Sier hat ber bentiche Arbeiter, ber jum großen Teil einft felbst das unglückliche Opfer eines sich sozialistisch gebärdenden, aber sich volksfeindlich auswirkenden Systems gewesen ift, ein Leuchten bes Beifpiel feines Opfersinns gegeben.

Der "Tag der nationalen Solidarität" ergab in diesem BoB den Betrag von 362 612 RM., das sind 158 317 RM. mehr als im Borjahr, also 78 v. D. Der Ber-

fauf von BoB : Briefmarten erbrachte als weiteren Erfolg 201 373 MM., davon als Reinerlös 83 449 RM.

Um die hilfsbedürftigen Bolksgenoffen schneller und zuverläffiger betreuen zu können, waren im Gan Baden 1780
Ausgabestellen errichtet. Jur Herrichtung von reparaturbedürftigen Rleidungsstücken und Schuhen wurde in
67 Rähstuben und 20 Reparaturwerfstätten gearbeitet. Für die direkte Berpslegung von Hilfsbedürftigen
sorgten zehn BhB-Rüchen, außerdem waren in den
Großstädten 11 Bärme- und Lesestuben eingerichtet

Die Gesantzahl der für Sammlungen usw. zur Bersügung stehenden ehrenamtlichen Helser belief sich im vergangenen BHB auf 57 800, darunter 16 700 politische Leiter und RSBs Walter.

Die Verleilung der Sach= und Geldspenden

Unfere betreuten Bolfsgenoffen erhielten im letten BoB, um nur die hauptfächlichften Lebensmittel ber-

282 464 Zentner Kartoffeln im Werte von 1 210 921 RW.
732 600 Kg. Mehl im Werte von 333 981 RW.
380 800 Kg. Filchfilet im Werte von 399 296 RW.
360 400 Kg. Fleischfonserven im Werte von 720 830 RW.
1 219 800 Kg. Gemüse im Werte von 251 927 RW.
219 300 Kg. Zucker im Werte von 166 388 RW.
Insgesamt wurden (im Werte von)
18 743 800 Kg. Nahrungs= und Genußmittel 4 243 685 RW.
Weiterhin wurden (im Werte von)
881 116 Ztr. Kohlen, Brisetts und Holz 1 162 346 RW.

ausgegeben, sowie

322 278 Bekleidungsstücke im Werte von 1632 934 RW.

Darin sind enthalten:

43 829 Baar Schuhe im Werte von 482 486 RW.

28 214 Bekleidungsstücke s.Ruaben u.Männer 450 080 RW.

17 401 Bekl.=St. j. Franen u. Mädch. i. W. v. 161 317 RW.

88 395 Stud Leib: u. Rinderwaiche i. 28. v. 267 292 RM.

Beiter famen jur Berteilung: haushaltungsgegenstände, Liebesgaben= und Beihnachtspafete, Beihnachtsbäume und Spielzeug im Berte von rund 191 048 RM.
Der Bert der ausgegebenen Gutscheine, Freitische, Schul-

speisungen, BoB-Speisungen, Freikarten für Theater, Kino und Konzerte beläuft sich auf insgesamt 1 187 226 RM. Diese Zahlen geben ein einbruckvolles Bild von der Opserbereitschaft und Opsersreudigkeit der Bevölkerung des

Ganes Baden in der fünften Schlacht gegen hunger und Rälte. Der Gaubeauftragte führte hierzu folgendes aus: Bieder gilt es, den Bolksgenoffen und Bolksgenoffinnen zu helfen, die trot ihres Selbstbehauptungswillens noch nicht oder nicht mehr in der Lage sind, die Röte des Binters zu bannen.

Die Jahl der zu betreuenden Arbeitslofen ift wohl von Jahr zu Jahr kleiner geworden und nunmehr ftellenweise saft ganz verschwunden. Es gilt aber immer noch, die große Jahl der Klein= und Sozialrentner und sonstige alte und nicht mehr erwerbsjähige Bolksgenoffen
im BHB zu nuterstüßen.

Die Bahl der Betreuten fant in unferem Gebiet von 550 000 im Jahre 1933/84

von 550 000 im Jahre 1933/34 auf 413 000 im Jahre 1934/35, um sich dann von 852 000 im Jahre 1935/36

auf 312 000 im Jahre 1936/37 3n verringern. Im Binterhilfswert 1937/38 war die Zahl der Betreuten auf 280 000 gefunten. Es find dies 32 000 Betreute weniger

Von der Fürsorge zur Vorsorge

Grundsäglich muß aber wiederholt und flar seitgestellt werden, daß das Bo28 längst über seinen nesprünglichen Rahmen hinansgewachsen ist und sich von srüher notwendigen mehr fürsorgerischen Wahnahmen zu den vorsorgerischen nach nationalsozialistischen Grundsäten und Zielen ansgeweitet hat. So werden außer beträchtlichen Mitteln, die die Berbände der sreien und auch konfessionellen Bohlsahrispilege, das Dentsche Rote Arend, der Reichsmätterdienst und ähnliche Einrichtungen erhalten, auch Mittel sir die Durchssührung wohlsahrtspilegerischer und gesundstellich nach heitz sihren der Ausgaben der AS: Boltswohlspilestitägen, die sich sia nur aus kleinen und kleinsten Eummen zusammensehen, nicht ausreichen können, um die mehr und mehr wachsenden gewaltigen Ausgaben der AS: Boltswohlsahrt zu bestreiten.

Umfang und Bedeutung der NSV=Arbeit

Es seien hier nur einige Zahlen aus der Arbeit genannt, die nicht nur im Sommer, sondern auch mahrend der Bintermonate auf dem Gebiete der RS-Bolfswohlfahrt geleistet wird:

Im Hilfswerf "Mutter und Kind" sind im Arbeitsjahr 1937/38, also ohne Berücksichtigung des BHB, Sachleistungen für Lebensmittel, Kleider, Bäsche, Sänglingsausstattungen in Höhe von 1 124 908 RM aufgewendet worden und
bereits in diesem Jahre nach Beendigung des BHB 1937/38
bis einschl. Juli dieselben Leistungen in Höhe von 345 405

Berfchidt wurden im Jahre 1987/38 im Gau wiederum 2385 Mütter, und im Geschäftsjahr 1938/39 bis jest 1380 Mütter.

Für Wohnungshilfe wurden im Geschäftsjahr 1987/88 81 040 R.N. und vom April 1988 bis heute 81 644 R.N. bewil-

Rinderlandvericidung: 3m Geichäftsjahr 1938 murden bis einichl. 30. September 1938 7625 Rinder verschieft,

davon in fremde Gaue 5936 Rinder. Beitere 1000 Rinder werden in diejem Gefchaftsjahr noch verichidt.

16580 Rinder fanden Erholung in Baden

Aufgenommen haben wir im Geschäftsjahr 1938 bis 30. September die gewaltige Zahl von 16580 Kindern, darunter 5150 Kindern aus der deutschen Dst mark. Weitere 1000 Kinder werden bis 31. März 1939 noch aufgenommen. Dies bedeutet eine gewaltige Erhöhung gegenüber der im letten Jahr zur Bersügung stehenden Zahl von rund 11000 Freistellen. Weiter wurden seit dem 1. April 1938 in Heime verschieft: 2200 Schulz und Kleinkinder und rund 1000 Jungsarbeiter

Im Laufe des Winters sollen noch 1200 Schulfinder, 500 Kleinkinder und 1000 Jungarbeiter verschieft werden. Taussende von Kindern fanden in 15 örtlichen Erholungsstätten über die Sommermonate Unterfunft.

Im Rahmen der Hitler-Freiplatspende wurden im Geschäftsjahr 1938 bis 30. September rund 3500 Urlanber ausgenommen, darunter 1700 Urlauber aus der deutschen Ostmark. Aus unserem Gan wurden 500 Urlauber verschiet. Eine Heilverschied ung in Heilbäder und Kurorte konnte in diesem Geschäftsjahr bis jetzt in 123 Fällen vorgenommen werden. Die Zahl der NSB-Dauerkindergärten konnte von 116 mit 5316 Kindern im Jahre 1937 auf 238 mit 12 538 Kindern erhöht werden, die der Dauerkinderkrippen von 7 auf 10. Acht neue Erntekinderkrippen wurden geschäffen. Die Zahl der Erntekindergärten erhöhte sich von 76 auf 113. Damit ist durch die Entlastung der Bauersstrau ein schöner Beitrag dur Ersüllung des Bierjahresplanes geleistet.

Bunehmende foziale Täligheit

Die Zahl der N &:Gemeinde stationen. 185 Gemeindesstationen übernahm in diesem Jahr das Deutsche Rote Areng. Die Zahl der NS-Krankenpslegeschulen und NS-Schwesterschülerinnen ist ständig im Steigen begriffen. Dazu kommt der der NSV unterstellte Reichsbund der freien Schwesterund Pflegerinnen mit insgesamt 280 Krankenschwestern, Pflegerinnen und Schülerinnen, die in Krankensäusern, Anstalten und Einrichtungen der NS-Volkswohlsahrt, Kinderfrippen, Mütter- und Sänglingsheimen, Müttererholungsheimen niw. tätig sind. Dazu kommt weiter die NS-Jugendhichen und zugendlichen und in der Familie, außerdem die Sonderleisstungen im Dienste der Volksgesundheit.



Straßburg ehrt Daladier

Bu Ehren des frangösischen Ministerpräsidenten wurde von der Stadt Straßburg die Umbenennung einer Straße in "Avenue Edouard Daladier" vorgenommen. Unser Bild zeigt das Straßenschicht, das den Namen des frangösischen Ministerpräsidenten trägt

(Breffephoto,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Stählernes Band über den Strom

Die neue Konftanzer Rheinbrude und ihre Bedeutung - Beffere Berkehrsbedingungen an der Piorte zum Reich

Mm 9. Oftober wird nunmehr die neue Rheinbrude in Ronftans feterlich in Betrieb genommen.

ich. Ronftang, 8. Oft. (Gigener Bericht) 3met "flaffifche Brudentopfitabte" martieren Anfang und Ende des Dochrheins, Ronftang und Bafel. Beide verdanten Gründung und Bachstum der Lage an Stellen, die von Ratur gu bedeutenden Glugubergangen bestimmt find. 280 der junge Rhein den Moranenwall durchbricht, den die Giszeitgleticher swiften Ober- und Unterfee ichoben, bietet fich von Bregeng bis Stein a. Rh., alfo auf einer Strede von rund 70 Kilometer, die einzige Möglichfeit zu einer Berbindung zwischen Sud und Nord. Go war es eine Gelbstverständlichfeit, daß die Romer an diefem ftrategifch wie verfehregeographifch gleich wichtigen Brudentopf frubgeitig ein Raftell errichteten. Mus ihm ift die Stadt Ronftang hervorgegangen.

Auch im Mittelalter fpiegelt fich im Schicfal der Brude Aufftieg und Niedergang der Stadt. Mehrfach in ihren mittleren gang aus folg errichteten Teilen völlig niedergebrannt, immer wieder nen aufgebaut, Gingugsftraße gahlreicher beuticher Ronige und Raifer, in manchen Ariegen beiß umftritten, war bie Britde mit der auf ihr ftebenden mächtigen Rheinmühle ein ftolges Bahrzeichen bes alten Ronftang, bis fie am 1. Juni 1856 einer letten vernichtenden Feuersbrunft gum Opfer fiel.

Damals näherte fich gerade die Bahnlinie Bajel-Baldshut-Singen der Stadt, und fo beichlog man, Stragen : und Gifenbahnbrude gu verbinden. Man rudte das Baumert aufwarts bis bicht an den Musilug bes Rheins aus bem Oberfee und fouf in den Jahren 1857-1862 jene dreibogige ichmiedeeiferne Brude, die rund 75 Jahre getrenlich ihre Dienfte tat, aber fich gulest gegenüber dem ftetig machfenden Berfehr - es paffierten rund 25 000 Fahrzeuge und mindeftens ebenfo viel Bugganger täglich die Brude als völlig ungulanglich erwies. Erft die nationalfogialistische Stadtverwaltung aber nahm tatfräftig den Renbau in Angriff. Man fann in der Tat von einem Reubau reden; benn von der alten Brude blieb nichts übrig als ber Pfahlroft und der Mauertern in ben Pfeilern.

Rachdem vom Juli bis Oftober 1986 die 190 Meter lange hölzerne hilfsbrude erftellt worden mar, begann bas große Bert mit der Berlangerung und dem Umbau der Strompfeiler und Landwiderlager fowie dem Bau der Fußgangerunterführungen an beiden Ufern. Allein 1800 Rubif-meter Stampfbeton, 1560 Rubifmeter Gifenbeton und 246 Rubifmeter Granitmauerwerf murben babei verarbeitet. 3m Dezember 1987 begann der Abbruch der alten Stragenbrude. 380 Tonnen Schweißeisen murben ausgebaut. Der neue leberbau erforderte 680 Tonnen Bauftahl mit 120 000 Rieten und mar im Juli 1988 fertig. Es folgte der Ginban der Gifenbetondeden mit Abdichtung und Ajphaltbelagen, welch lettere allein 1820 Quadratmeter Sartgugafphalt umfaffen. 12 000)

Rubifmeter Erde murden im nächften Bauabicnitt, dem Ausbau der Rampen und Zufahrtöftraßen, bewegt, wobei die Erdbewegungen bei Berbreiterung und Umbau bes Gufosteges vor der "Insel" nicht eingerechnet find. Run steht also bas Werf und lobt in seiner gangen im-

pofanten Große feine Meifter. 130 Meter überfpannen bie brei Bogen von Ufer ju Ufer. Die Stragenfahrbahn ift von 5.40 auf 10 Meter verbreitert worden, die Fuggangermege etwa im gleichen Berhaltnis. Die Brude, die ja auch die eingleifige Gifenbahniahrbahn umfaßt, entipricht allen Unforderungen der Bautlaffe I (ichwerfte Bertehrslaften). Der dienengleiche Uebergang im Zuge der Mainaus ftraße, ein Berfehrshindernis 1. Ordnung, ift megge fallen. Auch der Fußganger braucht an den Brudenenben dant der beiden Unterführungen nicht mehr Eifenbahnlinie und Fahrbahn su überqueren. Sogar auf die bevorstehende Schiffbarmachung bes Dochrheins ift Rudficht genommen. Die Deffnung bes mittleren Britdenbogens liegt jest ichon 33 3tm. höher; darüber hinaus aber lagt fich der gange Brudenoberban au gegebener Beit auf bie notwendige Bobe beben. Freilich mußte dann die Frage der Gifenbahnlinienführung einer neuen Brufung unterzogen werden.

Auch afthetisch befriedigt ber Reubau in hohem Grade. Das gange Stadtbild hat an Ueberfichtlichfeit und Reig gewonnen. Durch die Begräumung bes ber Brude porgelagerten Sauferblocks auf ber Betershaufer Geite ift ber Blid viel freier geworben. Die Baumaffe der Rloftertaferne ftellt fich nun wejentlich vorteilhafter bar. Auch die alte Bilhelmftraße, die nunmehr Strage ber Sa. heißt, ift taum wiederquerfennen. Gie ift gu einem breiten reprafentativen Einfallstor ber Stadt geworden mit befonders iconem Durchblid auf bas Münfter.

Dem Reubau ber Konftanger Rheinbrude fommt indeffen weit mehr als nur lofale Bedeutung gu. Gie verbindet bis hinab nach Magan als einzige Brude beiberfeits reichs: deutsches Gebiet; benn bis gur Pfalg greift bas Reich nur bei Ronftang fiber ben Strom. Gingeengt swijchen See und Grenge, ift die Stadt allein durch diefe Brude ans deutiche Sinterland angeschloffen. Daß diefe einzige Berbindung jest breiter und bequemer geworden ift, bestärft die Burger in ber Boffnung auf einen immer engeren Unichlug an bas Aultur- und Birtichaftsleben des Gefamtreiches. Die Brude

ift Unterpfand dafür, daß alles geichehen wird, um Konftang bie Rachteile feiner beengenden Grenglage gu erleichtern.

Bauprojekte der Stadt Eberbach

Errichtung eines Gemeinschaftshaufes mit Parteigebaube - Architelt Gerftung-Bforzheim 1. Breis rager im Weltbewerb um ben beften Enimurf

e. Cberbad, 8. Dtt. (Eigener Bericht).

Bie por dem Bau der Boltsichule veranftaltete Burgermeifter Dr. Someißer auch sum projektierten Bau einer Stadthalle mit Parteigebande einen Bettbewerb unter ben im Sandestommiffarbegirt Dannheim und Rarlsruhe wohnhaften, der Reichstammer der bildenden Rünfte angeschloffenen Architetten.

Bum festgefesten Termin waren 47 Entwürfe eingegangen, die nach ihrer formalen Seite von Stadtbaumeifter Banfpach geprüft murben. Die Entwürfe murben bann am Donnerstag folgenden Preisrichtern vorgelegt: Prof. v. Teuffel-Rarlsruhe, Prof. Ernft Schweizer-Rarlsruhe, Dipl.= Ing. E. Lang-Pforzheim, Baurat Roch-Karlsruhe, je einem Bertreter der Gauleitung, SA-Gruppe Sud-Beft, Landrat Raumann-Beidelberg und Bürgermeifter Dr. Schmeißer-Cber-

ttbewerb bezwedt, in großzügiger Beife für MSDUB. und ihre Bliederungen Räume gu ichaffen und in Berbindung damit ein Gemeinschaftshaus gu errichten, das für alle öffentlichen Beranftaltungen größeren Ausmaßes Berwendung finden foll. Der große Saal mit Buhne im Sauptgebäude foll etwa 1000 bis 1200 Berfonen Siggelegenheit bieten, ferner ift ein Sigungsfaal für fleinere Tagungen mit etwa 80 bis 100 Quadratmetern vorgesehen. Much bei ben Raumen für die Bartei und ihrer Bliederungen find alle Befichtspuntte berückfichtigt, die ber Arbeitsmeife und ben Aufgaben ber Bewegung entiprechen.

Bon den nun in überfichtlicher Beife ausgestellten Blanen find 11 in engere Bahl gezogen. Das Preisgericht entichieb: 1. Preis Architeft 28. Gerftung-Pforzheim; 2. Preis Dr. Ing. S. Möhrle, Regierungsbaurat, Mannheim; ebenfalls 2. Preis Reg. Baumeifter S. Sampe und Rudolf Steinbach-Beibelberg. - Gin meiterer Entwurf von Stadtbaumeifter Th. Fri h-Raftatt wurde jum Anfauf empfohlen.

Dem mit dem erften Breis ausgezeichneten Entwurf ift folgende Bautoftenberechnung beigegeben: 1. Stadthalle RM 276 830 2. Parteigebäude AM 61 479, 3. Garagen und Partpläte RM 1800.

Sämtliche Entwürfe find bis einschlieglich 16. Ottober

öffentlich ausgestellt und jedermann zugänglich. Bie Bürgermeifter Dr. Someiger in einer Befpredung mitteilt, fann erft gebaut merben, menn bagu die erforderlichen Mitteln vorhanden find. Aufnahme von Mitteln für die Finanzierung diefes Bauvorhabens fommt nicht in Frage. Es ift befannt, daß bereits namhafte Summen jum Stadthalle-Fond geftiftet wurden ober burch Beranftaltungen Bufammengebracht werben fonnten. Diefer Fond und mas noch hingufommen wird, bleibt bem porermannten Bauprojett porbehalten. Die Baugeit felbft fann aus den, angeführten Grunden noch nicht festgefest merden.

Schaffen und Planen in Mosbach

fr. Dosbach, 8. Oft. (Gigener Bericht) Die Mosbacher feierten biefes Jahr ihr Erntebanffeit im Stadtteil Ruftenbach. Bortführer für Ruftenbach war Sauptlehrer Rniel und Sprecher für Mosbach Burgermeifter Dr. Simmel, dem diejer Tage an Stelle von Bilhelm Staab auch das Amt des Ortsgruppenleiters

der MEDMB. hier übertragen murbe,

Gur ben Winter 1988/39 ift im Burgerfaal bes Rathaufes die Abhaltung von fulturellen Abenben geplant, die womöglich allwöchentlich ftattfinden follen. Das Programm, dem heimat= und volkstundliche, musikalische, gesangliche und bichterifche Themen gu Grunde gelegt werden, foll jeweils nur von heimifchen Rraften und Formationen beftritten

Die Stadt Mosbach beabsichtigt ferner im fommenden Jahre einen Sippen - und Beimattag durchzuführen, wogu das ftabtifche Rultur- und Berfehrsamt bereits bie Borbereitungen trifft. Ueber den Sippen= und Beimattag hinaus foll die Beranftaltung au einem Stellbichein aller werben, die je mit Dosbach in Begiebung traten und bas alte Städtchen liebgewonnen haben.

Das ftadtifche Mufeum, das feither etwas an Da= terial überladen mar, ift burch den Direttor des Badifchen Landesmujeums, Dr. Rott, unter anderen Befichtspuntten grundlegend umgestaltet worden, nachdem zwei weitere Räume für das heimatmuseum im Erdgeichog des Dos-

bacher Rathauses hergerichtet worden find. Um dem planlofen und oft unswedmäßigen Bauen im Stadtbegirf ein Biel gu feten, bat die Stadtverwaltung einen "Bonenplan" aufgestellt. Darnach wird bas in Frage tommende Gelande in gewiffe Bonen eingeteilt, in benen nur bestimmte Arten von Gebäuden und Anlagen ers richtet werden burfen. Muf diefe Beife wird nach und nach eine Billen-, Eigenheim- und Mietwohnzone, fowie eine Bone für industrielle, iportliche und andere Anlagen geschaffen. Unicone Bauluden follen geichloffen und baufällige, unbrauchbare Baufer ber Altitadt abgeriffen merden. - 3miichen der Saupt- und Sorft-Beffelftrage murbe an ber Rleinbahnitrede Mosbach-Mudau eine neue Gifenbahnichrante errichtet, was einer bringenden Rotwendigfeit entfprach, Mus

Beleife ber genannten Strede verlegt werben. Bildhauer Martin Bellweger &

Berfehraficherheitagrunden foll ipater das offene Bahnhofs-

Meberlingen, 8. Oftober. 3m 86. Lebensjahr ftarb Bildhauer Martin Bellmeger. Mit ihm icheidet ein Beteran der Arbeit aus ber Stadt, der über fünf Jahrgebnte in Dienften ber Ga. Gebr. Degger in Ueberlingen geftanden mar und der über ein meifterliches Ronnen in feinem Berufe verfügte. Babllos find bie Statuen und Schniswerte, die aus feinem regen Beift und feinen funftfertigen Sanden entftanden. Altarbauten im biefigen Münfter, in ber Rirche in Geefelben, in Rabolfaell und am Schienerberg werden neben all ben anderen Arbeiten immer vom Ronnen bes Beimgegangenen Beugnis geben.

Ein 13. Zodesopfer des Wieslocher Ungluds

Der bei bem furchtbaren Unglud am Malider Uebergang ichwerverlette 87jahrige Alfred Lut aus Rauenberg ift am Donnerstag im Atademifchen Grantenbaus in Beidelberg geftorben. - Unter den Berungludten befinden fich feche finberreiche Familienväter. Beute Mittag fand in ber Beil- und Pflegeanstalt eine Feier für die Toten statt,

Rleine Nachrichien aus dem Lande Betriebswirtschaftliche Arbeitswoche verichoben

Rarlaruhe, 8. Oftober.

Die für die Zeit vom 10. bis 15. Oftober vorgejehene Betriebswirticaftliche Arbeitswoche bes Amts für Berufsergiehung und Betriebsführung der DMF. muß verichoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig befanntgegeben. Die Rednerlifte hat fich nicht geandert.

Pferdepost Badenweiler - Randern

Babenweiler, 8. Oftober.

Die Abficht der Reichspoft, eine Pferdepoft auf der Linie Derfendorf-Bettmaringen einguführen ift aufgegeben morben. Dagegen wird vorausfichtlich noch im Oftober d. 3. eine Bferdepoft Badenmeiler-Randern einge-

Sodenheim: 3 mei Beichen gelanbet. In der Rabe des herrenteiches murde diefer Tage die Leiche eines etwa 40jährigen Mannes geländet. Es handelt fich um den Rapis tan eines Rheindampfers, der im Altrhein ertrant. Ferner murbe bei Altlugheim eine Rindesleiche and Ufer geichwemmt, es handelt fich um ein 10jahriges Dabchen aus Rheinsheim, das bort ertrunfen ift.

Baden:Baden: Sohes Alter. Am Freitag vollendete Stefanie von Porbed in forperlicher und geiftiger Frifche ihren 96. Geburtstag.

Emmendingen: Rener Bahnhofevorftand. Reichsbahninfpettor Ostar Röbele, bisher Bahnhofsvorsteher in Achern, wurde jum Borftand des Reichsbahnhofs Emmendin-

Greiburg i. Br.: Ehrung. Burgermeifter Dr. Sofner, ber am 1. September, wie gemelbet, fein 25jahriges Dienftjubilaum feierte, erhielt vom Deutschen Gemeindetag Berlin eine von deffen Borfipenden, Reichsleiter Fiehler, und vom Beichäftsführenden Brafibenten Dr. Jejerich unterzeichnete Ehrenurfunde für 25jahrige treue Arbeit für Gemeinde und

Wie wird das Weller?

Reue Regenfalle in Ausficht

Ueber der Rordfee liegt ein Sturmtief, auf beffen Border. feite in Gubbeutschland junachft im Bereich einer marmeren Sudwestitromung beiteres Better herricht. Aber ichon im Laufe bes Camstag morgen werden uns die talten Rud. feitenluftmaffen der Störung erreichen und babei gu Regenfallen Unlag geben. Rach Durchaug der Störung wird bie Bolfenbede wieder etwas aufreißen.

Borausfichtliche Bitterung bis Camstag abend: In der Racht gum Camstag gunehmende Bewölfung und am Morgen Durchaug einer Störung mit Regenfällen und folgender mäßiger Abfühlung. Später bei wechselnder Bewölfung noch einzelne leichte Regenichauer.

fur Sonntag: Beränderlich und fühl.	75 95-7-5
Rheinwafferftande: wonter	austus de
Baldshut 262	1 4 /
Rheinfelben 251	0
Breifach 148	- 10
Rebl 276	-1
Karlsruhe-Maran 419	- 4
Mannheim 832	+ 21



Badisches Staatstheater

Spielplan vom 8. bis 18. Oktober 1938

Sonntag, 9. 10. Rachmittags. 2 Borstellung der Sondermiete für Ausntartige (Sonntagnachmittag-Miete). Plachsmann als Erzieher. Komödie
den Otto Ernst. 15.15 dis gegen 18 (0,55–2,65).
Alberds. B 2. Ch.-Gem. 1301–1400. Reuchnstwdierung und Reuinsgenierung. Gastspiel Baul Bender, Minchen: Michai, der lette der Aridunen. Große tragssche Oder dom Richard Aggner. 19 dis geg. 22.45 (5,75).

Montag, 10. 10. Gefchloffene Borftellung f. b. NG Gem. "Aroft burch Freude". Das lieine hoftongert. Malifal. Lufifbiel a. b. Belt Spitivegs bon Berboeben und Impeloben. Mufil bon Rid 20 bis nach 23 Ubr. fein Karienberlauf im Staatstipeaier.

Dienstag, 11. 10. G 3, 2h.-Gem. 1101-1200. Die Regimenisiochter. Romifche Oper bon Donizetti. 20-22 (4,55)

Mittmod, 12. 10. A 4 (Mittwodmiet.) E 2, 2. — Th. Gem. 3. E. Gr., 2. Salfte. Reuinfgenierung. Die Ribelungen. Ein beutsches Trauerspiel von Friedrich Sebbel. 2. Abend: Kriemhilds Race. 19.30—22.15 (4,55)

Bonnerstag, 13. 10 Erstes Sinfonie-Kongert. Dirigent: Joseph Reilberth. Solistin: Andrea Bending (Bioline). 20—22 (1,38—4,55). Freitag, 14. 10. F 4 (Freitagmiete). Th. Gem. 1401—1500. Tieffanb. Mufitbrama bon d'Albert. 20 bis gegen 22.30 (5,05).

Samstag, 15. 10. E 3. Th. Gem. 2. S. Gr. und 3. S. G. Gr., 1. Salfte. Erfte Bieberholung. Die Ribelungen. Ein beutsches Trauerspiel bon Sebbel.
1. Abend: Der gehörnte Siegfrieb. Sterauf: Siegfriebs Tob. 20—22.45 Conniag, 16. 10. Radmittage. Geschloffene Borftellung f. b. NGG. "Rraft burch Freude", Abt. Kullurgemeinde. Der Bigennerbaren. Komiiche Oper bon Johann Strauß. 15 bis gegen 18. Rein Kartenberfauf im Staatse theater.

Abends. C 3. Th. Gem. 1501—1600. Der Zigeunerbaron. Komische Oper bon Johann Strauß. 19.30 dis gegen 22.30 (4,55).

Montag, 17. 10. Geschlossene Borstellung f. d. NSG. "Arast durch Freude", Abt. Kullurgemeinde. Fibello. Oper von Ludwig van Beethoven. 20—22.30. Kein Kartendersauf im Staatstheater.

Dienstag, 18. 10. B 3. Th. Gem. 1—100. Das steine Hostongert. Musital. Lustivitel a. d. Welt Spikwegs von Berhoeden und Impeloden Musit von Rid. 20 dis nach 23 (4,55).

Reuanmeldungen für die Jahresplagmiete, Blagfiderung und Ginfoniefongerte merben bei ber Theaterlaffe entgegengenommen.

Borverfanientellen:

Berltags: Bad. Staatsiheater, Tel. 6288 (10.30—13; 15.30—18 Uhr); Musitalienhanblung Fris Wüller, Kaijeritraße 96, Tel. 388; Auskunfisstelle bes Berlehrsbereins, Kaijeritr. 187, Tel. 734. Jigacrenbanblung Brunnert, Kaijeralise 29, Tel. 4351; Kaufmann Karl Solsjaub, Werberplag 48, Tel. 503; in Durlad: Karl Schwiers, Musitalienhanblung, Abolfbitter-Strays 51, Tel. 458; in Küppurr; K. Oppenländer, Oftenborfblas 3, Tel. 3485.

Conntags: Babildes Staatsiheater, Telefon 6288 (11—13 Uhr).

Bilder .. Rahmen Kunsthandlung Gerber Passage 8

Die Deutsche Bilhne ruft auch Dich!

1938

ben er.

e Be=

eraie=

erden. Red=

ber.

Linie

mor=

8. 3.

einge=

Mähe

erner

mmt.

noete riiche

eichs= r in

ndin=

ofner.

ienit.

erlin nom

mete

und

neren

n im

Hüd.

d die

ber

mor=

ender

ieher

burch swegs Uhr.

mifche

berth. Nufit-

Erfte ebbel. -22.45

Rraft Oper laates

Dpet

derte

ifelle nett, 48, bolf-borf-

e

Gesundung der Weltwirtschaft

In den vergangenen Sahren find aablreiche Unläufe gur Befriedigung der Beltwirticaft unternommen worden. Gie Befriedigung der Weltwirtschaft unternommen worden. Sie waren von vornherein aum Scheitern verurteilt, weil die Krise in den Außenhandelsumfägen nicht auf wirtschaftliche Ursachen, sondern auf das allaemein sehlende in te rn at io-nale Vertrauen auf das allaemein sehlende in te rn at io-nale Vertrauen auf das allaemein sehlende in dem Landern der Erde war man sich darüber einig, daß etwas gescheben misse, um den erneuten Rückana des Welthandels au verhindern. Sichtbaren Ausdruck sand diese Bestreben in dem Austrag, der von den weillichen Demokratien dem früheren belgischen Winisterpräsidenten von Reel and erteilt wurde. Und densch nach auch ansänglichen ausen Ansähen au Beginn des noch brach nach anfänglichen auten Anfagen au Beginn bes Jahres 1987 eine neue Rrife berein.

Die Stellung Deutschlands in diefem Spiel der Rrafte ift immer einbeutig gewesen. Gie ift oftmals von den führenden Berfonlichkeiten icharf umriffen worden. Deutschland war bereit, an einer echten Gefundung der Beltwirticaft mitauarbeiten, es hatte felbit ein Intereffe daran, daß die großen ichwebenden Fragen der Belimirticaft eine Rlarung erfuhren. Es waren übrigens nicht die deutiden Birticaftler allein, die darauf hingewiesen haben, was geichehen muffe, um eine folide Aufammenarbeit der Bolfer auch auf wirticaftlichem Gebiet au garantieren. Bum mindeften in der Theorie ift es jum allaemeinen Gebankenaut der internationalen Birtichaft geworden, daß folgende Brobleme gelöst werden muffen, ehe an einen geordneten Aufftieg au denken ift:

1. muß Klarheit auf dem Gebiete des Bah-rungswesen geschaffen werden. Es geht nicht an, daß auf die Dauer willfürlich die Baritäten der Bahrungen au-einander künftlich verschoben werden. Dem awischenstaatlichen Güteraustausch wird auf diese Beise jegliche Möglichkeit aum feiten Disponieren genommen. 3m fibrigen ift es eine be-tannte Tatfache, daß Deutschland als einziges wichtiges Belthandelsland darauf versichtet hat, die verichtedenen Bahrungsmanover mitzumachen.

2. harrt das internationale Schuldenvroblem noch immer feiner Löfung. Man darf nicht überfeben, daß es fich hier nicht nur um eine Frage der deutschen volitischen Berichulbung handelt, die durch den Amana aur Leistung von Reparationszahlungen entitanden ift. Es gibt gleichfalls ein Schulbenproblem, das beispielsweise Frankreich und England gegenfiber den Bereinigten Staaten au lofen baben, ein Broblem übrigens, au bem fie in den vergangenen Rahren baburch einen abfolut eindeutigen Standpunft eingenommen haben. daß fie fich weigerten, au gablen.

8. In Busammenhana mit der Rolonialfrage ficht der Rugang aller Staaten au den Rohitoffen der Belt, sei es im Bege vernünftiger Rahlungsmethoden, sei es durch die Bewirticaftung von Kolonialgebieten.

4. erft wenn es gelungen ift, die bier angeführten Fragen einer befriedigenden Regelung entgegenauführen, wird es wieder moglich fein, das lanafriftige amifdenftaatliche Rreditinftem in Gana au feben, das, abfeits von politischen Machenichaften. den Agrarländern einen ehrlichen und anständigen Start sum Ausbau ihrer Produktion ermög-licht, aus deren Geminnen die Kredike suruckaesablt werden

Die Münchener Aufammentunft der vier führenden Staats-manner Europas fann als ein enticheidender Schritt auf dem Bege dur Biederherstellung des Bertrauens zwischen den Bolfern gewertet werden. Die deutschenalische Ber-einbarung ift mehr als ein ermutigender An-

Es ift bereits gefagt worden. daß die Rrife des amifchenftaatliden Guteraustaufdes nicht burd mirtidaftliche Ermäaungen, fondern vielmehr durch das politifde Miktrauen bedinat gewesen ift. Sallt iest diese politifche Behinderung fort, io ift einem friedlichen Aufstieg der einzelnen Bolfswirtichaften der Weg geebnet. Der Lebensftandard würde auf der gangen Linie steigen, die in vielen Ländern noch vorkandenen Millionen von Arbeitslosen fänden wieder Arbeit und Brot, und den kommunistischen Neben würde der Boden für ihre Machenickasten entgogen. Es kann hierfür keinen besieren Be-weis geben, als die Reaktion der Moskauer Gewalthaber auf die Friedenstat des Rührers.

Barling Parca Variable Werte !

Mls ermutigendes Beiden fann in diefem Rufammenbana angefeben werden, daß die bisber Deutichland feindlich gefinnte Muslandspreffe mit ber Disfuffion der alten deutiden Rolonial-Forderungen begonnen bat. Es ift bier bas alte bentide Spridwort au aitieren, daß eine Schwalbe noch fetnen Commer macht. Es ift aber nicht einaufeben, mas einer großen Berftandigung auch auf mirtidaftlichem Gebiet entgegenftehen follte, wenn die Bolitifer in ben weftlichen Demofratien au der Anficht gefommen find, baf eine enge Rufammenarheit mit Deutichland nicht nur not. mendig, fondern por allen Dingen auch moglich ift. Es fann mit Sicherheit unterftellt merben, daß eine Regelung der ichwebenden wirtschaftlichen Fragen nicht nur ben früheren Stand des awischenstaatlichen Guteraustausches garantieren würde, sondern darüber hinaus einen Birticaftsaufitien auslofen fonnte, ber allen augute fame. MII diefe Ermägungen find für Deutichland nichts Renes; es pertritt feit Jahren diesen Standpunft und hat seinen Billen aum Außenhandel an sich nicht nur trob. sondern soaar we-gen seiner Bestrebungen im Bieriahresplan wiederholt berausgestellt. Da es in der Bergangenheit aber auf menig Berftandnis mit diefen Erwägungen ftieft, hat es mit allen Rräften im eigenen Saufe Ordnung gemacht. Die Erfolge biefer Bemühungen brauchen hier nicht naber beleuchtet zu werden, da fie zum allgemeinen Gedankenaut der Deutschen geworden find. Diefe Ginftellung bleibt auch weiterhin befteben: Deutichland wird aber jeder ehrlichen Berftanbigung, wie gerabe bie Munchener Befprechungen erneut bewiesen haben, feine Silfe aemahren. Die Borausfebuna ift allein, bak bie Berfian-

Englische Ausfuhrsorgen

London, 8. Oft. (Drahtmelbung.) Gine Ronferens der ena-lifden Sanbelstammern ift für den 19. Oftober nach London einberufen worden. Es follen Mannahmen aur Berringerung ber englifden Ginfuhr aus den Ländern bergten werden. die Berhaltnis au ihrer Ausfuhr nach England nur wenig an der englifden Musfuhr beteiligt find.

Bie der Prasident der enalischen Handelstammern. Sir Charles Granville-Gibson, am Donnerstag in einer Rede in Glasgow aussührte, besteht ein Mikverhältnis awischen der Einfuhr und Aussuhr besonders in den enalischsowjetrussischen Sandelsbeziehungen. Bährend Englands Einfuhr aus der Sowjetunion an Robitossen den Betrag von 20 Millionen Pfund (rund 250 Millionen RDL) pro Jahr erreiche, nehme Sowietrenßland englische Fertigwaren nur in einer Sohe von 3% Millionen Pfund ab. In Aufunft müsse für die gesamte britische Außenhandelspolitik der Grundsatz gelten, daß diesenigen Länder, von denen England Rohstoffe kaufe, auch einen entsprechenden Anteil an englischen Fertigwaren abnehmen müßten.

Sir Charles Granville-Bibion berührte dann die engliich= auftralifden Sandelsbegiehungen und trat für eine Revifion duftralischen Handelsdeziehungen und trat ihr eine Revition des Bertrages von Ottawa ein, der von Australien nicht in der vorgesehenen Art und Beise durchaesührt worden sei. Im übrigen bezeichnete Sir Charles Granville-Gibson die Berträge mit den Rolonien und den Dominien als die natürlichen Bahnen, in denen der englische Handel seine Entwicklung suchen müsse. Diesen Beg müsse man geben, auch wenn er zu einer Birtischafts auf arkie in nerhalb des Imperiums führe, die dem Grundfat des Freihandels ents gegengeset fei. Denn dies sei die einzige Möglichfeit, "wenn die Belt ihre Fertigwaren selbst herstellen wolle und die Baren nicht taufen wolle, die England auszuführen wünfche".

Wertpapier- und Warenmärkte

BERLIN: Aktien uneinheitlich, Renten freundlich

Berlin, 7. 10. (Guntspruch.) Der Geschäftigang blieb auch heute wieder eng begrenzt. Obwohl bon der Bankenkundschaft eber Kausaufträge erteilt worden waren, blieben sie ohne kurssteigernde Tendenz, da der berufsmäßige Sandel offenbar noch reichlich Material zur Berstigung dat und dies abzustoßen bestrebt war. Im allgemeinen vollzog sich daher der Austausch don Angedot und Rachtrage auf wenig beränderter Grundlage. Bielfach sonnten Ansangstruck mangels Umsages nicht ermittelt werden. Die Tendenz blieb weitet greundlich.

3m variablen Rentenvertebr eröffneten Reichsaltbefin gu unberandert 130,60, die Gemeindeumiculbungsanleibe 5 Big. niedriger mit 94,20.

Berlin, 7. 10. (Funkspruch.) Am Geldmarkt wurde heute eine weitere Berbilligung der Blanko-Tagesgelbiche um 0,12 auf 2,37—2,62% borgenommen. Darin kommt eine durch die Bereitbaltung von Einzahlungsbeträgen auf die neue Reichsanleihe entstandene Flüssgelt zum Ausdruck. Andererfeits war der Kurs- und mittelfristige Anlagebedarf beicheten. Privatisten und, 2,87. Im internationalen Devisenverlehr war das Pfund bei leichten Schwankungen eber etwas schwacher. Im übrigen ergaben sich kaum nennenswerte Beründeringen.

Karlsruher Wochengroßmarkt

Karlsruner Wochengrobmarki
Großfanbelspreise in AM. und wo nicht anders angegeben für i Ir.
Kattossein gelbe 3.28, Kolendobi 15—20, Blumenschl 15—30, Blumenschl Stüd
inl. 0.15—0.90, boll 6.38, Kotkraut 5—7, Weißkraut 3—4.50, Wirfing 5.50—7,
Spinat 10—11, Wohnen: grüne 10—16, gelbe 10—16, Katosten Bund 0.05—0.07,
Rüben gelbe (Moderfiben) 42—5.50, Kuber, roter Wund 0.05—0.06, Wiben weiße
4, Kobirabi Bund 0.10—0.12, Kopfsalt Stüd 0.04—0.55, Endivienleilat Stüd
6.03—0.08, Felbialat 40, Weerrettich 37—40, Keitich Stüd 0.04, Keitich Bund
0.05—0.07, Kadiseden Bund 0.05—0.06, Seüerte Stüd 0.10—0.30, Salatgurfen
Stüd 0.05—0.45, Einmarchgurfen steine 26—21, mittlere 9—10, Tafeläpfel 17.50
bis 24.50, Kochapfel 13.50—17, Tafelbirnen 18—28.32, Transen bulgar. 33,
ital. 20—22, Bananen westind. 25.60—31.50, samerun. 29.60, Sittonen ital.
Stüd 0.03—0.05, Tomaten 8—14.50, Breisingen 21.50.

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Umsattätigleit am Mannheimer Getreibegroßmarkt blied weiter außerst gering. Die Mübsen und sonstigen berarbeitenden Betriede find für die nächste Zusunft versorgt, die Landwirtschaft ist mit der hadfruchternte und mit anderen Außenarbeiten inart beschäftigt, so daß sie wenig Zeit aus Marktbelieserung sindet, und schließerwend Erzunsportmittel gerade um diese Iedreszeit dringend für andere Zwede gedraucht, so daß augenblicklich auch sein Bedürfnis zu einer Umsatbeledung besteht.

Schlacht- und Nutzviehmärkte

Karlstuher Schlachtviehmarkt am 6. Oltober. Auftrieb: 10 Rinder (barunter 2 Ochjen, 1 Bulle, 6 Klübe, 1 Harfen), 336 Kälber, 25 Schweine, 3 Schafe. Marktverlauf Großvieh zugeteilt, Kälder und Schweine zugeteilt. Kreise (in M.W. für 50 kg Lebendgevich): Ochjen: a —, b 37; Bullen: a 43; Kühe: a 43, b 37—39, c 33, b 25: Färsen: a 44, Kälber: Sonderkasse 80, a 61—65, b 55—59, c 50; Schafe: Beidemasthammel 44—46; Schweine: a 57, b1 56, b2 55, c 53.

Reichstagung der Fachschaft Winzer in Frankfurt

Bom 11. dis 13. Oftoder findet in Frankfurt a. M. die Reichstagung der Kachschaft Minger im Reichsnäbrstand statt, die stanklige im Beindou tätigen Betriedsstüdrer und Gesolgschaftsmitglieder umfakt. Die Reichstagung wird am 11. Oktoder in dem historischen Beindaus "Zum Luthered" einen stimmungsbollen Rahmen finden. Um Bo-mittag des 12. Oktoder werden die Lein-here den Oberditzgermeister Staatscat Dr. Kreds im Kömer empfangen. – Der Donnerstag, der 13. Oktoder, führt die Zagungsteilnehmer dann in einer Lehrsabtt durch den Rheingau und Rheinhessen.

Buchführungspflicht für den Einzelhandel ab 1. 1. 1939

Der Leiter ber Birtschaftsgruppe Einzelhandel, Dr. Sabler, bat durch eine Anordnung die allgemeine Buchführungspflicht für den Einzelhandel ab 1. Januar 1939 berfligt. Die Anordnung berlangt den jedem Kaufmann, bach err die bon der Birtschaftsgruppe Einzelhandel aufgesellten Mindestanforderungen an eine ordentliche Einzelhandelsbuchführung einhält.

Vorauszahlungen der Brauereien auf die Umlage zur Erhöhung des Erzeugerpreises für Roggen, Ernte 1938

Erhöhung des Erzeugerpreises für Roggen, Ernte 1938

Im Auftrage des Beauftragten für den Bierjadresplan und mit Zustimmung des Keichsministers für Ernädrung und Landvoirtschaft sowie des Keichsbauernschleres dirts der Beitrag der Brauwbirtschaft zur Erdödung des Erzeugerpreises für Roggen des Ernte 1938 erdöht werden. Die diesbezügliche Anordnung wird dem Borsipenenden der Haubirtschaft zur Erhöhung des Brauwbirtschaft im Laufe des Monats Ostober des Ist erlösfen.

Im zu dermeiden, daß sich diese Zahlungen gerade in den Wintermonaten auf einen surzen Zeitraum zusammendrängen, ist es zur Sicherung eines geschneten Zahlungsädlaufs ersochetlich, schon letz in Anzechnung auf die endgültig geschuldeten Beiträge Borauszahlungen au erbeben, Demgemäßind von den Brauereien auf die Umlagen 1938/39 nach Madsgade der Verantagungsbescheide zur Malsabgade auf Ernnb der Anordnung Ar. 31 dom 4. August 1937 Borauszahlungen zu seisten, die nach dem einzelnen Rormalitatsein der Malsabgade verschieden Fälligsteisternine haben.

Brauereien, die in der Zeit dom 1. April 1937 die 31. März 1938 einen Ausstloß an Eigendier ohne daustrunt don beniger als 12 000 Settoliter aus eines Ford-Werks in Berlin nicht ausgegeben

Plan eines Ford-Werks in Berlin nicht aufgegeben

Die Verwaltung der Hord Motor Companh US., Köln, teile mit, daß entgegen anderslautenden Meldungen der in der HB 1938 beschlossen Plant zur Errichtung eines zweiten Berles in Berlin feinessalls aufgegeben worden ist. Die Becliner Beirebstätie wird allerdings nicht un neuen Bauslichseiten, sondern in bereits borbandenen Sallen eingerichtet.

Bremen, 7. Oft. (Funfiprud.) Baumwolle-Schlufturfe. Umerican Uni-

Berlin, 7. Oftober. (Funflpruch.) Amil. Breissestiebung für Aupfer, Blet und Bint (in RM. für 100 fg). Aupfer, Tendenz fester, Oftober-März, Brief 54% nom., Geld 54%; Blet und Bint, Tendenz steitg, Breise und. Berlin, 7. Oft. (Funflpruch.) Wetallnotierungen (in RM. für 100 fg). Original-Hitten-Aluminium 98-99%, in Bloden 133, desgl. in Walz-oder Orabibarren 99% 137, Fein-Gilber 36,70-39,70.

Berliner Borse 7. Oktober 1938		rrankrurte	er Borse	Sed Clefte. 105.0 104.0	0. 10. 1. 10. Betteffemette 0, 10, 7, 10,
6. 10 7. 10. Dt. Baff.u.Mun 152.7 — Mannesmann	129.7 110.0 109.4	Stadtanleihen 7. 10	3nbuftrieaftien 6. 10. 7. 10.	Led Eleftr, 105.0 104.0 Led. Krauß 134.2 134.0 Ledwin UfftBr. 108.5 Wolsonwift 108.5	Braudanf 124.0 124.2 Bad. As fir Bad. As fir Bad. As fir III Bad. As fir II Bad. As
Steuerguifd. Dt. Eifenhandel 145.0 144.5 Mansfeld Berg Durchichnitt Chr. Dierig - 179.7 Mag butte	143.0 142.5	41/2 Baden Gold 26 98.2 41/2 Berlin Gold 24 102.7	2 Mot. Gebr. 65.0 65.0	"Balsenmüh 135.0	102.0 102.0 103.0 104.0 105.0 105.7 105.7 105.0 105.7 105.0 105.
Mitbelts 130.6 130.6 Dorim. Union - 177.0 Metallget.	116.2 161.2	41/2 Darmift 26 98.5	Michaff. Bellft. 124.5 -	Wannesmann 110.0 110.0	Granffurt QAO QAO
Eilenbahn Bf. 160.0 158.2 Orenftein Eraunt.	216.5 216.4	41/2 Frantf. G. 26 98.7	Bo.Mafd. Durl, 100.0 100.0	Metallgef. 129.0 128.0	" Sopoth Berfingerungen
Giogrefied 113.0 - 00, Cieffe,		41/2 Lubivigeb. 26 98.0	Bab. Spiegelgl. 117.0 117.0	Mes MG Greib. - -	Mein, Spoots. 112.7 113.0 Bab. Mffefur.
Mitmulatoren 210.0 211.0 Engelbardt 84.1 84.0 Rb. B. Cleftr.	140.4 138.0	41/2 Mannt. 6 28 97.7	Bremer Delf. 118.0 118.0	Monus Ma. 125.0 125.0	Reichebant 186.1 185.2 bto. 100er 122.0 120.0
Mid. Bellftoff 124.0 145 0 Belbmüble 132.0132.0 Raigerswerfe	148.0 148.9	41/2 Bforsh. G. 26 98.0	Buberus 111.5	Redarmerte 108.0 107.2	Mhein. Shpoth. 137.0 137.0 Mannb. Berl
3. B. Bemberg 137.6 137.6 Bef. f. el. Unt. 131.1 139.5 Col. El. Gas	146.7	41/2 Birmaf. G. 26 97.5	Tem. Beibelb. 151.0 151.0 Daimler:Bens 136.0 136.5	Bfale. Muble	
Berger Tiefbau 151.0 151.0 Goldidmibt Ib. 134.2 134.2 Schub. Salger Berlufa 100.2 Goldidmibt Ib. 134.2 134.2 Schudert Co. 153.0 153.0 Schudert Co.	136.4	41/2 BBaben Gold	Dt. Erbol 130.5 131.2 Dt. Gold Silber 215.0 -	Rhein. Braunt. 216.0 -	
Brauntobl. Brt 195.0 Sarb. Gummi - Schulifpets	104 7 107.5	8b, Romm, 2086t.	Di. Linoleum 156.5 156.0	Bora	Devisen- und Sortenfunk
Buberns 1100 110.7 Soeld 112.5 111.5 Cibbr Rammg.	131.1 - 89.0	41/2 Bfbbr. Gr. 29 1 100.0	Durlach Bof 108.0 -	Rheinmühle 140 0 138 9	(Berliner amtliche Kurse vom 7. Oktober 1938)
Ghem Senhen 1430 141 7 Sotelbetriebe 84.0 84.2 Suce. Blider	211.2 212.0	144 A OL OO 111 LUNG	El. Lieferung 121.0 120.5	Riebed Montan 111.5 112.0	Deutfen Gelb Brief Corten Gelo Brief
Contt. Gummt 205.5 205.0 ho Genuh 1138.7 137.0 Berein, Stabl	103.0 102.4	41/2 Golbani. Gr. 30 99.7	(Cl. Bicht Araft - 139.5	Rütgerswerte	Meghpten 12.26 12.29 U.S.M. gt. 2.467 2.487 Wrgentinten 0.630 0.634 bo. ft. 2.467 2.487
Demag 145.2 144.9 Gebr. Aungh. 106.0 106.0 Boger Drugt	- 150.0 - 160.0	Bfanbbriefe	Eichweiler Bg	Sala beilbrown	Belgien 42.18 42.26 Argentinien 0.602 0.622
Dt. Conti Gas 117.0 116.7 Rali Alderst. 118 5 118 5 Refteregeln	98.2 98.5	Bfalg. Oup. Bant	Egling. Maid. 105.7 105.0	Soft. Stempel 97.5 97.5	Megaphen 12.26 12.29 Urgentinien 0.630 0.634 Belgien 42.18 42.26 Brafülten 0.146 0.148 Bulgarten 3.047 3.063 Bingarten 3.047 3.063 Brafülten 42.02 42.20 Bulgarten 3.047 3.063 Brafülten 0.11 0.13
Dt. Linoleum 158.0 156.5 Rolemerte 150.5 150.9 Bell Balbhof	139.5 140.0 25.4	41/s @pfbr. 24, 25, 26	Fahr Gebr. 152.0 151.1 36 Farben 154.2 153.0	Schudert 177.5 176.0	Daneta 47.00 47.10 Bulgarien -
Di. Telejon		41/s * 27 9t 18—17 100.7	Beinm. Better 93,0 92.7 Belten Guille. 135.9 135.7	Seil Bolff Siemens Salste 203.7 203.9	Dansig 47.00 47.10 Sulgarien 53.25 53.47 (filamb 68.13 68.27 Dansig 47.01 47.19
Kassakurse Brown Bobert 118.2 Lindes Els 172.9 Siemens	Glas 116.1	41/2 " 27 91 11-12 100.7	Grantf. 601 65.5 - 139.6 138.7	Reiniger	Finnland 5.275 5.285 England gr. 11.935 11.975 Franfreich 6.683 6.697 bg. ff. Griechenland 2.353 2.357 Eftiand
Feftverzindliche 50 % bes. Matronzelle 133.0 Steatit 9	Ragn. 164.7	41/2 * 27 M. 10 100.7 51/2 * Liqu. o. Am. 101.1	Boldiamibt 133.0 134.2	Sinner AG.	Griecheniand 2.353 2.357 Etiland 5.23 5.27
41/2. Schat 35 99.4 (Th. And Gelfent Boonig Brf Stollmer	1 Gebr. 128.2	Mhein. Oup. Bant	Gripner-Rapfer 48.0 47.7	Subb. Buder 210.0 211.0	3ran 14.87 14.89 Frantreid 6.65 6.67
4 Reichsanl. 34 99.5 Albert - Rasquin Farbe 43.2 Lad Ed	el Lana	41/2 @pfbr. 98.5-9 100.0	Grun Bilfinger 167.0 167.0	Et. Dt. Delf. 137.0 137.0	36land 53.51 53.61 Solland 135.41 135.95
41/1 Breut. 28 109.2 Et. Robel - Reineder - Ihnr. E		41/2 7t. 18—25 100.0 41/2 9t. 26—30 100.0	Dato & Reu	Ber, Glanaftoff	Japan 0.698 0.700 do. II. 13.07 13.13
41/4 Chot 34 Darim Mit. Br 1//.0 Rb. 13. Rall _ Zud. Mi	93.0	41/0 92 31 -34 100 0	Barpener 150 9 152.5	" Stabir. 102.7 102.2	Jugoflawien 5.694 5.706 Jugoflawien 5.63 5.67 Ranaba 2.480 2.484 Ranaba 2.452 2.472 Rettlanb 41.74 42.02 Rettlanb 41.70 41.86 Norwegen 60.11 60.23 Ritauen 41.70 41.86
41/2 Mahan 97 99.2 Duderhats 3. D. Richel 114.0 Rer Spil	Ifarten -	41/1 2 28. 10-15 100.0	Solamonn 154 2 156 0	Bolat Baffner	Rormegen 60.11 60.23 Litauen 41.70 41.86
41/2 R'Boft 34 1 100.2 Enging. Union - Rofenthal 97.4 . Dt. 9	idel 175.7	41/s R. 17 100.0	3nag - 1000	Bolibom 90.0 90.0	Bolen 47.00 47.10 200 tibegen 47.01 47.16
41/2 R'Boft 35 1 100.1 Gebhard Co. Sachfenwerf 116.5 Sars	Sem	51/2 Liqu. Bidbr. 41/2 G. Romm. R. 4	Ralt Afcherst.	Bulle-Brau 80.0 80.0	Rumanien Rumanien gt
Augsb Rurnb 132.0 Sadethal 141.0 Sarotti 120.2 " Schir	t. 8	Schwergnleißen	Rlein. Schangl. 124,0 124.0 Rlodnerm. 118.5 119.0	Bulle-Bräu 80.0 80.0 Rellft.Walbh.St - 139.5	Schweben 61.60 61.72 bo. fl. 61.44 61.69
Bergmann El. 132.5 Sochtiefbau 150.7 Schering R. Ulire Berl. Gub. Dut Denreuter 93.0 Schief Defries 144.5 Biftoria	marin 139.0 verf 103.5	41/2 B. Baben Sole	Anorr Seilbt 240.0 Rolb Schile 123.5	200	Epanien — — Emmeig gr. 56.66 56.88 Türtei 1.978 1.982 bo. II. 56.66 56.88
Berthala Maff 80 0 3gfabfen 90.0 Edl. Bg. Beuth 103.7 Banber	159.0	4 Frantf. Pf. G.	Ronf. Braun 93.0 95.0	Banfwerte	Ungarn Spanien
Bet. Monier 154.0 Rabla Borg. 143.7 Schl. Borti. 8m. 135.5 Bigner	140.0	5 Gibb Callingth 17.1	Bahmeher 129.2 127.5	NDEN 95.0 95.1	Uruguan 0.999 1.001 Efirfet 1.89 1.91

Von der Reise zurück

Baischstraße 2 / Fernsprecher 804

Ein Höhepunkt der neuen Spielzeit!

Welterfolg der 1065 mit. PAULA WESSELY ATTILA HORBIGER

PETER PETERSEN u.a. Beginn: 4.00 6.10 8.30, So. ab 2 Uhr

In der Wochenschau: Deutsche Truppen v. der Führer im Sudetenland I

Gleichzeitig in beiden Theatern:



Die Dschungelprinzessin

Fox-Wochenschau mit aktuellst. Bildberichten. ginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr

Steinholz Fußböden

Estriche — auch säurefrei. Aus-bessern von Treppenstufen und

G. Ihl, Karlsruhe Honsellstraße 37, Telefon 8427

Raufgefuche

Gebrauchter

Speisezimm.

Kleiner Zimmerofen

gut erhalten, su taufen gefucht. Angeb mit Breis unter Rr. 4598 an die Bad. Preffe

Lastwagen om et aufen gefucht. Angebote unter \$4 40624 an die Bad. Presse

Achtung!

Heute Samstag und morgen Sonntag abd. 23 Uhr sowie morgen Sonntag vorm. 11 Uhr



Leben und Liebe auf Bali Der schönste Südsee-Film, der je gezeigt wurde! schreibt die Presse

Normale Preise! GLORIA

Zu vermieten

Roch einige neuzeitliche

4 Zimmer-Wohnungen in Reubau, sebr geräumig, mit großer Diele, eingebautes Bad, B.-C. getrennt, Loggia, Mädschenlammer und großen Reller, moberne Rackelsenbeigung, in rubiger Weststadige, Oftweisieite, auf 1. 11. 38 oder später zu bermieten. Garage kann mitgemieter werben.

Raberes Gipfergeschäft Egerrer, Sofienftrage 120, Telef. 3632.

- Diobl. Bimmer, 2 Zimmer-Wohng.

au bermieten Bielanbtfir. 14, Stb., 3, Stod.

Einladung

für jeden, der ein Gigenheim befiben möchte oder ein Althaus (auch mit Beichäfteraumen) ju taufen beabfichtigt,

am Samstag, ben 8. 10. 38, von 11—20 11hr, am Sonntag, ben 9. 10. 38, von 11—20 11hr, am Montag, ben 10. 10. 38, von 11—20 11hr,

Eigenheim . Modellichau

im Botel "Bier Jahreszeiten" in Rarlernhe, Bebelftraße.

In toftenlofer und bertraulicher Beratung zeigen wir durch umfaffendes Anichauungsmaterial ben Beg, ber auch Sie gum foulbenfreien Eigenheim führt. Der Eintritt ift frei!

Gemeinicaft der Freunde Buffenrot

in Ludwigsburg, größte beutiche Baufparfaffe Unfere Gesamtleiftung: Coon 20 710 Eigenbeimberträge m. 277 Mill. M. finangiert. Unfere Baubarleben ibei 100%ig. Ausgahlg.) find unfunbar

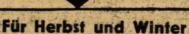
Privatklinik: Weinbrennerstraße 7

Karlsruhe

Kaiserstr. 179 a

Handschuhe

Rud. Hugo



großer Auswahl zu billigsten Preisen eingetroffen: Herren-Mäntel aller Art, Anzüge und Hosen, praktische Schulkleidung u s. w.

Schneidermeister, Karlsruhe, Marienstraße 27

Zu verkaufen

3 liam. Gasherd

billig. weg. Begang ofort gu berfaufer Goetheftr. 51, II. Weißer, 2turiger

Fofan, RM, 30, 22, 3immertijd, RM, 22, 5immertijd, RM, 22, 5immertijd, RM, 23, 24, 42-, itaele Schnei-mit Rost, bellig abermaichine, RM, augeben, Marjen-28.- Gerren, und krache 89, Setton. Damenrad, du berfaufen, 3, 40 berfaufen, 3, 40 lbr.

Milet-Pianos empfiehlt L. Schweisqu

Bu verfaufen: Edfofa, Couch, Barmwafferbeiger, Baichbeden, Boden, teppichelag, Lind-teumläufer, Beleuch-sungsförper, Ainber-möbel, Grammtophon Buppenkiche, Ang. u. Nr. 4354 an die Bad. Prefie. Erbprinzenst. 4 beim Rondellplat

belfen immer!

Weise Bettstelle

mit Bolltecroft u. schäfer lacht. erbprinzenstr. 22 ferner 1 Ausgiehitig, 1 Kinder foreibpult und 1 Bertifo, du berff. Recopolibie Leopolbitr. 41, pt.

Weinfaß O Liter R.M. 15, Futtertruge, R.M. 5.-, du bertaufen. Boftweg 21.

Tische

für Sport u. Straße, bestes Material, fabelhafter Sitz



Jagdund Sportwaffen Verteidigungswaffen

Munition Eigene eparaturwerkstätte Solinger Stahlwaren

Wirtschafts-3 m lang, runde

1000 000 Könnten Sle das KLASSEN-LOTTERIE Ziehg-19-/20-Oktob. 343 000 Gew.i.5Kl.über

1/8 1/4 1/2 1/1 Dopp-L. 3.- 6.- 12.- 24.- 48.-Porto u. Liste p.Kl. 3018

Staatl. Lott-Einnahme MANNHEIM 0.7.11 Postsch-250 Karlsruhe



Flotter Mittelschluß-Mantel aus Velour mit garniert, mit kunst seid Serge gefüttert, zur Hältre gesteppt,

Schön. Frauenmantel aus Moskrepp, Schal mit Biesenverzierung und großem Skunks-Opossumkrag., ganz mit kunsts. Serge gez. Hälfte 55.00 gest.

Eleganter Mantel aus Moskrepp mit groß. Schalkragen, mit kunstseidenem Ma- derknöp rocain gefültert, zur futter,

Sportlicher Mädchenderknöpfe, Sattel-Größe 45 11 25

Kordel-Garnierung, warm gefüttert,

Größe 45 9.25 Steigerung

Kinder Mantel, Praktischer Knaben-Mantel aus dunkel- Hängerform, mit Mantel aus englisch blauem, kamelhaar- Falten, farbige gemustertem Stoff, artigem Flausch, Le- Plüschrolle und mit Rückengurt,

> Größe 0 10.50 . . 1.00 Steigerung . . 0.75 Größen

Modisches Tüll-Kleid mit Blenden- Kleid mit Taft-Un-Effekten und andersfarbigem Gürtel mit Taft - Unterkleid,

terkleid, andersfarbiger Blume und Krepp - Satinschärpe in ver-

schied.

Apartes Spitzen- Flotte Bluse aus ge must. Kunsts Taft, z. Durchknöpten, groß. Keulenärmel 9.75 Rock aus Velour mitKnopfgarnierung farben . . 7.90

Größen Vereinigte Kaufstätten GmbH. / Deutsches Unternehmen / KARLSRUHE Baden den a de la constante de la co